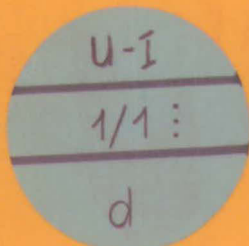


Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
- 81111 -



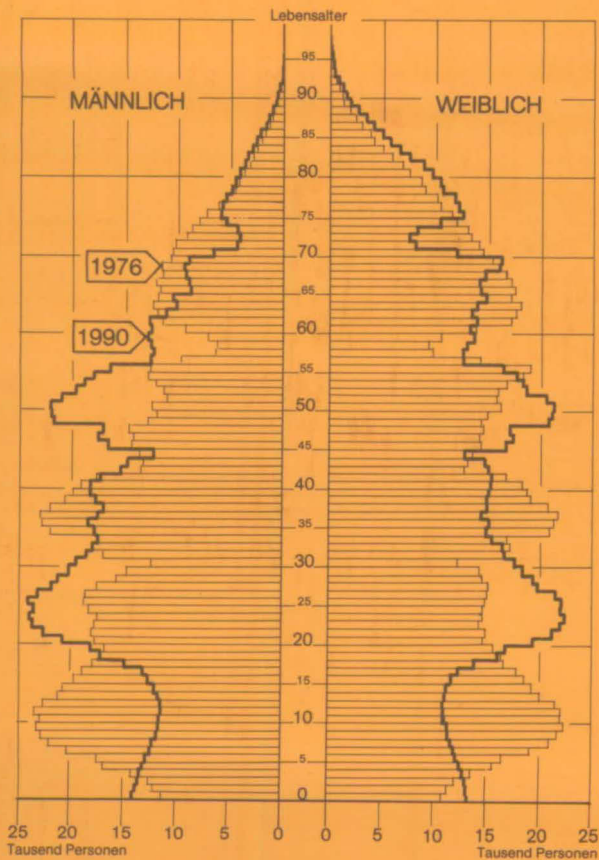
Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1977



Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1977

Altersaufbau der deutschen Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 1.1.1976 und 1990



Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1977

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel



Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Vertriebsabteilung

In der Postleitzahl

Sign. U-I-d-1-1

Kiel, den 13.12.1977, Erichsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1977

Auflage: 3 500

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (0431) 5 11 41

Preis 2,- DM

HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

Mangels neuer Zahlen oder aus anderen zwingenden Gründen
fehlen in dieser Ausgabe Tabellen über

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach dem Alter (Landtagswahl 1975)

Beschäftigtenstruktur der Industrie

Investitionen für Umweltschutz

Umsatzsteuer nach Größenklassen

Gewerbesteuer

Einheitswerte

Sozialprodukt

Neu- oder wiederaufgenommen wurden Tabellen über

	Tabelle
Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung	13
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach dem Alter (Bundestagswahl 1976)	34
Bundestagswahl 1976 nach Wahlkreisen	35
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach dem Alter	43b
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer nach dem Herkunftsland	43c
Lohnsteuer	124
Bruttowertschöpfung	142, 143, 145

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5",
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl

-- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

INHALTSÜBERSICHT

Tabelle	1 – 19	Gebiet und Bevölkerung
	20 – 23	Gesundheitswesen
	24 – 29	Bildung
	30	Kirchen
	31 – 32	Rechtspflege
	33 – 39	Wahlen
	40 – 47	Erwerbstätigkeit
	48 – 63	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	64 – 65	Unternehmen und Arbeitsstätten
	66 – 79	Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft
	80 – 89	Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen
	90 – 93	Handel und Gastgewerbe
	94 – 105	Verkehr
	106 – 108	Geld und Kredit
	109 – 112	Öffentliche Sozialleistungen
	113 – 126	Öffentliche Finanzen
	127 – 132	Preise
	133 – 139	Löhne und Gehälter
	140 – 141	Verbrauch
	142 – 145	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	146 – 147	Umweltschutz
	148	Kreiszahlen
	149 – 151	Internationale Zahlen

ABKÜRZUNGEN

ADV	= Automatische Datenverarbeitung	Landw.	= Landwirtschaft(lich)
AG	= Aktiengesellschaft	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	lfd.	= laufend
ausschl.	= ausschließlich	Lkw	= Lastkraftwagen
BAT	= Bundes-Angestelltentarifvertrag	LN	= landwirtschaftliche Nutzfläche
BRT	= Bruttoregistertonne	m	= Meter
bzw.	= beziehungsweise	m ²	= Quadratmeter
C	= Celsius	m ³	= Kubikmeter
ca.	= circa	männl.	= männlich
CDU	= Christlich-Demokratische Union	max.	= maximal
CSU	= Christlich-Soziale Union	mechan.	= mechanisch
D	= Durchschnitt	med.	= medizinisch
dän.	= dänisch	Mill.	= Million
dar.	= darunter	mm	= Millimeter
dav.	= davon	Mrd.	= Milliarde
demokrat.	= demokratisch	NE-Metall	= Nichteisen-Metall
dgl.	= dergleichen	Nm ³	= Normalkubikmeter
DKP	= Deutsche Kommunistische Partei	NN	= Normalnull
DM	= Deutsche Mark	NPD	= Nationaldemokratische Partei Deutschlands
dt	= Deziltonne (100.kg)	NRT	= Nettoregistertonne
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	öffentl.	= öffentlich
EFTA	= Europäische Freihandelszone	o. n. A.	= ohne nähere Angabe
EG	= Europäische Gemeinschaft	pflanzl.	= pflanzlich
Eh.	= Einzelhandel	Pkw	= Personenkraftwagen
ehem.	= ehemalig	Rep.	= Republik
einschl.	= einschließlich	Schl.-Holst.	= Schleswig-Holstein
Einw.	= Einwohner	sonst.	= sonstig
Erz.	= Erzeugung	Sp.	= Spalte
FDP	= Freie Demokratische Partei	SPD	= Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Forstw.	= Forstwirtschaft	SSW	= Südschleswigscher Wählerverband
g	= Gramm	St.	= Stück
Gew.	= Gewerbe, gewerblich	StGB	= Strafgesetzbuch
Gewinn.	= Gewinnung	t	= Tonne
GG	= Grundgesetz	techn.	= technisch
Gh.	= Großhandel	u.	= und
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	ü.	= über
GPD	= Gesamtdeutsche Partei	u. o.	= und anderes, unter anderem
ha	= Hektar	u. ö.	= und ähnlich
Ho	= oberer Heizwert	Untern.	= Unternehmen
Hzgt.	= Herzogtum	UStG	= Umsatzsteuergesetz
Ind.	= Industrie, industriell	usw.	= und so weiter
insg.	= insgesamt	v.	= von
kaufm.	= kaufmännisch	Verarb.	= Verarbeitung
kcal	= Kilokalorie	Vj.	= Vierteljahr
kg	= Kilogramm	weibl.	= weiblich
km	= Kilometer	z. B.	= zum Beispiel
km ²	= Quadratkilometer	z. T.	= zum Teil
Körpersch.	= Körperschaft		
kWh	= Kilowattstunde		
l	= Liter		

1. Schleswig-Holstein: Allgemeine geographische Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1977

Katasterfläche		15 696 km ²	Wichtige Kanäle	
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)			Länge	Zulässiger Tiefgang
			km	m
Grenzen				
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)				
ohne Fehmarn	313 km		Nord-Ostsee-Kanal	99
einschließlich Fehmarn	384 km		Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62
Küstenlänge an der Nordsee (Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand)				
ohne Inseln	213 km			
einschließlich Inseln	536 km			
Grenze mit				
Dänemark (Landgrenze)	67 km			
der Deutschen Demokrat. Republik	133 km			
Hamburg	121 km			
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km			
Bedeutendere Inseln			Küstenschutz	
Fehmarn	185 km ²		Bauten	
Sylt	99 km ²		560 km Seedeiche an der Nordseeküste darunter 138 km auf Inseln	
Föhr	82 km ²		107 km Seedeiche an der Ostseeküste darunter 41 km auf Inseln	
Nordstrand	50 km ²		13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr	
Pellworm	37 km ²		186 Seedeichsiele für die Entwässerung	
Amrum	20 km ²		346 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 584 m ³ /Sekunde	
Helgoland	2 km ²			
Größte Bodenerhebungen			Entwässertes Einzugsgebiet	411 745 ha
Bungsberg	168 m über NN		Unterhaltung durch das Land	
Pielsberg	128 m über NN		145 km Wasserläufe I. Ordnung	
			37 km Dämme im Wattenmeer	
			419 km Uferschutzwerke	
			1 052 km Landgewinnungswerke	
Größere Seen			Klimatische Mittelwerte (1881/1891 bis 1970)	
	Fläche	Größte Tiefe		Husum
	km ²	m		Lübeck- Burgfeld
Großer Plöner See	29	60	Durchschnittliche Lufttemperatur in °C	
Selenter See	22	34	im Jahr	8,2
Großer Ratzeburger See	14	24	Januar	0,1
Wittensee	10	27	Juli	16,7
			Mittleres Datum	
			letzter Frost am	25. 4.
			erster Frost am	24. 10.
			Niederschlagssumme in mm	
			im Jahr	777
			Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	189
			August	183
			(max. Niederschlag)	99
				76
Wichtige Flüsse (Länge)				
Eider	188 km			
darunter schiffbar	120 km			
Trave	118 km			
darunter schiffbar	53 km			

Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1977

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

1 158 Gemeinden; von ihnen sind
4 kreisfreie Städte und

1 154 kreisnahehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

122 Ämter mit 1 056 Gemeinden,
darunter 3 Städten,ferner 45 amtsfreie Gemeinden
und 53 amtsfreie Städte

Schluß: I. Schleswig-Holstein: Allgemeine geographische Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1977

Bodenschätze

- Erdöl:** Anfang 1977 wurden die Vorräte auf 3,6 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 3,5 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
- Braunkohle:** Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
- Torf:** Vorkommen, abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt
- Eisenerze:** a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen
- Titanerz und andere Schwerminerale:** Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
- Salz:** Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
- Gips und Anhydrit:** Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)
- Schwefel:** Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
- Kalkstein:** Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
- Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:** An vielen Stellen des Landes im Abbau

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grüntal	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,50	ca. 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	.	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 ü. Meeresspiegel	1927

a) 2gleisig b) geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

Gebietsstand 31. 12. 1976

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	863	.	.	.	.
2. 12. 1895	1 049	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27. 5. 1970	2 494	1 188	1 306	110	159
31. 12. 1973	2 580	1 237	1 342	108	165
31. 12. 1974	2 584	1 240	1 345	108	165
31. 12. 1975	2 582	1 239	1 344	108	165
31. 12. 1976	2 583	1 239	1 344	108	165

a) einschließlich Dienstgruppenangehörige in Lagern

3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche in km ² 1976	Bevölkerung				Einwohner je km ² 31. 12. 1976
		6. 6. 1961 ¹	27. 5. 1970 ¹	31. 12. 1976		
				insgesamt	männlich	
		in 1 000				
Schleswig-Holstein	15 695,7	2 317	2 494	2 583	1 239	165
Hamburg	747,5	1 832	1 794	1 699	788	2 272
Niedersachsen	47 423,0	6 641	7 082	7 227	3 456	152
Bremen	403,8	706	723	710	333	1 758
Nordrhein-Westfalen	34 056,6	15 912	16 914	17 073	8 147	501
Hessen	21 112,5	4 814	5 382	5 538	2 657	262
Rheinland-Pfalz	19 837,6	3 417	3 645	3 649	1 741	184
Baden-Württemberg	35 751,3	7 759	8 895	9 119	4 374	255
Bayern	70 546,9	9 515	10 479	10 804	5 147	153
Saarland	2 569,7	1 073	1 120	1 089	517	424
Berlin (West)	480,1	2 197	2 122	1 951	863	4 063
Bundesgebiet	248 624,7	56 175	60 651	61 442	29 263	247

1) Gebietsstand 31. 12. 1976

4. Größte Gemeinden Schleswig-Holsteins

Gebietsstand 31. 12. 1976

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	27. 5. 1970	31. 12. 1976		27. 5. 1970	31. 12. 1976
Kiel	271 719	259 403	Reinbek	21 031	23 837
Lübeck	239 339	230 407	Eckernförde	21 636	23 078
Flensburg	97 176	91 551	Heide	22 992	21 666
Neumünster	86 013	83 915	Bad Oldesloe	19 260	19 808
Norderstedt	54 265	61 520	Bad Schwartau	16 754	18 975
Elmshorn	41 155	41 432	Eutin	17 332	17 541
Pinneberg	34 197	37 028	Quickborn	14 641	17 243
Itzehoe	36 208	34 862	Henstedt-Ulzburg	9 887	16 751
Rendsburg	34 796	34 092	Uetersen	16 985	16 424
Schleswig	32 518	30 572	Mölln	15 041	15 675
Wedel (Holstein)	29 668	29 707	Schenefeld	15 063	15 398
Husum	24 963	24 901	Preetz	14 703	15 284
Geesthacht	23 137	24 899	Neustadt in Holstein	15 180	15 191
Ahrensburg	25 806	24 821			

5. Gemeinden und Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1976 nach der Größe

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	in 1 000	%
unter 200	171	14,8	21	0,8
200 - 500	360	31,1	120	4,7
500 - 1 000	301	26,0	215	8,3
1 000 - 2 000	155	13,4	212	8,2
2 000 - 5 000	85	7,3	263	10,2
5 000 - 10 000	41	3,5	284	11,0
10 000 - 20 000	29	2,5	389	15,1
20 000 und mehr	17	1,5	1 078	41,7
Insgesamt	1 159	100	2 583	100

6. Ämter und amtsfreie Gemeinden Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1976 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Bevölkerung	Anzahl	Bevölkerung
unter 2 000	2	3 407	2	2 391
2 000 - 5 000	22	85 709	17	62 421
5 000 - 10 000	92	642 004	16	111 196
10 000 - 20 000	6	72 817	10	121 965
Insgesamt	122	803 937	45	297 973

7. Auswirkungen der Gebietsreform in den Bundesländern

Land	30. 6. 1968				1. 1. 1977			
	kreis- freie Städte	Land- kreise	Ämter ¹	Ge- meinden ²	kreis- freie Städte ³	Land- kreise (Kreise)	Ämter ¹	Ge- meinden ²
Anzahl								
Schleswig-Holstein	4	17	199	1 378	4	11	122	1 158
Hamburg	1	-	-	1	1	-	-	1
Niedersachsen	15	60	236	4 231	10	48	-	1 027
Bremen	2	-	-	2	2	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	37	57	285	2 277	23	31	-	396
Hessen	9	39	-	2 684	6	20	-	423
Rheinland-Pfalz	12	39	132	2 905	12	24	164	2 321
Baden-Württemberg	9	63	-	3 379	9	35	271	1 111
Bayern	48	143	-	7 083 ^a	25	71	30	3 919
Saarland	1	7	42	346	-	6 ^b	-	50
Berlin (West)	1	-	-	1	1	-	-	1
Bundesgebiet	139	425	894	24 287	93	246	587	10 409

1) in Rheinland-Pfalz Verbandsgemeinden, in Niedersachsen Samtgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgemeinschaften

2) einschließlich kreisfreie Städte und bewohnte gemeindefreie Gebiete (Schleswig-Holstein: unbewohnte)

3) in Baden-Württemberg: Stadtkreise

a) einschließlich 6 abgesiedelte, de jure jedoch noch nicht aufgelöste Gemeinden

b) darunter 1 Stadtverband

8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1975 nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
bis 5 Jahre	174	6,7	90	7,2	85	6,3
6 " 14 "	398	15,4	204	16,5	193	14,4
15 " 19 "	180	7,0	93	7,5	87	6,5
20 " 24 "	170	6,6	92	7,4	78	5,8
25 " 29 "	171	6,6	92	7,4	79	5,9
30 " 34 "	179	6,9	92	7,4	87	6,5
35 " 39 "	217	8,4	113	9,1	104	7,8
40 " 44 "	156	6,0	79	6,4	76	5,7
45 " 49 "	143	5,5	69	5,6	74	5,5
50 " 54 "	144	5,6	61	4,9	84	6,2
55 " 59 "	106	4,1	43	3,4	63	4,7
60 " 64 "	142	5,5	57	4,6	85	6,3
65 " 74 "	256	9,9	104	8,4	151	11,3
75 und mehr Jahre	146	5,7	49	4,0	97	7,2
Insgesamt	2 582	100	1 239	100	1 344	100

9. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1975 nach dem Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 008	39,0	546	44,1	463	34,4
Verheiratet	1 262	48,9	628	50,7	634	47,2
Verwitwet	238	9,2	36	2,9	202	15,1
Geschieden	74	2,9	29	2,3	45	3,3
Insgesamt	2 582	100	1 239	100	1 344	100

10. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

(rechtliche Zugehörigkeit)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100
davon						
evangelische Landeskirche	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
evangelische Freikirche	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
sonstige Religionsgemeinschaften	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8

11. Privathaushalte in Schleswig-Holstein

	27. 5. 1970		Mai 1976	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	279	28
" " 2 Personen	253	28	291	29
" " 3 "	174	19	176	18
" " 4 "	145	16	155	16
" " 5 und mehr Personen	114	13	95	10
Haushalte insgesamt	913	100	996	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 554	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	535	21

12. Ausländer am 30. 9. 1976
nach dem Ausländerzentralregister

Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Insgesamt	74,8	100	3 948,3^a	100
darunter				
Dänemark	4,1	5,5	10,1	0,3
Italien	3,3	4,4	568,0	14,4
Türkei	28,5	38,1	1 079,3	27,3
Jugoslawien	6,3	8,4	640,4	16,2
Spanien	4,0	5,3	219,4	5,6
Griechenland	3,3	4,4	353,7	9,0
Portugal	2,7	3,6	113,7	2,9
Afrika	1,9	2,5	71,5	1,8
Amerika	2,9	3,9	102,7	2,6
Asien	2,4	3,2	124,9	3,2

a) einschließlich 22 761 Personen, die nicht nach der Staatsangehörigkeit aufgeteilt werden konnten

13. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 1990

5. Koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung mit Wanderung; Deutsche; Basis 1. 1. 1975

Altersgruppe	1975	1980	1985	1990	1975	1980	1985	1990
	1 000 Personen				1 000 männliche Personen			
bis 14 Jahre	568	475	377	366	292	244	194	188
15 " 44 "	1 017	1 093	1 112	1 067	530	571	580	558
45 " 64 "	533	516	610	646	226	230	287	317
65 und mehr Jahre	394	413	369	365	152	151	127	122
Insgesamt	2 512	2 496	2 468	2 444	1 199	1 196	1 188	1 185

14. Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins 1961 bis 1976

Zeitraum	Bevölkerung am Anfang	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)
6.6.61 - 26. 5.70	2 317 441	387 877	268 854	+ 119 023	57 640 ^a	176 663
27.5.70 - 31.12.70	2 494 104	20 153	18 694	+ 1 459	15 045	16 504
1.1. - 31.12.1971	2 510 608	33 523	31 951	+ 1 572	31 056	32 628
1.1. - 31.12.1972	2 543 236	29 354	32 847	- 3 493	24 032	20 539
1.1. - 31.12.1973	2 563 775	26 398	32 319	- 5 921	21 744	15 823
1.1. - 31.12.1974	2 579 598	25 545	32 084	- 6 539	11 284	4 745
1.1. - 31.12.1975	2 584 343	24 282	32 993	- 8 711	6 780	- 1 931
1.1. - 31.12.1976	2 582 412	24 861	32 185	- 7 324	7 630	306
1.1. - 31.12.1977	2 582 718					

a) Früher veröffentlichte Zahlen enthalten mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften einen gewissen systematischen Fehler

15. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene in Schleswig-Holstein

	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Eheschließungen	17 678	16 481	15 194	14 979	14 970	14 495
je 1 000 Einwohner	7,0	6,4	5,9	5,8	5,8	5,6
Ehescheidungen	4 231	4 303	4 570	4 609	5 483	...
je 10 000 Einwohner	16,7	16,8	17,8	17,8	21,2	...
Lebendgeborene	33 523	29 354	26 398	25 545	24 282	24 861
je 1 000 Einwohner	13,3	11,5	10,3	9,9	9,4	9,6
und zwar						
nichtehelich	1 842	1 740	1 689	1 670	1 604	1 688
je 1 000 Lebendgeborene	54,9	59,3	64,0	65,4	66,1	67,9
Ausländer	1 233 ^a	1 472 ^a	1 735 ^a	1 886 ^a	1 902 ^b	1 734 ^b
je 1 000 Ausländer ¹	21,4	23,2	23,7	24,8	24,6	23,2
Gestorbene (ohne Totgeborene)	31 951	32 847	32 319	32 084	32 993	32 185
je 1 000 Einwohner	12,6	12,8	12,6	12,4	12,8	12,4
und zwar						
unter 1 Jahr	687	583	573	461	460	404
je 1 000 Lebendgeborene	20,5	19,9	21,7	18,0	18,9	16,3
Ausländer	163	175	185	192	166	186
je 1 000 Ausländer ¹	2,8	2,8	2,5	2,5	2,1	2,5
Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	+ 1 572	- 3 493	- 5 921	- 6 539	- 8 711	- 7 324
je 1 000 Einwohner	+ 0,6	- 1,4	- 2,3	- 2,5	- 3,4	- 2,8
darunter Ausländer	+ 1 070	+ 1 297	+ 1 550	+ 1 694	+ 1 736	+ 1 548
je 1 000 Ausländer ¹	+ 18,5	+ 20,5	+ 21,2	+ 22,3	+ 22,5	+ 20,7

1) Stand vom 30. 9. nach dem Ausländerzentralregister

a) beide Elternteile Ausländer oder nichteheliche Mutter Ausländerin oder Vater Ausländer/Mutter deutsch

b) beide Elternteile Ausländer oder nichteheliche Mutter Ausländerin

16. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen
innerhalb Schleswig-Holsteins und über die LandesgrenzenMangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen,
insbesondere der Fortzüge, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Zuzüge innerhalb Schleswig-Holsteins ¹	männlich	.	.	44 183	41 471	40 319
	weiblich	.	.	23 569	23 159	23 653
	insgesamt	.	.	67 752	64 630	63 972
über die Landesgrenzen	männlich	47 936	44 623	42 850	34 019	29 496
	weiblich	20 849	19 246	18 838	15 602	14 233
	insgesamt	68 785	63 869	61 688	49 621	43 729
Fortzüge innerhalb Schleswig-Holsteins ¹	männlich	.	.	44 183	41 471	40 319
	weiblich	.	.	23 569	23 159	23 653
	insgesamt	.	.	67 752	64 630	63 972
über die Landesgrenzen	männlich	34 836	35 008	34 539	31 456	27 888
	weiblich	15 413	15 386	14 982	14 674	13 215
	insgesamt	50 249	50 394	49 521	46 130	41 103
Wanderungsgewinn	männlich	13 100	9 615	8 311	2 563	1 608
	weiblich	5 436	3 860	3 856	928	1 018
	insgesamt	18 536	13 475	12 167	3 491	2 626

1) über die Gemeindegrenzen

17. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen, insbesondere der Fortgezogenen, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

Herkunftsland Zielland	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	in 1 000					
Zugezogene						
Insgesamt	108,2	102,6	99,4	85,7	75,9	73,5
darunter Ausländer	23,8	24,4	25,2	17,6	12,2	12,1
Hamburg	32,0	30,9	30,4	27,6	25,1	24,4
Niedersachsen	14,5	13,5	12,6	12,4	11,5	11,1
Bremen	2,5	2,6	2,2	2,0	1,9	1,8
Nordrhein-Westfalen	13,8	13,6	13,0	11,5	10,4	10,1
Hessen	3,6	3,6	3,4	3,0	3,0	2,7
Rheinland-Pfalz	2,0	1,8	1,7	1,6	1,4	1,5
Baden-Württemberg	5,3	4,9	4,6	4,0	3,9	3,7
Bayern	4,1	4,4	4,1	3,6	3,4	3,0
Saarland	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4
Berlin (West)	7,7	5,1	4,3	3,6	3,1	2,8
Bundesgebiet	85,8	80,7	76,8	69,7	64,2	61,5
Übrige Gebiete zusammen	22,3	22,0	22,6	16,0	11,8	12,0
darunter						
Deutsche Demokrat. Republik	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5
Ausland	20,7	20,8	21,5	15,0	10,9	11,1
Fortgezogene						
Insgesamt	77,1	78,6	77,6	74,5	69,2	65,9
darunter Ausländer	14,9	17,4	18,4	16,9	15,0	13,8
Hamburg	19,7	20,4	20,0	20,5	20,5	19,2
Niedersachsen	13,7	13,7	14,0	12,8	11,4	11,0
Bremen	2,2	2,0	1,7	1,8	1,4	1,4
Nordrhein-Westfalen	11,5	11,0	10,6	9,6	8,5	8,6
Hessen	3,6	3,7	3,8	3,2	2,9	2,7
Rheinland-Pfalz	1,7	1,9	1,7	1,6	1,3	1,4
Baden-Württemberg	5,1	5,2	5,0	4,1	3,6	3,4
Bayern	4,8	4,8	4,6	4,0	3,5	3,6
Saarland	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3
Berlin (West)	3,9	3,5	2,8	2,4	1,9	1,8
Bundesgebiet	66,6	66,3	64,5	60,3	55,3	53,4
Übrige Gebiete zusammen	10,5	12,2	13,1	14,2	13,8	12,5
darunter						
Deutsche Demokrat. Republik	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Ausland	10,5	12,2	13,0	14,1	13,8	12,5

18. Wanderungen über die Landesgrenze 1976 nach Alter und Geschlecht

Mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen, insbesondere der Fortzüge, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

		Ins- gesamt	Alter in Jahren					65 u. mehr
			unter 6	6 bis 17	18 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	
Zuzüge	männlich	40 986	2 824	5 006	11 802	14 467	5 313	1 574
	weiblich	32 533	2 408	4 384	8 810	9 572	4 685	2 674
	insgesamt	73 519	5 232	9 390	20 612	24 039	9 998	4 248
Fortzüge	männlich	37 499	2 661	4 213	10 705	14 594	4 344	982
	weiblich	28 390	2 370	3 847	8 355	8 810	3 313	1 695
	insgesamt	65 889	5 031	8 060	19 060	23 404	7 657	2 677
Wanderungs- gewinn oder -verlust (-)	männlich	3 487	163	793	1 097	- 127	969	592
	weiblich	4 143	38	537	455	762	1 372	979
	insgesamt	7 630	201	1 330	1 552	635	2 341	1 571

19. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich/Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1949/51 ¹		1970/72	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Jahre							
0	35,58	38,45	59,86	62,81	64,56	68,48	67,41	73,83
1	46,52	48,06	64,43	66,41	67,80	71,01	68,20	74,32
10	46,51	48,18	57,28	59,09	59,76	62,84	59,68	65,70
20	38,45	40,19	48,16	49,84	50,34	53,24	50,21	55,97
30	31,41	33,07	39,47	41,05	41,32	43,89	41,00	46,30
40	24,46	26,32	30,83	32,33	32,32	34,67	31,77	36,77
50	17,98	19,29	22,54	23,85	23,75	25,75	23,05	27,65
65	9,55	9,96	11,87	12,60	12,84	13,72	12,06	15,18
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,28	7,68	7,17	8,59

1) ohne Berlin

20. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1975

Art	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegerate für stationär behandelte Kranke
			31. 12. 1975		Jahr 1975
	Krankenhaus für Akutkranke	91	15 200	313 139	4 504 672
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	10	8 378	17 188	2 726 791
Tuberkulosekrankenhaus	3	471	4 281	153 008
Sonstiges Krankenhaus	19	3 381	31 886	1 039 086
Ins-gesamt	123	27 430	366 494	8 423 557

21. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1975 ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	dagegen 31.12.1974
Ärzte und Zahnärzte insgesamt	4 981	1 076	6 057	5 858
Einwohner je Arzt	.	.	564	579
darunter				
Zahnarzt	1 223	254	1 477	1 396
Arzt ohne Facharztstätigkeit	1 482	440	1 922	1 914
Anästhesist	30	30	60	48
Augenarzt	102	20	122	114
Chirurg	246	12	258	243
Frauenarzt	192	32	224	218
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	113	5	118	118
Hautarzt	55	16	71	71
Internist	442	65	507	477
Kinderarzt	104	71	175	164
Laborarzt	13	2	15	10
Lungenarzt	35	11	46	46
Nervenarzt	99	32	131	134
Orthopäde	86	2	88	79
Radiologe	73	2	75	69
Urologe	44	-	44	39
Übriges Personal insgesamt	3 374	16 096	19 470	18 742
darunter				
Apotheker	507	477	984	956
Krankenschwester, Krankenpfleger	775	4 804	5 579	5 290
Kinderkrankenschwester	.	624	624	636
Krankenpflegehelfer	599	1 860	2 459	2 278
sonstige Pflegekraft ohne staatliche Prüfung	365	2 361	2 726	2 915
medizinisch-technischer Assistent	24	1 010	1 034	993
Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger	101	182	283	318

22. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf 52 Wochen, die Tuberkulosefälle auf die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12.

Krankheit (Auswahl)	Anzahl				Je 100 000 Einwohner			
	1973	1974	1975	1976	1973	1974	1975	1976
Tuberkulose	1 216 ^a	1 275	1 312	1 112	47 ^a	49	51	43
Scharlach	2 208	1 988	1 887	1 481	86	77	73	57
Hepatitis infectiosa	866	727	590	597	34	28	23	23
Übertragbare Hirnhautentzündung	399	540	398	418	16	21	15	16
Enteritis infectiosa	294	382	889	1 052	11	15	34	41
Typhus abdominalis	19	16	2	10	1	1	0	0
Paratyphus A und B	7	14	11	15	0	1	0	1
Ruhr	21	10	13	10	1	0	1	0
Kinderlähmung	1	-	-	1	0	-	-	0

a) ohne die Ergebnisse eines Kreises

23. Gestorbene in Schleswig-Holstein nach der Todesursache

Todesursache	1974		1975	
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	176	0,7	216	0,8
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	r 95	r 0,4	85	0,3
Bösartige Neubildungen	6 002	23,2	6 156	23,8
darunter des Magens	965	3,7	931	3,6
der Atmungsorgane	1 115	4,3	1 101	4,3
Neubildungen der lymphatischen u. blutbildenden Organe	378	1,5	377	1,5
Gutartige Neubildungen				
und Neubildungen unbekanntes Charakters	203	0,8	397	1,5
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion,				
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	612	2,4	852	3,3
darunter Diabets mellitus	504	2,0	731	2,8
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	71	0,3	69	0,3
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems				
und der Sinnesorgane	612	2,4	547	2,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 519	64,0	16 656	64,5
darunter akuter Herzmuskelinfarkt	3 679	14,2	3 833	14,8
Krankheiten der Atmungsorgane	1 577	6,1	1 787	6,9
darunter Grippe	42	0,2	73	0,3
Pneumonie	576	2,2	598	2,3
Bronchitis	550	2,1	629	2,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 265	4,9	1 355	5,2
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür				
ausschl. Ulcus Pepticum o. n. A.	193	0,7	207	0,8
Leberzirrhose	459	1,8	498	1,9
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	598	2,3	659	2,6
darunter Nephritis und Nephrose	74	0,3	59	0,2
Prostatahypertrophie	139	.	138	.
Komplikationen in der Schwangerschaft,				
bei Entbindung und im Wochenbett	8	.	1	.
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes,				
des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	100	0,4	127	0,5
Angeborene Mißbildungen	127	0,5	136	0,5
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	256	10,0 ^a	250	10,3 ^a
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1 375	5,3	1 149	4,4
darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	742	2,9	418	1,6
Unfälle und Vergiftungen	1 401	5,4	1 472	5,7
darunter Kraftfahrzeugunfälle				
innerhalb und außerhalb des Verkehrs	582	2,3	632	2,4
Vergiftungen	27	0,1	16	0,1
Unfälle durch Sturz	536	2,1	505	2,0
Selbstmord und Selbstbeschädigung	772	3,0	726	2,8
Mord und Totschlag	23	0,1	26	0,1
Sonstige Gewalteinwirkungen	9	0,0	35	0,1
Sterbefälle insgesamt	32 084	124,2	32 993	127,7

a) je 1 000 Lebendgeborene

24. Allgemeinbildende Schulen a) in Schleswig-Holstein

Schulart	Schüler		Lehrer				
			vollbeschäftigte		sonstige		
	1975	1976	1975	1976	Zahl	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	
						1976	
Öffentliche Schule							
Vorklasse	6 922	6 662	151	152	58	771	
Schulkindergarten	1 011	994	57	59	3	46	
Grund- und Hauptschule	250 288	246 973	7 228	7 047	1 817	21 289	
dav. 1. bis 4. Schuljahrgang	175 816	168 232	.	.	.	.
5. bis 9. Schuljahrgang	74 060	78 366	.	.	.	.
ohne Zuordnung	412	375	.	.	.	.
Realschule und Realschulzug	77 032	82 683	2 928	3 010	891	8 798	
Gymnasium	72 679	75 242	3 269	3 420	1 239	12 931	
Sonderschule und -klasse	20 525	21 406	1 350	1 437	212	2 424	
Integrierte Gesamtschule	2 025	2 112	121	124	10	132	
Abendrealschule	696	670	15	16	9	393	
Abendgymnasium	430	403	6	8	16	538	
Private Schule							
Vorklasse	649	603	62	58	2	.	
Grund- und Hauptschule	4 846	4 967	303	314	55	1 067	
davon 1. bis 4. Schuljahrgang	2 862	2 793	.	.	.	.
5. bis 10. Schuljahrgang	1 984	2 174	.	.	.	.
Realschule und Realschulzug	850	926	43	53	13	203	
Gymnasium	961	1 011	57	71	29	394	
Sonderschule und -klasse	456	468	51	49	22	299	
Integrierte Gesamtschule	821	1 026	42	47	9	110	
Kolleg	65	38	4	4	3	70	

b) in den Bundesländern im September 1975

vorläufiges Ergebnis

Land	Schüler je 10 000 Einwohner					Schüler je hauptamtlichen Lehrer			
	Grund- u. Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen	Grund- u. Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien
Schleswig-Holstein	988	82	302	285	11	31	14	24	19
Hamburg	776	63	180	351	82	29	10	22	17
Niedersachsen	989	65	214	261	21	27	12	21	18
Bremen	926	60	162	365	78	24	9	22	18
Nordrhein-Westfalen	1 027	72	181	324	18	29	12	25	20
Hessen	779	53	167	293	139	28	11	23	18
Rheinland-Pfalz	1 116	51	164	316	4	25	14	25	20
Baden-Württemberg	1 029	72	228	323	15	26	10	22	19
Bayern	1 129	51	173	273	5	28	13	22	19
Saarland	1 060	63	179	334	11	26	12	24	21
Berlin (West)	828	61	115	207	93	22	10	19	15
Bundesgebiet	1 008	64	191	300	30	28	12	23	19

25. Neuzugänge zur Orientierungsstufe in Schleswig-Holstein

Verbleib der Schüler der 4. Grundschulklasse der öffentlichen Schulen

Schuljahr	Schüler der 4. Grundschulklasse am Ende des Schuljahres	davon					waren sonstige Über- und Abgänge
		gingen über auf öffentliche und private				% von Spalte 1	
		Haupt-schulen	Real-schulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulen		
1972/73	40 578	35,3	31,6	27,9	2,0	3,1	
1973/74	42 376	33,1	33,0	28,6	1,6	3,7	
1974/75	43 016	33,5	33,5	27,9	1,7	3,5	
1975/76	42 486	33,6	34,8	26,7	1,4	3,5	
1976/77	42 179	31,1	35,4	29,7	1,2	2,7	

26. Berufliche Schulen in Schleswig-Holstein im November 1975 und 1976

Schulart	Schüler		Lehrer 1976			
	1975	1976	vollbe-schäftigte	sonstige		
	insgesamt	darunter privat	insgesamt	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden		
Berufsschule	63 594	65 496	-	1 043	560	4 473
Vollschuljahr	271	162	-	7	29	44
Berufsgrundbildungsjahr	1 137	1 023	-	51	25	262
Berufsaufbauschule	700	572	-	11	12	135
Berufsfachschule	7 334	6 871 ^a	923	300	164	1 929
darunter						
Schule für technische Assistenten	695	358 ^a	202	6	34	380
Fachgymnasium	4 906	4 387	81	341	111	1 237
davon						
technischer Zweig	1 705	1 509	-	.	.	.
wirtschaftlicher Zweig	1 816	1 708	81	.	.	.
sozialwirtschaftlicher Zweig	1 385	1 170	-	.	.	.
Fachschule	5 531	4 957	1 226	316	370	2 102
darunter						
landwirtschaftliche Schule	921	913	-	113	30	184
Technikerschule	1 295	1 079	344	63	80	478
Berufsakademie	37	88	88	-	2	15
Schule des Gesundheitswesens	2 461	2 859	550	.	.	.
darunter						
Schule für med.-techn. Assistenten	-	395	-	.	.	.

a) ohne Schulen für med.-techn. Assistenten, die ab 1976 bei den Schulen des Gesundheitswesens geführt werden

27. Berufsschüler in Schleswig-Holstein 1976 nach der Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Schüler ins- gesamt	davon im ... Schuljahrgang			
		1.	2.	3.	4.
Auszubildende	56 797	20 255	18 469	15 263	2 810
Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	307	96	107	104	-
Mithelfende Familienangehörige	247	71	74	102	-
Jungarbeiter in fremden Betrieben	3 341	1 149	1 262	930	-
Ohne Beruf und Arbeitslose	4 804	3 282	875	647	-
Insgesamt	65 496	24 853	20 787	17 046	2 810

28. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

ohne Nebenhörer

	Wintersemester ▶	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
Deutsche Studenten, die ein Lehramt anstreben oder Diplom-Pädagoge werden wollen		2 661	2 894	3 057	2 988
an der Universität Kiel		197	195	175	148
darunter Diplom-Pädagogen		3 784	3 911	3 982	3 478
an den Pädagogischen Hochschulen Kiel und Flensburg		204	255	262	211
darunter Diplom-Pädagogen		19	30	42	51
an der Musikhochschule Lübeck					
Teilnehmer an Seminaren für das Lehramt	31. Januar ▶	1974	1975	1976	1977
an Gymnasien		257	318	352	355
Realschulen		300	315	358	366
Grund- und Hauptschulen		1 135	1 194	1 251	837
Sonderschulen		53	63	66	115
beruflichen Schulen		224	212	157	104
davon höheres Lehramt		170	145	112	89
Berufs- und Fachschuloberlehrer		10	12	6	-
Berufs- und Fachschullehrer		26	22	9	-
technische Lehrer		18	33	30	15

29. Studenten an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

a) nach dem Fachbereich

einschließlich Nebenhörer

Fachbereich	Sommersemester 1976			Wintersemester 1976/77		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		Deutsche	Aus- länder		Deutsche	Aus- länder
Theologie	195	194	1	211	207	4
Rechtswissenschaften	1 494	1 482	12	1 721	1 707	14
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 733	1 657	76	1 843	1 773	70
Medizin	1 904	1 699	205	2 077	1 871	206
Philosophie	2 741	2 573	168	2 917	2 753	164
Mathematik, Naturwissenschaften	3 201	3 009	192	3 389	3 185	204
Agrarwissenschaften	1 073	1 004	69	1 234	1 166	68
Erziehungswissenschaften	3 562	3 512	50	3 658	3 603	55
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	519	465	54	548	494	54
Ingenieurwissenschaften	2 333	2 065	268	2 466	2 183	283
Insgesamt	18 755	17 660	1 095	20 064	18 942	1 122

Schluß: 29. Studenten an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

b) nach der Hochschulart
einschließlich Nebenhörer

Hochschule	Sommersemester 1976			Wintersemester 1976/77		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		Deutsche	Aus- länder		Deutsche	Aus- länder
Christian-Albrechts-Universität Kiel	11 022	10 365	657	12 010	11 340	670
Medizinische Hochschule Lübeck	309	266	43	318	279	39
Pädagogische Hochschule Kiel	2 728	2 698	30	2 630	2 600	30
Pädagogische Hochschule Flensburg	834	814	20	1 028	1 003	25
Musikhochschule Lübeck	221	188	33	243	210	33
Fachhochschulen	3 641	3 329	312	3 835	3 510	325
Insgesamt	18 755	17 660	1 095	20 064	18 942	1 122

c) deutsche Studenten nach dem ständigen Wohnsitz
ohne Nebenhörer

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Med. Hochschule Lübeck		Pädagogische Hochschulen		Fachhochschulen einschl. Musikhochschule	
	1973/74	1976/77	1973/74	1976/77	1973/74	1976/77
Schleswig-Holstein	5 987	7 402	3 304	3 026	3 336	2 432
Hamburg	152	235	37	49	299	308
Niedersachsen	1 267	1 709	196	187	339	543
Bremen	339	434	43	58	30	40
Nordrhein-Westfalen	938	944	92	100	155	167
Hessen	198	216	18	30	42	33
Rheinland-Pfalz	87	108	10	11	21	35
Baden-Württemberg	263	267	38	22	41	52
Bayern	153	136	12	6	42	43
Saarland	32	45	2	2	6	13
Berlin (West)	70	93	21	16	21	24
Ausland	29	30	6	4	3	3
Ohne Angabe	2	-	7	-	5	-
Insgesamt	9 517	11 619	3 786	3 511	4 340	3 693

30. Kirchen 1975

	Ange- hörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Aus- tritte
		Trau- ungen	Taufen	Konfir- mationen	Bestat- tungen	
		in 1 000				
Evangelisch-lutherische Kirchen ¹	2 737	7,6	19,9	37,0	33,8	24,1
Römisch-katholische Kirche	160	0,6	1,0		1,4	1,2

¹⁾ einschließlich dazugehörige Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg, Kirche in Lübeck, Landeskirche Eutin, Kirchengemeinde Geesthacht der Landeskirche Hamburg, Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziegen der Mecklenburgischen Landeskirche

31. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1975

Ausgewählte Straftat	(§§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	davon		
			Jugendliche	Heraufwachsende	Erwachsene
Straßenverkehrsdelikte		10 802	332	1 344	9 126
Sonstige Delikte		15 156	1 543	2 308	11 305
Straftaten insgesamt		25 958	1 875	3 652	20 431
darunter					
Flucht nach Verkehrsunfall	(142)	1 289	21	195	1 073
Verletzung der Unterhaltspflicht	(170b)	479	-	4	475
sexueller Mißbrauch von Kindern	(176, 1-3 u. 5)	94	5	10	79
Beleidigung	(185)	216	19	14	183
Mord	(211)	11	1	2	8
Totschlag	(212, 213)	12	-	2	10
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	(222)	141	2	26	113
sonstige fahrlässige Tötung	(222)	7	-	2	5
vorsätzliche Körperverletzung	(223)	820	98	140	582
gefährliche Körperverletzung	(223 a)	481	88	103	290
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	(230)	1 253	37	191	1 025
sonstige fahrlässige Körperverletzung	(230)	186	9	35	142
einfacher Diebstahl	(242)	4 471	479	463	3 529
schwerer Diebstahl	(243)	1 721	437	445	839
Unterschlagung	(246)	301	28	30	243
Hehlerei	(259 u. 260)	170	33	23	114
Betrug	(263)	874	21	42	811
Urkundenfälschung	(267)	404	22	54	328
Sachbeschädigung	(303-305)	418	90	100	228
Trunkenheit am Steuer	(315 c I 1 a)	1 237	21	171	1 045
Trunkenheit im Verkehr ohne Gefährdung von Personen oder Sachen	(316)	5 162	112	512	4 538
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	(330 a)	271	4	34	233

32. Strafvollzug in Schleswig-Holstein

(Es besteht Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen)	Gefangene und Verwahrte am 31. 3.				
	1972	1973	1974	1975	1976
Insgesamt	1 084	1 177	1 217	1 200	1 382
weiblich	46	51	51	52	74
davon in Freiheitsstrafe	983	1 025	1 038	1 032	1 180
Jugendstrafe	101	152	179	168	202
Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	-

33. Wahlen in Schleswig-Holstein

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Wahlberei- gung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
	in 1 000	% der Bevöl- kerung		CDU	SPD	FDP	GPD	SSW	NPD	Son- stige
Landtagswahl										
20. 4. 1947	1 595	60,9	69,8	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4
28. 9. 1958	1 567	69,1	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	1 654	71,4	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	1 682	68,4	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	5,8	0,9
25. 4. 1971	1 808	70,4	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	1,3	0,6
13. 4. 1975	1 841	71,3	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	0,5	0,5
Bundestagswahl¹										
14. 8. 1949	1 731	64,3	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	1 573	65,7	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0
15. 9. 1957	1 541	68,3	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9
17. 9. 1961	1 626	70,2	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	1 687	69,7	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	2,4	1,2
28. 9. 1969	1 712	67,2	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	4,3	0,6
19. 11. 1972	1 839	72,0	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	0,5	0,3
3. 10. 1976	1 864	72,1	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	0,3	0,5
Kreiswahl²										
25. 10. 1959	1 562	68,5	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3
13. 3. 1966	1 676	69,2	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2
26. 4. 1970	1 796	70,5	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	2,4	1,3
24. 3. 1974	1 827	71,2	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8

1) ab 1953 Zweitstimmen

2) und Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

34. Bundestagswahl in Schleswig-Holstein am 3. 10. 1976 nach dem Alter in %

	Zu- sammen	davon im Alter von ... Jahren				
		18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 59	60 und mehr
Wahlbeteiligung	90,1	81,9	87,5	91,6	93,6	91,3
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf						
CDU	42,8	28,8	36,1	44,1	45,3	48,7
SPD	47,7	58,3	51,6	45,2	45,3	45,5
FDP	8,8	11,7	11,6	10,2	8,8	5,2

35. Bundestagswahl in Schleswig-Holstein am 3. 10. 1976 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf				
				CDU	SPD	FDP	DKP	NPd
	in 1 000		in %					
1 Flensburg-Schleswig	191	170	89,0	43,2	47,6	8,6	0,2	0,3
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	156	138	88,7	48,1	42,2	9,0	0,1	0,3
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	148	135	90,8	47,4	44,5	7,3	0,2	0,4
4 Rendsburg-Eckernförde	172	156	90,4	45,5	45,6	8,3	0,2	0,2
5 Kiel	189	169	89,6	36,1	54,6	8,4	0,3	0,2
6 Plön-Neumünster	146	133	91,0	43,5	48,2	7,6	0,2	0,2
7 Pinneberg	182	168	92,1	44,2	44,6	10,5	0,4	0,2
8 Segeberg-Stormarn-Nord	182	167	91,4	46,8	42,0	10,6	0,2	0,3
9 Ostholstein	132	119	90,7	46,2	45,5	7,6	0,2	0,3
10 Hztg. Lauenburg-Stormarn-Süd	191	176	92,4	45,8	43,5	10,0	0,3	0,2
11 Lübeck	175	157	89,8	40,0	51,4	7,8	0,3	0,3
Schleswig-Holstein	1 864	1 688	90,6	44,1	46,4	8,8	0,2	0,3

36. Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

Land	Landtagswahl		Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in %		
				CDU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	13. April	1975	82,3	50,4	40,1	7,1
Hamburg	3. März	1974	80,4	40,6	44,9	10,9
Niedersachsen	9. Juni	1974	84,4	48,8	43,1	7,0
Bremen	28. September	1975	82,2	33,8	48,8	13,0
Nordrhein-Westfalen	4. Mai	1975	86,1	47,1	45,1	6,7
Hessen	27. Oktober	1974	84,8	47,3	43,2	7,4
Rheinland-Pfalz	9. März	1975	80,8	53,9	38,5	5,6
Baden-Württemberg	4. April	1976	75,5	56,7	33,3	7,8
Bayern	27. Oktober	1974	77,7	62,1	30,2	5,2
Saarland	4. Mai	1975	88,8	49,1	41,8	7,4
Berlin (West) ¹	2. März	1975	87,8	43,9	42,6	7,1

1) unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl vom 25. Januar 1976 in den Wahlkreisen 2 und 3 des Wahlkreisverbandes Zehlendorf

37. Sitzverteilung in den Landesparlamenten - Stand: Juni 1977

Land	Landtagswahl		Abgeordnete		davon			
			insgesamt	darunter Frauen	CDU/CSU	SPD	FDP	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. April	1975	73	4	37	30	5	1^a
Hamburg	3. März	1974	120	15	51	56	13	-
Niedersachsen	9. Juni	1974	155	6	77	67	11	-
Bremen	28. September	1975	100	15	35	52	13	-
Nordrhein-Westfalen	4. Mai	1975	200	12	95	91	14	-
Hessen	27. Oktober	1974	110	9	53	49	8	-
Rheinland-Pfalz	9. März	1975	100	7	55	40	5	-
Baden-Württemberg	4. April	1976	121	6	71	41	9	-
Bayern	27. Oktober	1974	204	14	132	64	8	-
Saarland	4. Mai	1975	50	3	25	22	3	-
Berlin (West)	2. März	1975	147	12	69	67	11	-

a) SSW Südschleswigscher Wählerverband

38. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag - Stand: Juni 1977

Land	Abgeordnete		davon		
	insgesamt	darunter Frauen	CDU/CSU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	22 (11)	2	10 (5)	10 (6)	2 (-)
Hamburg	14 (8)	1	5 (-)	8 (8)	1 (-)
Niedersachsen	62 (30)	5	28 (12)	29 (18)	5 (-)
Bremen	5 (3)	-	2 (-)	3 (3)	-
Nordrhein-Westfalen	148 (72)	12	66 (28)	70 (44)	12 (-)
Hessen	47 (21)	3	21 (5)	22 (16)	4 (-)
Rheinland-Pfalz	31 (16)	2	16 (10)	13 (6)	2 (-)
Baden-Württemberg	71 (35)	6	38 (31)	26 (4)	7 (-)
Bayern	88 (43)	4	53 (39)	29 (4)	6 (-)
Saarland	8 (5)	1	4 (2)	4 (3)	-
Berlin (West) ¹	22 (-)	3	11 (-)	10 (-)	1 (-)
Bundesgebiet	518 (244)	39	254 (132)	224 (112)	40 (-)
darunter Frauen	39 (7)	.	20 (2)	15 (5)	4 (-)

() direkte Sitze

1) vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

39. Regierungen in Bund und Ländern - Stand: Juni 1977

Land	Regierungsbildende Partei(en)	Minister (Senatoren)				Regierungschef	
		Anzahl	Parteizugehörigkeit			Name	Parteizugehörigkeit
Schleswig-Holstein	CDU	7	CDU 7	-	-	Dr. Stoltenberg	CDU
Hamburg	SPD/FDP	11	-	SPD 8	FDP 3	Klose	SPD
Niedersachsen	CDU/FDP	9 ^a	CDU 6	-	FDP 2	Dr. Albrecht	CDU
Bremen	SPD	12	-	SPD 12	-	Koschnick	SPD
Nordrhein-Westfalen	SPD/FDP	9	-	SPD 7	FDP 2	Kühn	SPD
Hessen	SPD/FDP	7	-	SPD 5	FDP 2	Börner	SPD
Rheinland-Pfalz	CDU	7	CDU 7	-	-	Dr. Vogel	CDU
Baden-Württemberg	CDU	8 ^b	CDU 8	-	-	Dr. Filbinger	CDU
Bayern	CSU	9	CSU 9	-	-	Dr. Goppel	CSU
Saarland	CDU/FDP	7	CDU 5	-	FDP 2	Dr. Röder	CDU
Berlin (West)	SPD/FDP	12	-	SPD 9	FDP 3	Stobbe	SPD
Bund	SPD/FDP	15	-	SPD 11	FDP 4	Schmidt	SPD

a) einschließlich 1 Parteiloser

b) ohne einen stimmberechtigten Staatssekretär

40. Erwerbstätige in den Bundesländern

1%-Mikrozensusserhebung Mai 1976

Land	Erwerbstätige (einschließlich Soldaten)			davon gehörten zum Wirtschaftsbereich			
	insgesamt	männlich	Abhängige	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige (Dienstleistungen)
Schleswig-Holstein	1 059	668	913	7,2	34,4	21,0	37,4
Hamburg	744	446	668	1,2	31,6	30,9	36,2
Niedersachsen	2 943	1 874	2 491	8,3	41,0	18,9	31,8
Bremen	300	188	277	(1)	34,8	29,2	35,4
Nordrhein-Westfalen	6 729	4 460	6 023	2,8	50,2	17,7	29,3
Hessen	2 310	1 488	2 031	5,1	45,7	19,0	30,2
Rheinland-Pfalz	1 510	973	1 276	7,9	42,6	17,6	31,8
Baden-Württemberg	4 018	2 440	3 462	6,6	51,6	14,7	27,1
Bayern	4 911	2 892	3 974	11,6	44,2	16,3	27,9
Saarland	401	280	359	2,5	51,3	17,4	28,8
Berlin (West)	828	463	759	1,0	37,1	19,8	42,2
Bundesgebiet	25 752	16 172	22 234	6,3	45,6	17,9	30,2

41. Bevölkerung in Schleswig-Holstein nach dem Lebensunterhalt

1%-Mikrozensusserhebung Mai 1976

Überwiegender Lebensunterhalt	Bevölkerung (einschließlich Soldaten)					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit ¹	650	330	979	52,4	24,6	37,9
Eigene Rente ²	215	270	484	17,3	20,1	18,7
Unterhalt durch Angehörige	375	744	1 119	30,2	55,4	43,3
Insgesamt	1 240	1 343	2 583	100	100	100

1) einschließlich Arbeitslosengeld oder -hilfe

2) Sozialrenten, Pensionen, Fürsorgeleistungen, Altenteil, Miet- und Pachteinnahmen, Kapitalerträge und dgl.

42. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein

1%-Mikrozensusserhebung Mai 1976

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Länd- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige (Dienstleistungen)
		in 1 000			
		Insgesamt			
Selbständige	103	28	22	27	26
Mithelfende Familienangehörige	44	28	(6)	(5)	(5)
Beamte	129	-	(.)	20	109
Angestellte ¹	386	(3)	102	114	167
Arbeiter ²	397	17	235	56	90
Zusammen	1 059	76	364	222	396
		Männlich			
Selbständige	87	27	20	22	18
Mithelfende Familienangehörige	(6)	(4)	(1)	(.)	(.)
Beamte	111	-	(.)	18	93
Angestellte ¹	179	(2)	64	47	67
Arbeiter ²	285	14	196	38	38
Zusammen	668	47	281	125	215
		Weiblich			
Selbständige	16	(2)	(1)	(5)	(8)
Mithelfende Familienangehörige	38	23	(5)	(5)	(5)
Beamte	18	-	(.)	(2)	16
Angestellte ¹	207	(1)	38	68	100
Arbeiter ²	112	(3)	39	18	52
Zusammen	392	30	83	98	181

1) einschließlich Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen

2) einschließlich Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

43. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1976

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte			
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14 548	3 453	18 001	1 080
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	8 009	1 399	9 408	170
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	159 269	60 635	219 904	19 150
3 Baugewerbe	65 116	4 993	70 109	1 988
4 Handel	49 082	59 353	108 435	1 699
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 739	7 290	32 029	1 104
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 543	11 461	22 004	105
7 Dienstleistungen	37 223	81 210	118 433	4 748
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	3 876	8 542	12 418	193
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	40 757	27 921	68 678	495
Ohne Angabe	84	46	130	12
Insgesamt	413 246	266 303	679 549	30 744

b) nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich
bis 19 Jahre	61 196	31 950
20 " 29 "	160 099	88 652
30 " 39 "	176 196	117 434
40 " 49 "	142 190	91 060
50 " 59 "	104 678	58 789
60 " 65 "	26 547	19 178
65 und mehr Jahre	8 643	6 183
Beschäftigte insgesamt	679 549	413 246

c) Ausländer nach dem Herkunftsland

Herkunftsland	Insgesamt	Männlich
EG-Länder	3 772	2 310
Türkei	13 347	9 492
Jugoslawien	3 297	2 136
Portugal	1 503	1 025
Spanien	2 292	1 543
Griechenland	1 667	942
Übrige Länder	4 866	3 184
Ausländer zusammen	30 744	20 632

44. Struktur der Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein

a) nach dem Alter

	Arbeitslose insgesamt	davon waren ... Jahre alt					
		unter 20	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 und mehr
September 1975	39 803	4 340	12 873	9 448	6 241	4 839	2 062
September 1976	38 344	4 440	12 529	8 670	5 846	5 180	1 679
Veränderung gegenüber 1975 in %	- 3,7	+ 2,3	- 2,7	- 8,2	- 6,3	+ 7,0	- 18,6

b) nach Ausbildung und Dauer der Arbeitslosigkeit Ende September 1976

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	38 344	100	17 779	100	20 565	100
und zwar ohne Berufsausbildung	18 628	48,6	8 178	46,0	10 450	50,8
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	1 267	3,3	916	5,2	351	1,7
mit gesundheitlichen Einschränkungen	10 126	26,4	6 299	35,4	3 827	18,6
Ausländer	1 490	3,9	686	3,9	804	3,9
davon waren ... Monate arbeitslos						
unter 3	15 913	41,5	7 282	41,0	8 631	42,0
3 - 6	6 811	17,8	2 785	15,7	4 026	19,6
6 - 12	8 427	22,0	3 452	19,4	4 975	24,2
12 - 24	5 130	13,4	2 738	15,4	2 392	11,6
24 und länger	2 063	5,4	1 522	8,6	541	2,6

45. Arbeitslose in Schleswig-Holstein nach der Berufsgruppe

Berufsgruppe	Mai 1976		Mai 1977	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Arbeitslose insgesamt	20 872	20 558	21 028	21 961
davon				
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	2 097	185	1 866	85
Elektriker	1 010	80	931	77
Ernährungsberufe	485	919	402	958
Bauberufe	1 670	1	2 218	-
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 064	1 311	3 371	1 497
Warenkaufleute	1 065	2 976	1 039	3 283
Verkehrsberufe	1 008	174	896	210
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 786	175	1 748	156
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 404	5 600	1 322	5 641
Gesundheitsdienstberufe	71	1 025	107	1 419
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	413	665	433	913
Reinigungsberufe	219	1 340	204	1 365
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	802	482	873	810
übrige Arbeitslose	5 778	5 625	5 618	5 547

46. Arbeitslose nach Monaten

Monatsende	Schleswig-Holstein						Bundesgebiet
	1970/71	1971/72	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1976/77
	in 1 000						
April	6,8	7,9	12,7	26,4	47,9	48,0	1 093,7
Mai	5,6	6,3	10,5	22,5	43,5	41,4	953,5
Juni	4,8	5,7	9,5	21,2	41,7	41,0	921,0
Juli	4,8	6,3	10,3	22,9	42,2	41,2	944,6
August	4,8	6,5	10,7	24,1	40,9	39,4	939,5
September	5,0	6,9	10,9	25,2	39,8	38,3	898,7
Oktober	6,2	9,0	14,4	32,0	44,3	43,6	943,7
November	7,5	11,3	19,1	38,7	48,9	46,8	984,7
Dezember	9,7	14,4	27,0	45,1	53,4	51,3	1 089,9
Januar	14,1	19,5	33,5	54,2	58,9	58,3	1 248,9
Februar	12,6	19,1	33,7	55,5	59,8	58,3	1 213,7
März	9,9	14,7	29,8	50,0	53,3	51,9	1 084,2

47. Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsmitte	Schleswig-Holstein						Bundesgebiet
	1970/71	1971/72	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1976/77
April	74	444	73	2 632	15 173	5 474	355 501
Mai	166	500	212	1 787	13 707	3 503	250 235
Juni	-	741	226	1 870	10 995	3 076	217 921
Juli	126	984	262	1 038	7 091	972	82 774
August	-	535	377	1 494	6 630	1 062	65 557
September	-	830	612	2 097	11 447	1 473	93 500
Oktober	79	907	1 199	3 146	11 261	1 510	139 989
November	46	959	850	5 591	11 949	2 724	167 663
Dezember	47	3 377	1 965	7 110	14 064	6 227	213 767
Januar	104	4 097	3 875	12 809	12 717	3 318	268 818
Februar	543	3 029	3 638	14 389	7 814	6 926	281 211
März	510	2 220	2 664	12 354	6 665	5 847	257 790

48. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins

in Betrieben mit 2 und mehr ha LF (bis 1964/65: LN), Arbeitsbereich Betrieb und Haushalt

Arbeitskräfte	1964/65	1970/71	1972/73	1974/75
Betriebsinhaber	46 019	38 036	34 817	33 218
davon ständig beschäftigt	36 397	28 368	25 842	24 701
nicht ständig und nicht beschäftigt	9 622	9 668	8 975	8 517
Familienangehörige	97 359	80 127	71 443	71 293
davon ständig beschäftigt	60 490	44 229	37 006	34 234
nicht ständig und nicht beschäftigt	36 869	35 898	34 437	37 059
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	28 023	16 539	13 330	10 959

49. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

Größenklasse nach der LF	Betriebe				Landw. genutzte Fläche	
	1971		1976		1971	1976
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
0,5 - 2 ha	6 532	14,8	6 346	16,4	6,9	6,6
2 - 5 ha	4 466	10,1	3 443	8,9	14,4	11,0
5 - 10 ha	3 608	8,2	2 772	7,2	26,2	20,2
10 - 20 ha	6 890	15,6	4 814	12,5	105,8	73,6
20 - 30 ha	8 376	19,0	6 199	16,0	208,7	155,6
30 - 50 ha	9 440	21,4	9 236	23,9	360,3	357,3
50 und mehr ha	4 820	10,9	5 835	15,1	400,8	486,5
Insgesamt	44 132	100	38 645	100	1 123,1	1 110,8

50. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1974
nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha				
	0 - 2	2 - 20	20 - 50	50 und mehr	insgesamt
Landwirtschaftliche Betriebe	5 089	10 375	16 091	5 472	37 027
darunter					
Marktf Fruchtbetriebe	390	1 379	1 633	2 012	5 414
Futterbaubetriebe	1 815	7 600	13 256	2 918	25 589
davon					
Futterbau-Spezialbetriebe	1 471	4 777	6 398	1 159	13 805
Futterbau-Verbundbetriebe	344	2 823	6 858	1 759	11 784
Veredlungsbetriebe	2 697	790	223	49	3 759
Gemischtbetriebe	37	486	963	493	1 979
Gartenbaubetriebe	970	623	58	19	1 670
Forstbetriebe	1 686	169	18	5	1 878
Kombinationsbetriebe	202	147	76	23	448

51. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1976

a) landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 1 000 ha	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von			
			0,5 - 5 ha	5 - 20 ha	20 - 100 ha	100 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	38,6	1 110,8	1,6	8,4	74,8	15,1
Hamburg	2,1	17,1	12,7	22,9	55,1	9,3
Niedersachsen	153,6	2 779,7	3,8	18,8	69,5	7,9
Bremen	0,7	11,6	4,7	11,7	81,3	.
Nordrhein-Westfalen	130,9	1 736,0	6,2	28,5	60,9	4,4
Hessen	84,3	830,0	10,6	38,3	46,7	4,5
Rheinland-Pfalz	83,0	781,3	10,8	39,8	47,4	2,0
Baden-Württemberg	195,7	1 585,7	12,7	46,1	38,5	2,6
Bayern	321,7	3 580,2	7,2	49,2	41,1	2,5
Saarland	9,6	84,0	11,9	23,9	59,1	5,1
Berlin (West)	0,3	1,7	15,4	24,8	59,7	-
Bundesgebiet	1 020,6	12 518,4	7,0	34,0	53,8	5,2

b) Forstbetriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Waldfläche 1 000 ha	Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von			
			unter 200 ha	200 - 500 ha	500 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	2,2	91,8	14,7	6,7	10,8	67,8
Hamburg	0,1	5,7	16,7	-	.	72,9
Niedersachsen	9,4	604,9	20,7	7,5	3,3	68,6
Bremen	0,1	0,6	100	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16,8	521,2	24,1	14,0	11,3	50,6
Hessen	5,2	773,5	15,8	15,8	10,8	57,6
Rheinland-Pfalz	9,3	668,5	21,2	21,4	16,9	40,5
Baden-Württemberg	20,2	1 057,3	19,8	18,2	12,4	49,6
Bayern	52,4	1 424,9	21,3	8,1	7,1	63,5
Saarland	1,1	76,8	8,5	8,0	15,5	68,0
Berlin (West)	0,0	7,2	2,7	-	-	97,3
Bundesgebiet	116,8	5 232,4	20,0	13,4	10,1	56,4

52. Nutzung des Bodens in den Bundesländern 1976

Land	Wirt- schafts- fläche 1 000 ha	darunter in %		Landw. genutzte Fläche 1 000 ha	darunter in %		
		landw. genutzte Fläche	Wald		Acker- land	Dauer- grünland	Dauer- kulturen ¹
Schleswig-Holstein	1 555	73,0	8,8	1 136	56,0	41,4	0,5
Hamburg	79	32,3	7,7	26	29,3	23,8	7,7
Niedersachsen	4 738	61,1	19,7	2 893	55,2	42,0	0,7
Bremen	41	35,9	2,1	15	15,0	62,6	0,2
Nordrhein-Westfalen	3 413	54,7	23,6	1 866	59,4	35,9	0,8
Hessen	2 102	43,4	39,6	913	61,5	35,1	0,8
Rheinland-Pfalz	1 984	43,9	37,9	871	58,1	30,5	9,0
Baden-Württemberg	3 546	48,8	36,7	1 731	53,1	42,0	3,0
Bayern	6 981	53,0	33,1	3 700	57,5	40,3	0,5
Saarland	257	45,3	31,4	116	55,9	35,6	1,1
Berlin (West)	48	7,6	15,7	4	38,3	4,6	4,0
Bundesgebiet	24 745	53,6	29,0	13 270	56,8	39,3	1,5

1) Baumschulen, Obstanlagen, Rebland, Korbweiden

53. Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	Schleswig-Holstein						Bundes- gebiet 1976 1 000 ha
	Durch- schnitt 1970-75	1976	davon				
			Marsch	Hohe Geest	Vor- geest	Hügel- land	
	1 000 ha		in %				
Getreide ¹ insgesamt	426	428	12,0	19,2	13,0	55,8	5 275
darunter Weizen	107	126	22,8	9,3	2,4	65,5	1 632
Roggen	84	88	1,5	32,8	29,8	36,0	663
Gerste	120	124	11,3	16,6	10,5	61,7	1 735
Hafer	102	85	8,0	23,1	14,1	54,8	855
Hockfrüchte ² insgesamt	59	58	7,8	30,2	17,6	44,4	1 099
darunter Kartoffeln	11	8	1,3	36,0	35,6	27,1	415
Zuckerrüben ³	17	24	12,7	23,1	5,4	58,8	440
Runkelrüben ³	26	23	5,1	35,5	22,6	36,8	227
Kohlrüben ³	6	3	5,7	33,8	36,0	24,5	13
Raps und Rübsen	53	49	6,4	5,3	1,2	87,1	95
Futterpflanzen ⁴	92	90	3,1	27,2	29,2	40,5	921

1) einschließlich Menggetreide und Körnermais 2) ohne Rüben und Möhren zur Samengewinnung und ohne Gemüse 3) ohne Rüben zur Samengewinnung 4) einschließlich Grasanbau auf dem Acker

54. Erträge und Ernten ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Erträge			Ernten		
	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet
	D 1970 - 75	1976		D 1970 - 75	1976	
	dt/ha			1 000 t		
Getreide insgesamt	40,0	40,6	38,8	1 703	1 737	20 047
darunter Weizen	48,8	50,5	43,6	523	638	6 887
Roggen	31,7	31,4	34,2	268	277	2 646
Gerste	40,8	45,1	38,6	488	559	6 194
Hafer	37,8	30,4	36,3	385	251	3 063
Raps und Rübsen	24,2	26,9	23,3	128	132	231
Kartoffeln	268,6	141,6	283,5	283	109	14 257
Zuckerrüben	377,4	337,2	443,5	629	813	15 492
Runkelrüben	867,7	674,7	912,0	2 224	1 531	25 438
Kohlrüben	699,3	504,4	645,1	402	128	1 525

55. Anbau und Ernte von Gemüse

Gemüseart	Anbau						Ernte in Schleswig-Holstein 1976 in t
	D 1970 - 75			1976			
	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		
		ha	%		ha	%	
Gemüse insgesamt ¹	61 172	6 506	11	51 559	4 859	9	
dar. Kopfkohl	11 961	3 174	27	10 151	2 807	28	184 460
dar. Weißkohl	6 741	2 001	30	5 985	1 896	32	133 330
Rotkohl	3 008	910	30	2 413	787	33	47 059
Wirsing	2 212	262	12	1 753	124	7	4 071
Speisemöhren ²	5 340	691	13	4 237	549	13	17 826
Früscherbönsen	5 958	822	14	3 939	300	8	1 035
Buschbohnen	6 306	792	13	5 355	537	10	2 771

¹) ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel²) einschließlich Karotten

56. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	D 1970 - 75			1976		
	Bundesgebiet ¹	darunter Schleswig-Holstein		Bundesgebiet ¹	darunter Schleswig-Holstein	
		Mill. Stück	%		Mill. Stück	%
Obstgehölze und Obstunterlagen ²	20,2	7,1	35	22,7	9,9	44
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten ³	121,5	43,5	36	146,0	50,6	35
Rosen	40,0	17,5	44	30,7	12,8	42
Rosenunterlagen ⁴	94,6	86,9	92	62,7	58,6	93
Forstgehölze	1 486,7	739,0	50	1 507,8	719,9	48
darunter Nadelgehölze	1 245,9	595,0	48	1 237,3	557,9	45

¹) ohne Berlin²) einschließlich Beerensträucher ohne Frühjahrsreiserveredlungen³) verkaufsfertig⁴) ohne Caninastämme

57. Produktionsflächen und -mengen ausgewählter Zierpflanzen in Schleswig-Holstein

Ausgewählte Art		1969	1972	1975
Anbau auf dem Freiland				
Rosen zum Schnitt	Ar	2 842	2 140	1 510
Chrysanthemen zum Schnitt	Ar	4 714	3 943	3 373
Blumenzwiebeln zur Anzucht und Vermehrung	Ar	3 252	1 243	624
Blumenknollen zur Anzucht und Vermehrung	Ar	3 051	2 683	2 424
Anbau in Unterglasanlagen				
Rosen zum Schnitt	Ar	676	788	1 049
Nelken zum Schnitt	Ar	774	733	547
Tulpen zum Schnitt	Ar	788	802	1 273
Chrysanthemen zum Schnitt	Ar	1 563	1 786	1 529
Gruppenpflanzen unter Glas				
Begonia semperfloras	1 000 St.	5 699	5 352	5 377
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen	1 000 St.	7 319	6 274	8 438
Topfpflanzen-Fertigware unter Glas				
Cyclamen	1 000 St.	2 122	2 444	2 380
Lorraine- und Elatior Begonien	1 000 St.	462	910	1 092
Topfchrysanthemen	1 000 St.	628	872	979
Azaleen	1 000 St.	1 166	1 303	1 198
Pelargonien	1 000 St.	1 009	1 362	1 477
Saintpaulia ¹ jonantha ¹	1 000 St.	.	726	927
Poinsettien	1 000 St.	.	647	596

1) = Usambaraveilchen

2) = Weihnachtsstern

58. Viehbestände und Viehhalter

jeweils Dezember ▶	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1976
	D 1970 - 75	1975	1976	
Viehbestand in 1 000				
Pferde	25	31	32	355
Rinder	1 453	1 525	1 560	14 496
darunter Milchkühe	495	503	513	5 387
Schweine	1 648	1 620	1 696	20 589
darunter Zuchtsauen	170	170	181	2 318
Schafe	105	121	124	1 091
Hühner	4 701	4 280	4 450	88 085
Viehhalter				
Pferde	7 064	8 059	8 493	116 950
Rinder	31 905	28 758	27 830	629 457
darunter Milchkühe	27 404	24 020	23 174	547 600
Schweine	31 506	22 344	21 330	658 447
darunter Zuchtsauen	.	13 341	12 804	264 233
Schafe	4 475	4 469	4 541	61 211
Hühner	42 535	20 542	18 838	597 028

59. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1976
		1974	1975	1976	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 196	2 234	2 276	22 165
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 397	4 477	4 478	4 105
Milchanlieferung an Meiereien und Händler	1 000 t	2 054	2 086	2 141	19 940
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,87	3,86	3,88	3,83
Absatz von Konsummilch	1 000 t	207	209	219	2 940
davon Trinkvollmilch (3,5 %)	1 000 t	201	199	199	2 051
fettarme Trinkmilch (1,5 - 1,8 %)	1 000 t	6	10	20	889
darunter übergebietlicher Versand	1 000 t	59	56	54	.
Herstellung von Butter	1 000 t	64,0	66,5	71,5	541,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	18,9	18,0	15,9	283,5
Milchdauerwaren	1 000 t	99,9	101,9	107,0	1 129,5
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung					
Rinder zusammen	1 000 St.	481	460	488	4 453
darunter übergebietlicher Versand	1 000 St.	56	45	68	.
Schweine zusammen	1 000 St.	2 807	2 763	2 913	29 426
darunter Hausschlachtungen	1 000 St.	89	73	68	2 482
übergebietlicher Versand	1 000 St.	257	226	237	.
Fettanfall aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	86,9	89,2	92,4	927,3
Legeleistung (Eier je Henne und Jahr)	Stück	235	236	242	239
Eierproduktion	Mill. St.	693	620	628	14 350

60. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Erntefestmeter ohne Rinde in 1 000	492	443	366	401	409	534
Festmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,8	3,4	2,8	3,1	3,2	4,1

61. Hochwaldfläche in Schleswig-Holstein 1976

Schätzung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
in %

Hauptbaumart	Gesamt- wald	davon			
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Kommunal- wald	Privat- wald
Fichte (Tanne, Douglasie)	37	47	39	26	37
Kiefer (Lärche)	19	26	22	20	18
Nadelbaumarten zusammen	56	73	61	46	55
Eiche	11	5	11	15	10
Buche	23	9	20	33	24
Sonstige Laubbaumarten	10	13	8	6	11
Laubbaumarten zusammen	44	27	39	54	45
Insgesamt	100	100	100	100	100

62. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1977

Ostküste: 208 Motorfischkutter, 488 halbgedeckte und offene Boote

Westküste: 184 Motorfischkutter, 79 halbgedeckte und offene Boote

Fischereibetriebe: 392 Kutter- und Muschelbetriebe
567 Bootsbetriebe

63. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1974	33,5	37,7
	1975	31,9	23,2
	1976	29,1	33,0
darunter ¹ (ohne den Anteil für Fischmehlfabriken)			
Hering (ohne Sekunda und Spitzen)		5,6	0,1
Kabeljau (Dorsch)		13,9	1,3
Muscheln		0,01	17,1
Fangerlös in Mill. DM	1974	30,2	20,8
	1975	24,8	23,3
	1976	26,8	26,7

1) nur Anlandungen in schleswig-holsteinischen Häfen

64. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte			
		insgesamt	darunter		
			Beamte und Angestellte	Facharbeiter und sonstige Arbeiter	gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹ (Rest)	2 015	7 840	618	3 899	220
Landw. Tierhaltung, Dienstleistungen	594	1 640	166	643	14
Fischerei ² , gew. Gärtnereien, Tierhaltung	1 421	6 200	452	3 256	206
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	250	8 167	3 093	4 841	222
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	234	7 797	3 048	4 524	221
Bergbau	16	370	45	317	1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14 290	265 138	55 438	173 168	18 760
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	178	10 208	3 250	6 575	251
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	151	7 860	1 971	5 641	114
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	573	13 006	1 871	10 377	187
Metallerzeugung und -bearbeitung	571	10 659	1 560	7 725	695
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	3 126	81 984	19 023	49 758	9 383
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 074	32 289	8 911	26 673	2 561
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 141	35 769	5 317	25 860	1 917
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 668	20 240	2 469	13 479	1 185
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 808	46 123	11 066	27 080	2 467
Baugewerbe	6 368	88 254	8 201	65 492	6 465
Bauhauptgewerbe	2 710	65 461	6 032	53 760	2 349
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 658	22 793	2 169	11 732	4 116
Handel	28 079	138 641	62 314	28 256	14 335
Großhandel	3 996	39 791	18 047	13 889	3 337
Handelsvermittlung	2 775	5 659	970	753	384
Einzelhandel	21 308	93 191	43 297	13 614	10 614
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 145	49 991	23 162	21 104	1 727
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 741	20 483	15 423	1 331	2 315
Kreditinstitute u. ä.	1 548	15 070	11 809	1 143	1 924
Versicherungsgewerbe	1 193	5 413	3 614	188	391
Dienstleistungen v. Untern. u. freien Berufen	21 705	92 774	23 464	32 116	7 350
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	8 459	31 977	4 035	12 989	1 164
Reinigung, Körperpflege	4 024	20 097	1 536	11 828	2 213
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 208	4 862	1 998	1 354	91
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	13 840	5 655	2 016	1 372
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	3 481	17 158	8 889	1 791	2 373
Sonstige Dienstleistungen	976	4 840	1 351	2 138	137
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 778	17 260	11 145	5 450	665
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4 051	124 836	85 527	36 775	2 534
Gebietskörperschaften	3 750	118 240	80 345	35 642	2 253
Sozialversicherung	301	6 596	5 182	1 133	281
Alle Wirtschaftsabteilungen	86 422	813 384	288 385	372 432	54 593

1) diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden
 2) ohne Binnenfischerei

65. Kapitalgesellschaften

a) nach Rechtsform und Wirtschaftsbereich am 31. 12. 1976

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	Anzahl	Kapital		Anzahl	Kapital	
		Mill. DM	% 1		Mill. DM	% 1
Aktiengesellschaften	47	632	4,7	2 177	79 231	3,8
GmbH	4 332	1 419	5,8	147 233	73 356	6,1
Alle Kapitalgesellschaften	4 379	2 051	5,4	149 410	152 588	4,9
dar. mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in						
Land- und Forstwirtschaft	39	16	33,0	664	216	5,1
produzierendes Gewerbe	1 255	1 271	4,8	44 002	93 727	3,5
Großhandel und Handelsvermittlung	724	141	13,5	27 115	7 725	10,8
Einzelhandel	256	52	8,0	8 219	3 277	2,1
Dienstleistungen	1 760	393	3,6	61 342	29 914	4,8

1) Zunahme gegenüber 1975

b) größte Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet am 31. 12. 1975

Name des Unternehmens	Kapital in Mill. DM	
	am 31. 12. 1975	dagegen am 31. 12. 1970
1. Howaldtswerke - Deutsche Werft AG, Hamburg und Kiel, Kiel	140,0	60,0
2. Stadtwerke Kiel AG, Kiel	110,0	77,0
3. Schleswig-Holsteinsche Stromversorgungs-AG, Rendsburg	100,0	70,0
4. General Foods GmbH, Elmshorn	70,5	70,5
5. Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	61,1	42,3
6. L. Possehl & Co. GmbH, Lübeck	50,0	40,0
7. Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	45,0
8. MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	40,0	20,0
9. CONDEA Petrochemie GmbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
10. Grace GmbH, Norderstedt	35,0	
dagegen im Bundesgebiet		
1. Bayer AG, Leverkusen	1 910	1 835
2. Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt-Höchst	1 779	1 482
3. Badische Anilin- und Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen	1 723	1 500
4. Siemens AG, Berlin/München	1 576	1 007

66. Verarbeitende Industrie in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

	Ins- gesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)						
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30. 9. 1974								
Betriebe	2 553	1 016	403	472	259	337	42	24
Beschäftigte	192 256	4 354	5 691	14 804	18 092	69 077	28 037	52 201
30. 9. 1975								
Betriebe	2 504	990	420	458	247	336	30	23
Beschäftigte	180 963	4 088	5 766	14 311	17 242	69 797	20 811	48 948
30. 9. 1976								
Betriebe	2 308	824	400	460	243	330	31	20
Beschäftigte	176 450	3 473	5 617	14 502	17 040	69 145	21 649	45 024

67. Struktur der verarbeitenden Industrie in Schleswig-Holstein 1976

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Industriezweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾		Löhne und Gehälter		
			insgesamt	Auslands-umsatz			
			Mill. DM		in % des Umsatzes		
Jahres-D							
Insgesamt	1972	1 574	187 565	15 275	2 399	3 251	21,3
	1973	1 581	187 382	17 234	2 904	3 673	21,3
	1974	1 596	186 698	20 285	3 811	4 097	20,2
	1975	1 549	176 863	20 608	4 243	4 168	20,2
	1976	1 503	171 367	22 331	4 336	4 354	19,5
Bergbau		6	281	12	.	8	63,2
Grundstoffe und Produktionsgüter		317	26 373	4 642	730	736	15,8
dav. Mineralölverarbeitung		6	1 216	1 553	.	45	2,9
Steine und Erden		160	6 109	788	12	178	22,6
eisenschaffende, NE-Metall-, Gießerei-Industrie sowie Ziehereien und Kaltwalzwerke		19	4 150	388	143	108	27,8
Chemie		78	8 847	1 213	285	253	20,8
Sägewerke und Holzbearbeitung		33	930	115	7	20	17,0
Papier- und Pappeerverzeugung		6	1 985	330	.	57	17,4
Gummi- und Asbestverarbeitung		15	3 137	256	50	75	29,5
Investitionsgüter		474	88 407	7 582	3 001	2 273	30,0
dav. Stahlverformung		15	915	75	9	25	33,0
Stahl- und Leichtmetallbau		66	5 388	428	4	145	33,9
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)		177	26 360	2 389	982	711	29,7
Straßen- und Luftfahrzeugbau		14	2 161	212	63	52	24,7
Schiffbau		21	20 554	2 161	1 289	557	25,8
Elektrotechnik		87	17 989	1 072	373	425	39,6
Feinmechanik und Optik		30	7 251	486	167	177	36,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren		66	7 789	760	114	182	24,0
Verbrauchsgüter		405	33 119	3 073	226	792	25,8
dav. Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräte		7	216	18	3	3	18,8
Feinkeramik und Glasindustrie		14	3 119	233	.	68	29,3
Holzverarbeitung		57	4 018	431	40	102	23,6
Papier- und Pappeerverarbeitung		40	3 331	393	21	79	20,0
Druckerei und Vervielfältigung		122	11 168	1 110	8	316	28,5
Kunststoffverarbeitung		70	3 864	397	59	89	22,4
Leder- und Schuhindustrie		9	436	28	.	8	26,5
Textilindustrie		37	3 813	326	55	78	23,8
Bekleidungsindustrie		50	3 154	138	8	50	36,1
Nahrungs- und Genussmittel		301	23 132	7 022	378	546	7,8
dar. Mühlenindustrie		9	742	234	57	19	8,3
Brotindustrie		15	2 672	220	.	67	30,6
Obst- und Gemüseverarbeitung		10	842	114	.	17	14,7
Süßwarenindustrie		16	2 792	369	18	52	14,1
Meiereien und Käseereien		76	2 465	1 259	70	64	5,0
Dauermilch- u. Schmelzkäsewerke		5	576	115	.	14	11,8
Fleischverarbeitung		40	4 846	1 525	20	112	7,4
Fischverarbeitung		34	2 030	233	23	36	15,4
Brauereien		6	858	116	-	24	20,6
Spirituosenindustrie		16	940	607	9	24	4,0
Futtermittelindustrie		33	887	512	.	22	4,3

1) ohne Umsatzsteuer

68. Energieverbrauch der verarbeitenden Industrie in Schleswig-Holstein 1976

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Industriezweig		Jahresverbrauch an				
		Kohle in t SKE ¹	Heizöl in t		Gas ² in 1 000 m ³	Strom in 1 000 kWh
			ins- gesamt	darunter schwer		
Insgesamt	1972	245 416	1 141 764	896 574	159 843	1 983 256
	1973	332 157	1 200 860	951 978	165 417	2 119 748
	1974	380 157	1 151 692	931 648	159 674	2 139 968
	1975	249 359	977 934	768 468	190 350	2 004 340
	1976	238 172	1 006 053	790 768	263 056	2 196 551
Bergbau		-	.	.	.	.
Grundstoffe und Produktionsgüter		211 618	715 523	651 093	121 987	1 162 381
dav. Mineralölverarbeitung		-	262 476	262 131	.	229 058
Steine und Erden		2 732	265 051	.	.	257 376
eisenschaffende, NE-Metall-, Gießerei-Industrie sowie Ziehereien und Kaltwalzwerke		.	9 251	.	.	172 097
Chemie		.	77 243	64 383	901	203 448
Sägewerke und Holzbearbeitung		.	494	.	.	7 585
Papier- und Pappeerzeugung		.	93 984	93 813	.	253 673
Gummi- und Asbestverarbeitung		.	7 024	.	.	39 144
Investitionsgüter		4 000	70 592	12 785	37 316	409 453
dav. Stahlverformung		-	3 388	-	.	11 725
Stahl- und Leichtmetallbau		-	1 570	.	266	9 399
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)		.	22 414	.	14 671	109 799
Straßen- und Luftfahrzeugbau		.	1 354	.	.	6 251
Schiffbau		259	16 199	2 529	.	144 765
Elektrotechnik		-	13 945	5 155	1 966	66 781
Feinmechanik und Optik		.	3 949	-	1 129	21 291
Eisen-, Blech- und Metallwaren		.	7 773	-	8 436	39 442
Verbrauchsgüter		363	56 717	26 070	77 298	300 021
dav. Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräte		.	215	-	.	444
Feinkeramik und Glasindustrie		.	2 022	.	.	64 145
Holzverarbeitung		.	2 316	.	.	22 417
Papier- und Pappeerzeugung		.	12 343	.	.	33 320
Druckerei und Vervielfältigung		.	16 504	.	359	101 076
Kunststoffverarbeitung		-	4 728	.	.	44 449
Leder- und Schuhindustrie		.	225	.	.	659
Textilindustrie		-	15 375	9 456	.	28 873
Bekleidungsindustrie		-	2 989	337	.	4 638
Nahrungs- und Genussmittel		22 202	164 309	100 820	24 253	306 815
dav. Mühlenindustrie		-	4 299	.	.	26 168
Bratindustrie		-	13 834	.	13	12 889
Obst- und Gemüseverarbeitung		.	11 907	.	.	11 401
Süßwarenindustrie		.	3 243	2 209	848	17 331
Meiereien und Käseereien		-	37 418	25 329	2 138	52 886
Dauermilch- u. Schmelzkäsewerke		.	.	.	.	11 784
Fleischverarbeitung		-	14 625	6 922	1 286	46 391
Fischverarbeitung		.	4 207	.	1 417	8 533
Brauereien		-	4 145	4 057	.	10 189
Spirituosenindustrie		.	3 141	1 960	.	2 491
Futtermittelindustrie		-	10 177	4 748	.	44 963

1) Umrechnungsfaktor für Steinkohle-Einheit (SKE): Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0;
Steinkohlenkoks = 0,97; Braunkohlenbriketts = 0,69

2) $H_0 = 8 400 \text{ kcal/m}^3$

69. Investitionen der verarbeitenden Industrie in Schleswig-Holstein
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industriegruppe oder -zweig	Bruttozugänge an Sachanlagen ¹					DM je Beschäftigten
	1974	1975				
		insgesamt	Gebäude	unbebaute Grundstücke	Maschinen ²	
Mill. DM						
Bergbau	9,5	7,1	3,6	-	3,6	19 911
Grundstoffe und Produktionsgüter	237,0	249,2	55,2	2,4	191,6	9 106
darunter						
Chemie	96,0	139,2	36,8	1,9	100,5	16 104
Mineralölverarbeitung	36,7	18,7	3,3	-	15,4	13 698
Gummi- und Asbestverarbeitung	11,2	8,5	0,8	-	7,8	2 778
Steine und Erden	74,4	47,1	6,9	0,4	39,7	6 876
eisenschaffende Industrie	9,5	19,3	4,2	0,0	15,1	4 316
Investitionsgüter	389,4	360,3	98,0	1,9	260,4	3 960
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	10,0	20,0	2,0	-	18,1	3 253
Maschinenbau	125,9	85,7	20,5	0,6	64,6	3 068
Schiffbau	156,2	153,5	55,7	0,7	97,1	7 147
Elektrotechnik	40,5	38,9	8,4	0,3	30,2	2 294
Feinmechanik und Optik	18,3	26,4	7,8	0,1	18,5	3 521
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,9	24,4	1,3	0,0	23,1	3 201
Verbrauchsgüter	113,5	157,3	35,2	0,8	121,2	4 608
darunter						
Kunststoffverarbeitung	13,7	14,9	3,0	0,2	11,7	4 076
Holzverarbeitung	9,2	12,2	4,2	0,3	7,7	3 237
Papier- und Pappeverarbeitung	11,9	14,0	2,1	-	11,9	4 191
Druckerei und Vervielfältigung	32,2	81,9	18,6	0,1	63,2	6 992
Textilindustrie	14,6	13,8	2,6	0,1	11,1	3 508
Bekleidungsindustrie	2,2	3,2	0,7	0,0	2,4	799
Feinkeramik und Glasindustrie	29,0	16,4	3,7	0,1	12,6	5 402
Nahrungs- und Genußmittel	164,9	159,2	38,6	2,9	117,7	6 494
darunter						
Mühlenindustrie	5,2	6,0	1,7	0,0	4,3	6 572
Brotindustrie	9,7	5,7	0,3	0,0	5,4	2 119
Süßwarenindustrie	6,1	10,8	4,6	0,3	5,9	3 678
Meiereien und Käseereien	30,3	36,6	8,9	0,0	27,6	14 899
Fleischverarbeitung	44,8	32,7	13,8	1,2	17,7	6 996
Fischverarbeitung	5,5	5,4	0,9	0,8	3,7	2 798
Brauereien	7,5	7,1	0,8	-	6,2	8 106
Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	8,6	9,5	1,0	-	8,5	8 765
Futtermittelindustrie	7,5	8,1	1,2	0,1	6,8	7 201
Insgesamt	914,3	933,1	230,6	8,0	694,5	5 261

1) einschließlich Investitionsteuer

2) einschließlich Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

70. Index der industriellen Produktion in Schleswig-Holstein - 1970 = 100

Warengruppe (nicht vollzählig aufgeführt)	Gewicht	1972	1973	1974	1975	1976 ¹	Bund 1976
Bergbauliche Erzeugnisse	0,51	100	92	78	74	70	87
Verarbeitende Industrie	88,87	109	116	119	113	119	111
Grundstoffe und Produktionsgüter	21,36	108	120	120	106	115	112
Mineralölverarbeitung	5,32	104	129	131	115	110	100
Steine und Erden	4,75	120	111	102	92	98	95
Eisen-, Stahl- und Temperguß	0,99	90	105	97	68	82	82
chemische Erzeugnisse	5,25	122	138	143	134	153	131
bearbeitetes Holz	0,61	91	90	62	41	47	117
Papiere und Pappen	1,50	93	96	100	79	96	115
Gummi- und Asbestwaren	1,35	106	127	137	135	159	103
Investitionsgüter	30,21	106	114	126	124	125	109
Stahlbauerzeugnisse	2,36	107	116	117	103	116	103
Maschinenbauerzeugnisse	10,74	102	104	114	106	113	97
Wasserfahrzeuge	6,30	110	113	133	131	125	120
elektrotechnische Erzeugnisse	5,22	96	107	114	112	109	124
feinmechanische u. optische Erzeugnisse	1,62	118	130	159	176	166	94
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,05	97	117	125	135	127	103
Verbrauchsgüter	16,29	117	123	115	107	115	110
Holzwaren	1,53	143	150	120	107	125	125
Papier- und Pappwaren	1,41	103	104	107	99	105	110
Druckereierzeugnisse	6,65	124	131	119	114	126	103
Kunststofferzeugnisse	1,55	116	141	136	133	157	150
Textilien	1,52	110	119	116	116	119	107
Bekleidung	1,43	86	79	67	58	42	92
Nahrungs- und Genußmittel	21,02	106	109	111	107	117	117
Ernährungsgüter	12,14	107	108	110	108	115	117
Mühlenerzeugnisse	0,66	94	90	87	90	90	100
Brot und andere Backwaren	1,16	101	93	90	91	89	110
verarbeitetes Obst und Gemüse	0,40	91	84	82	83	84	124
Süßwaren	0,90	135	138	136	138	142	129
Milch und Milcherzeugnisse	1,79	106	110	116	121	126	117
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1,66	117	124	143	132	144	126
Fisch und Fischerzeugnisse	1,05	87	85	70	66	67	97
Bier	0,86	107	101	99	99	103	109
Spirituosen	0,70	120	130	148	160	200	125
Futtermittel	0,80	94	99	100	98	108	.
Verarbeitende Industrie und Bergbau	89,38	108	116	119	112	119	110
Energie	4,92	122	131	133	129	.	165
davon Strom	4,48	122	132	137	135	.	157
Gas	0,44	127	119	88	71	63	208
Verarbeitende Industrie, Bergbau u. Energie	94,30	109	117	120	113	.	113
Bauindustrie	5,70	.	.	.	.	.	95
Verarbeitende Industrie, Bergbau, Energie und Bauindustrie	100	.	.	.	.	.	111

1) Monatsdurchschnitt

71. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in Schleswig-Holstein
Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	1973	1974	1975	1976	Anteil am Bund 1976 in %	
Naßmörtel	1 000 m ³	118	88	40	83	10,1
Trockenmörtel	1 000 Tonnen	176	107	58		
Transportbeton	1 000 m ³	1 204	1 110	1 074	1 178	4,0
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	"	1 540	1 144	1 048	1 168	10,2
Betonerzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	156 439	126 180	104 849	122 121	5,2
Betonerzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 Tonnen	1 339	1 455	1 328	1 284	6,7
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	Tonnen	8 074	8 067	7 289	8 681	6,2
Milchwirtschaftliche Maschinen	"	986	1 071	1 104	1 346	8,0
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	"	10 572	12 546	11 057	11 648	5,0
Serienhebezeuge, handbetriebene Krane, Flurförderzeuge	"	7 294	6 309	4 420	4 900	2,8
Armaturen	"	6 510	8 016	8 263	8 610	2,6
See- und Küstenferngast- und -frachtschiffe	BRT	749 773	859 003	777 140	645 103	31,3
Augengläser aller Art	1 000 Stück	1 919	2 450	1 628	1 595	3,8
Feinblechpackungen	Tonnen	82 030	88 335	90 222	72 649	13,4
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen	"	38 684	33 171	32 144	35 710	2,7
Zündhölzer	10 000 SchachteIn	32 527	31 963	25 322	12 639	9,6
*Papier (unveredelt)	Tonnen	249 308	261 626	206 178	209 511	3,9
Papiertüten und -beutel	"	5 347	5 795	5 296	5 230	3,6
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	571 704	538 234	617 109		
*Mehl	Tonnen	164 979	160 205	164 799	144 336	4,9
Brot, Pumpernickel und Knäckebröt	"	116 643	114 018	117 382	114 021	11,7
Schokoladenerzeugnisse ¹ und Zuckerwaren	"	25 450	26 995	26 914	26 642	3,5
Rohmassen für Zuckerwaren	"	6 908	7 250	7 719		
Butter ²	"	64 105	63 975	66 395	71 475	14,1
Käse ²	"	16 230	18 901	17 968	15 947	5,6
*Milchpulver	"	51 082	62 391	73 608	72 282	12,0
Margarine	"	29 782	27 254	19 116		
*Fleischwaren	"	21 711	27 726	29 268	29 275	5,4
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	69 389	73 796	61 108	72 581	27,7
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosens	"		10 353	10 773	11 163	10,7
Fischkonserven	"	26 274	29 198	25 912	26 458	46,0
Spirituosen	1 000 Liter	43 170	49 046	52 960	67 812	15,6
darunter Rum und Arrak	"	18 919	19 898	19 529	27 559	61,6
*Mineralbrunnen, -wasser und Limonaden	"	148 636	140 045	157 977	165 642	2,5
Mischfutter und sonstige Futtermittel	Tonnen	874 343	867 462	888 076	1 061 352	10,6

* einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion
1) ohne Schokoladenpulver 2) Produktion in Betrieben jeder Betriebsgröße

72. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Land	Beschäftigte in 1 000 (Jahresdurchschnitt)					
	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesgebiet	67,4	65,7	62,5	65,3	67,6	64,8
darunter						
Schleswig-Holstein	20,6	20,7	18,8	19,3	19,3	20,6
Hamburg	14,4	12,6	12,5	13,6	13,4	13,2
Niedersachsen	11,5	11,1	10,8	11,3	12,1	11,7
Bremen	15,9	16,0	15,5	16,3	18,4	17,0

73. Fertiggestellte See- und Küstenschiffe in den Bundesländern

Land		1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesgebiet	Stück	178	161	140	138	173	163
	1 000 BRT	1 854	1 369	1 913	2 165	2 340	2 106
darunter							
Schleswig-Holstein	Stück	63	53	47	41	49	62
	1 000 BRT	670	393	751	860	778	646
Hamburg	Stück	28	19	19	17	26	27
	1 000 BRT	223	183	330	108	250	281
Niedersachsen	Stück	39	40	37	40	48	34
	1 000 BRT	182	180	166	295	261	213
Bremen	Stück	45	35	35	24	33	30
	1 000 BRT	777	601	664	885	1 038	958

74. Die Industrie in den Bundesländern 1976

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Land	Beschäftigte (Jahres- durchschnitt)		Beschäftigte am 30.9.1976 (alle Betriebe) je 1 000 Einw.	Umsatz (netto)			Löhne und Gehälter
	in 1 000	%		Insgesamt		Auslands- umsatz	
				Mrd. DM	%		Mrd. DM	Mrd. DM
Schleswig-Holstein	171	2,3	68	22,3	2,7	4,3	4,4
Hamburg	169	2,3	102	27,5	3,4	5,0	5,1
Niedersachsen	679	9,1	97	82,4	10,0	19,6	19,7
Bremen	92	1,2	131	13,7	1,7	3,3	2,5
Nordrhein-Westfalen	2 292	30,9	140	266,8	32,5	63,5	62,7
Hessen	648	8,7	120	63,3	7,7	16,4	17,3
Rheinland-Pfalz	355	4,9	104	47,7	5,8	13,7	9,5
Baden-Württemberg	1 404	18,9	160	137,4	16,8	34,6	36,3
Bayern	1 262	17,0	122	124,7	15,2	30,6	29,4
Saarland	153	2,1	143	14,8	1,8	4,9	4,0
Berlin (West)	192	2,6	101	19,2	2,3	2,6	4,9
Bundesgebiet	7 428	100	125	819,7	100	198,7	193,8

75. Arbeiter, geleistete Arbeiterstunden und Löhne
in ausgewählten Gruppen der verarbeitenden Industrie in Schleswig-Holstein
Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Industriegruppe	Arbeiter im Jahres- durchschnitt in 1 000		Arbeiterstunden in 1 000		Löhne in 1 000 DM	
	1975	1976	1975	1976	1975	1976
Insgesamt	126,6	122,7	231 526	228 257	2 704 242	2 821 834
darunter						
Steine und Erden	5,1	4,9	10 566	10 728	130 192	139 624
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	17,6	16,3	31 789	29 775	394 328	392 238
Schiffbau	16,3	15,5	29 960	28 289	410 247	398 191
Elektrotechnik	12,4	11,9	20 552	20 321	220 491	234 540
Feinmechanik und Optik	4,7	4,6	9 252	9 199	93 164	98 919
Eisen-, Blech- und Metallwaren	6,1	5,9	11 221	11 434	119 445	124 502
Chemie	5,0	5,0	8 966	9 498	102 871	118 566
Druckerei und Vervielfältigung	9,1	9,0	16 292	16 251	225 166	239 352
Kunststoffverarbeitung	2,5	2,7	4 340	4 825	45 541	52 988
Textilindustrie	3,1	2,9	5 492	5 147	53 980	53 980
Bekleidungsindustrie	3,5	2,6	5 591	4 349	47 614	38 721
Nahrungs- und Genußmittel	16,8	16,6	33 367	33 182	329 592	349 637

76. Entwicklung des Energieverbrauchs der verarbeitenden Industrie in Schleswig-Holstein
in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Jahr	Jahres- ver- brauch ins- gesamt	darunter								
		Kohle		Heizöl			Gas ¹		Strom ²	
				insgesamt	darunter schwer					
1 000 t SKE	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE	%	
1962	1 843	733	40	938	51	830	72	4	100	5
1963	1 929	659	34	1 105	57	973	66	3	99	5
1964	2 032	679	33	1 176	58	1 026	68	3	109	5
1965	2 118	644	30	1 288	61	1 109	65	3	121	6
1966	2 096	585	28	1 312	63	1 102	72	3	127	6
1967	2 059	516	25	1 333	65	1 108	80	4	130	6
1968	2 056	482	23	1 355	66	1 092	78	4	141	7
1969	2 270	490	22	1 481	65	1 178	141	6	158	7
1970	2 334	400	17	1 582	68	1 268	176	8	176	8
1971	2 259	312	14	1 574	70	1 253	187	8	186	8
1972	2 231	245	11	1 598	72	1 255	195	9	193	9
1973	2 422	332	14	1 681	69	1 333	202	8	207	9
1974	2 393	380	16	1 612	67	1 304	192	8	209	9
1975	2 046	249	12	1 369	67	1 076	228	11	199	10
1976	2 181	238	11	1 408	65	1 107	316	14	218	10

1) bis 1968 ohne, ab 1969 einschließlich-Naturgas 2) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

77. Handwerk in Schleswig-Holstein

repräsentative vierteljährliche Handwerksberichterstattung (ohne Nebenbetriebe)

Meßziffer 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Jahres-Durchschnitt		1976			
	1975	1976	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
	Beschäftigte					
Verarbeitendes Gewerbe	95	98	95	96	100	100
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	102	106	105	103	108	109
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	92	96	94	95	98	98
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgererbe	55	52	53	52	51	50
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	91	91	88	90	95	92
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	107	111	108	107	112	117
Baugewerbe	82	84	81	85	87	84
Bauhauptgewerbe	76	78	76	79	81	77
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94	96	91	95	100	98
Handel	85	82	81	82	83	82
Einzelhandel	83	80	80	80	83	77
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	103	106	101	104	112	108
Handwerk insgesamt	90	92	89	91	95	93
	Umsatz (einschl. Mehrwertsteuer)					
Verarbeitendes Gewerbe	145	161	137	163	162	182
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	164	186	160	196	181	209
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	146	174	108	179	165	244
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgererbe	95	99	85	95	97	117
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	120	127	115	125	140	127
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	181	195	164	186	184	248
Baugewerbe	138	139	94	118	141	204
Bauhauptgewerbe	137	135	88	112	136	206
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	140	147	106	130	152	199
Handel	129	126	101	120	123	161
Einzelhandel	130	126	104	121	127	153
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	143	151	133	150	159	160
Handwerk insgesamt	141	150	118	142	151	188

78. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

		1972	1973	1974	1975	1976
Strom						
Nettoerzeugung im Lande ¹	Mill. kWh	2 933	3 201	3 317	3 254	4 865
Zulieferung ²	Mill. kWh	3 605	3 779	3 900	4 148	3 093
Verbrauch	Mill. kWh	6 539	6 980	7 218	7 402	7 958
	kWh je Einwohner und Monat	213	226	233	239	257
Gas ($H_2O = 8\,400\text{ kcal/m}^3$)						
Nettoerzeugung im Lande ¹	Mill. Nm ³	105	119	81	65	62
Zulieferung	Mill. Nm ³	290	337	434	571	741
Verbrauch	Mill. Nm ³	394	456	515	636	802
	Nm ³ je Einwohner und Monat	12,9	14,8	16,6	20,5	25,9
Wasserförderung						
von schl.-holst. Wasserwerken	Mill. m ³	130	138	136	148	...
von Hamburger Wasserwerken	Mill. m ³	30	32	32	35	...

1) schleswig-holsteinischer öffentlicher Werke

2) über die Landesgrenze (Austauschsaldo) und von der Industrie

79. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung in Schleswig-Holstein

Geschäftsjahr	Investitionen (ohne Investitionsteuer)					
	insgesamt	davon für				
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen ¹	andere Anlagen
Mill. DM						
1970	160,6	13,6	95,2	10,5	30,1	11,2
1971	191,5	15,0	108,7	11,0	42,7	14,1
1972	212,5	11,5	127,2	12,4	50,5	10,8
1973	252,4	24,4	147,0	12,0	51,4	17,6
1974	226,8	25,0	128,0	11,2	49,3	13,4
1975 ²	263,5	44,5	141,2	9,6	44,7	23,4
davon						
Elektrizitätsversorgung	196,8	41,3	87,3	8,1	40,4	19,7
Gasversorgung	66,7	3,2	53,9	1,5	4,3	3,7

1) zur Fortleitung und Verteilung

2) vorläufige Ergebnisse

80. Auftragsbestand und -eingang im Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

a) Auftragsbestand

Bauart und Auftraggeber	31.12.1975	31.3.1976	30.6.1976	30.9.1976	31.12.1976	31.3.1977 ¹
	Millionen DM					
Hochbau zusammen	683	764	730	684	584	763
darunter						
Wohnungsbau	370	414	419	378	323	467
gewerblicher, industrieller und landwirtschaftlicher Bau ²	134	147	145	152	139	157
Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter	159	181	148	135	104	116
Tiefbau zusammen	314	363	390	351	316	326
darunter						
Straßenbau (private u. öffentl. Straßen)	133	149	159	167	160	157
gewerblicher, industrieller und landwirtschaftlicher Bau ²	55	59	75	60	44	36
Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter	118	142	143	114	103	118
Bauhauptgewerbe insgesamt	997	1 127	1 120	1 035	899	1 089

1) erweiterter Berichtskreis

2) 1977 wird der landwirtschaftliche Bau als Gesamtposition im Hochbau ausgewiesen

b) Auftragseingang

Zeit	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter		
			Woh- nungs- bau	gewerb- l., industr., landw. Bau	Gebiets- körpers- schaf- ten ¹		Straßen- bau	gewerb- l., industr., landw. Bau	Gebiets- körpers- schaf- ten ¹
Millionen DM									
1971	1 798	1 127	621	268	219	671	215	94	322
1972	2 188	1 505	872	321	287	683	231	114	286
1973	2 194	1 406	779	303	294	788	331	117	285
1974	2 074	1 139	604	216	307	935	380	177	337
1975	2 101	1 255	649	345	249	846	394	128	291
1976	2 042	1 234	741	290	195	808	380	130	264
Januar	124	77	37	19	20	47	21	7	16
Februar	110	74	49	18	8	36	15	8	10
März	199	132	83	27	22	67	21	10	33
April	189	108	72	24	11	82	39	16	25
Mai	175	101	64	23	13	74	36	12	23
Juni	197	115	72	29	13	82	39	9	30
Juli	168	91	55	23	13	77	31	20	23
August	199	116	75	25	15	83	52	10	18
September	201	123	71	26	25	78	34	12	29
Oktober	179	109	55	35	19	70	39	11	18
November	157	102	62	20	19	55	21	7	24
Dezember	144	85	47	20	17	59	32	8	15

1) und Organisationen ohne Erwerbscharakter

81. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	darunter		Löhne	Gehälter
			kaufm. und technische Angestellte ¹	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ²		
Totalerhebung am 30. 6. 1976						im Juni 1976
						in 1 000 DM
1972	2 379	62 777	5 143	54 797	97 686	9 509
1973	2 526	62 792	5 648	54 136	104 660	11 993
1974	2 473	56 886	5 596	48 369	94 097	12 398
1975	2 450	51 972	5 184	43 902	90 182	12 496
1976³	2 612	54 398	5 491	46 015	102 426	13 698
davon						
1 bis 9	1 333	5 510	451	3 614	6 934	444
10 " 19	592	8 222	634	6 909	14 090	991
20 " 49	418	12 867	1 224	11 181	23 951	2 831
50 " 99	185	12 740	1 178	11 355	25 990	3 338
100 " 199	61	8 436	856	7 507	17 831	2 526
200 und mehr	23	6 623	1 148	5 449	13 629	3 567

1) einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende

2) einschließlich gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlemlinge, Praktikanten

3) erweiterter Berichtskreis

b) nach dem Wirtschaftszweig (erweiterter Berichtskreis)

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	darunter			Bau- gewerblich Umsatz (netto) in Mill. DM
			kaufm.u. techn. Ange- stellte ¹	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Aus- zubil- dende	
Totalerhebung 30. 6. 1976						1975
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 612	54 398	5 491	44 319	1 696	3 428
darunter Handwerk	2 155	39 530	3 495	31 964	1 605	2 177
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	92	5 886	786	4 885	125	406
Hochbau einschl. Fertigteilbau	1 337	26 697	2 527	21 636	1 044	1 557
Tiefbau	419	15 303	1 573	13 212	63	1 117
darunter Straßenbau	125	7 214	774	6 263	36	585
Gerüstbau, Fassadenreinigung	19	165	16	122	5	6
Spezialbau ²	158	1 258	163	912	16	74
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	57	331	28	233	1	16
Zimmerei, Ingenieurholzbau	298	2 467	196	1 616	320	130
Dachdeckerei	232	2 291	202	1 703	122	121

1) einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende

2) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Gebäudetrocknung, Dämmung und Abdichtung, Abbruchgewerbe

Schluß: 81. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

c) Arbeitsstunden und Umsatz

vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet

Bauart	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000			Baugewerblicher Umsatz (netto) in Mill. DM		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976
Wohnungsbau	36 221	31 973	34 854	1 290	1 188	1 505
Landwirtschaftlicher Bau	2 617	2 843	3 835	98	132	145
Gewerblicher und industrieller Bau	14 232	13 447	13 048	558	582	662
Öffentlicher und Verkehrsbau	34 144	30 415	26 812	1 341	1 319	1 238
davon Hochbau	7 601	6 794	5 605	345	320	299
Straßenbau	12 428	11 574	9 995	509	551	494
sonstiger Tiefbau	14 115	12 047	11 212	486	449	444
Insgesamt	87 214	78 678	78 549	3 287	3 221	3 550

d) Geräteausstattung (Auswahl der verfügbaren Geräte)

Totalerhebung Ende Juni ▶	1971 ¹	1972	1973	1974	1975	1976 ²
	Anzahl					
Betonmischer	6 111	6 407	6 625	6 351	6 057	6 261
darunter mit 250 l und mehr Trommelinhalt	828	888	839	767	717	746
Turmdrehkrane	712	858	900	906	830	844
Mobil- und Autokrane	94	105	120	168	153	179
Förderbänder	1 470	1 528	1 517	1 584	1 453	1 386
Stahlrohrgerüste (in Tonnen)	5 606	7 718	7 958	8 175	8 339	9 806
Universalbagger	2 077	2 082	2 128	2 092	2 048	2 030
Last(Nutz)kraftwagen ³	4 540	4 922	5 149	5 059	4 655	4 831
Straßenhobel (Grader)	144	138	154	122	131	138
Planierraupen	797	770	772	649	602	533
Lader und Schütter	916	1 035	1 105	1 264	1 252	1 260
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken, und zwar:						
Fertiger	216	209	208	188	187	185
Mischanlagen	43	38	32	35	31	26
Kompressoren	951	1 072	1 207	1 295	1 331	1 389

1) Im Eigentum befindliche Geräte

2) erweiterter Berichtskreis

3) ab 1974 einschließlich Zugmaschinen mit Ladefläche

82. Bauhauptgewerbe in den Bundesländern 1976

Land	Betriebe ¹ am 30.6.1976	Vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet ²			
		Beschäftigte (Jahres-D)	geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	bau- gewerblicher Umsatz
		in 1 000		Mill. DM	
Schleswig-Holstein	2 612	52	78 549	1 206	3 550
Hamburg	1 119	33	49 854	1 025	2 548
Niedersachsen	7 104	148	222 879	3 393	8 962
Bremen	558	15	22 347	396	1 265
Nordrhein-Westfalen	16 144	295	449 493	7 366	19 895
Hessen	4 481	106	151 926	2 468	6 446
Rheinland-Pfalz	3 965	68	108 551	1 596	3 924
Baden-Württemberg	10 045	186	281 618	4 227	11 441
Bayern	10 396	235	343 186	5 099	13 544
Saarland	886	18	27 065	428	1 082
Berlin (West)	1 044	35	47 812	1 030	2 432
Bundesgebiet	58 354	1 192	1 783 280	28 233	75 089

1) erweiterter Berichtskreis

2) alter Berichtskreis

83. Investitionen im Baugewerbe in Schleswig-Holstein

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder)

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen ¹ (Investitionen)					DM je Beschäftigten
	1974	1975				
		ins- gesamt	Gebäude	Grund- stücke ²	Ma- schinen ³	
Mill. DM						
Bauhauptgewerbe zusammen	97,0	93,6	9,4	2,2	81,9	2 477
dar. Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	13,4	14,9	1,7	0,9	12,2	2 508
Hoch- und Ingenieurhochbau	33,0	26,2	4,5	0,7	21,0	1 541
Tief- und Ingenieurtiefbau	23,9	18,8	1,9	0	16,9	3 762
Straßenbau	23,3	31,0	1,1	0,5	29,4	3 811
Spezialbau	1,4	0,7	0	-	0,7	1 521
Zimmerei	1,1	1,3	0,1	0	1,1	2 330
Ausbaugewerbe zusammen	5,1	5,9	2,1	0,2	3,6	1 259
dar. Elektroinstallation	3,0	3,0	1,5	0,1	1,4	1 479
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	0,9	1,0	0,1	-	1,0	773
Baugewerbe insgesamt	102,1	99,4	11,5	2,4	85,5	2 343

1) einschließlich Investitionsteuer; enthält auch die von Arbeitsgemeinschaften getätigten Investitionen
 2) unbebaute 3) maschinelle Anlagen einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge

84. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ¹	
		Anzahl	je 100 Einwohner
13. 9. 1950	253 302	454 199	18
31. 12. 1955	296 087	564 248	25
31. 12. 1958	323 241	623 388	27
6. 6. 1961	345 752	674 783	29
31. 12. 1965	400 063	793 696	33
25. 10. 1968	423 757	836 027	33
31. 12. 1970	443 836	889 189	35
31. 12. 1971	453 979	916 185	36
31. 12. 1972	464 975	946 212	37
31. 12. 1973	476 507	980 098	38
31. 12. 1974	486 266	1 006 473	39
31. 12. 1975	494 414	1 024 921	40
31. 12. 1976	503 129	1 039 868	40

1) ab 1958 einschließlich Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m²

85. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	25. 10. 1968	31. 12. 1975	31. 12. 1976	25. 10. 1968	31. 12. 1976
	in 1 000			je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	836	1 025	1 040	33,1	40,3
Hamburg	670	757	765	36,8	45,0
Niedersachsen	2 211	2 676	2 719	31,4	37,6
Bremen	271	307	310	36,0	43,6
Nordrhein-Westfalen	5 411	6 414	6 505	31,9	38,1
Hessen	1 751	2 142	2 175	32,8	39,3
Rheinland-Pfalz	1 159	1 375	1 400	31,8	38,4
Baden-Württemberg	2 729	3 377	3 440	31,3	37,7
Bayern	3 291	4 060	4 131	31,6	38,2
Saarland	366	413	419	32,4	38,5
Berlin (West)	962	1 075	1 083	44,9	55,5
Bundesgebiet	19 657	23 621	23 986	32,5	39,0

86. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen			Bau- überhang 1976
	1974	1975	1976	1974	1975	1976	
	1 000 Wohnungen						
Schleswig-Holstein	20	16	17	28	20	16	22
Hamburg	10	12	8	13	9	9	15
Niedersachsen	46	43	45	62	50	47	57
Bremen	5	4	4	5	4	3	6
Nordrhein-Westfalen	104	88	96	160	110	99	146
Hessen	40	34	34	55	41	34	55
Rheinland-Pfalz	26	21	23	33	27	25	44
Baden-Württemberg	68	63	63	105	74	66	109
Bayern	79	65	68	114	81	76	141
Saarland	7	5	6	8	6	6	11
Berlin (West)	13	17	16	20	15	13	23
Bundesgebiet	417	368	379	604	436	392	630

87. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein

1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1971	2 233	6 587	6 557	199	277	158
1972	1 588	4 023	4 006	127	243	99
1973	1 519	5 067	5 046	146	312	113
1974	1 807	5 006	4 986	148	323	139
1975	933	2 342	2 322	80	184	73
1976	1 215	2 382	2 305	95	199	92

88. Wohngeld in Schleswig-Holstein

a) Empfänger am 31. 12. 1976

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon					
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige	
		Selbst- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	ins- gesamt	darunter Rentner, Pensionäre
unter 200 DM	3 937	28	-	352	80	3 477	2 444
200 - 400 "	27 526	108	13	1 587	471	25 347	21 070
400 - 600 "	28 933	162	26	1 240	787	26 718	22 486
600 - 800 "	14 631	213	41	796	733	12 848	10 545
800 - 1 000 "	6 102	291	101	564	992	4 154	3 180
1 000 - 1 400 "	8 621	706	1 124	1 157	4 546	1 088	404
1 400 - 1 800 "	2 496	274	410	381	1 297	134	41
1 800 und mehr "	263	23	22	30	164	24	9
insgesamt	92 509	1 805	1 737	6 107	9 070	73 790	60 179
davon Empfänger von Mietzuschuß	84 698	1 560	1 306	5 441	6 166	70 225	57 252
Lastenzuschuß	7 811	245	431	666	2 904	3 565	2 927

b) Wohngeldzahlungen

	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Mietzuschuß Mill. DM	31,9	46,9	58,3	58,6	76,4	83,2	79,3
Lastenzuschuß "	6,6	7,3	8,3	7,5	10,7	11,7	10,4

89. Auftragsvergaben im Tiefbau in Schleswig-Holstein

Jahr — Bauherr	Auftrags- vergaben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Bundes- wasser- straßen und Häfen	andere wasserwirt- schaftliche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten
1 000 DM						
1972	519 590	202 979	53 205	15 493	119 578	128 336
1973	535 410	218 280	21 553	68 429	130 358	96 790
1974	672 271	320 384	36 782	47 927	141 003	126 174
1975	665 121	304 434	43 410	91 441	138 000	87 836
1976	653 492	301 322	36 974	61 032	141 929	112 235
davon entfielen auf						
Bund	285 971	158 497	24 859	18 182	2 110	82 322
Land	116 215	34 411	3 078	38 442	36 126	4 159
Gemeinden	187 406	77 060	8 020	4 235	75 058	23 033
Gemeindeverbände	43 465	18 675	952	39	22 534	1 265
sonstige Bauherren	20 434	12 679	64	134	6 101	1 456

90. Einfuhr nach Warengruppen und Herstellungsländern

Warengruppe Herstellungsländ	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet ¹	
	1974	1975	1976	1976		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	798	948	1 126	21	36 039	16
dar. lebende Tiere	69	73	76	1	565	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	257	317	377	7	8 588	4
pflanzlichen Ursprungs	398	479	549	10	21 803	10
Genußmittel	75	78	124	2	5 083	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	3 500	3 679	4 241	79	182 737	82
dar. Rohstoffe	1 372	1 239	1 170	22	36 067	16
Halbwaren	423	575	741	14	34 146	15
Fertigwaren	1 705	1 864	2 330	43	112 523	51
Ausgewählte Warengruppen						
Erdöl, roh und getoppt	998	864	835	16	23 818	11
Maschinen aller Art	323	395	467	9	135 669	61
Kraftstoffe und Schmieröle	118	232	343	6	14 214	6
Elektrotechnische Erzeugnisse ²	350	328	267	5	12 374	6
Wasserfahrzeuge	43	48	166	3	971	0
Steinkohlen einschließlich Preßkohlen	137	190	158	3	579	0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	48	51	139	3	2 673	1
Papier und Pappe	131	113	135	3	3 301	1
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	106	88	129	2	1 302	1
Eisenwaren	95	103	127	2	3 833	2
Ölkuchen	66	102	124	2	1 206	1
Wichtige Herstellungsländer						
Europa	2 692	3 015	3 543	64	145 833	66
dar. EG-Länder	1 788	2 000	2 369	44	106 987	48
EFTA-Länder	452	566	629	12	19 401	9
Dänemark	733	852	976	18	3 291	1
Niederlande	439	452	498	9	30 568	14
Schweden	303	369	355	7	4 706	2
Großbritannien und Nordirland	147	201	241	4	8 541	4
Belgien, Luxemburg	153	171	228	4	19 059	9
Frankreich	187	175	214	4	25 831	12
Norwegen	52	99	161	3	2 360	1
Italien	114	122	136	3	18 898	9
Finnland	134	118	153	3	1 557	1
Sowjetunion	115	123	130	2	4 362	2
Polen	100	92	100	2	1 919	1
Afrika	167	187	214	4	16 976	8
Amerika	413	455	530	10	28 128	13
dar. Vereinigte Staaten (USA)	236	271	301	6	17 557	8
Asien	1 012	947	1 063	20	28 294	13
dar. Saudi-Arabien	659	615	570	11	4 516	2
Japan	73	76	180	3	5 435	2
Vereinigte Arabische Emirate	178	124	108	2	1 738	1
Australien und Ozeanien	15	23	17	0	2 144	1
Einfuhr insgesamt	4 298	4 627	5 367	100	221 637^a	100
Anteil an der Einfuhr des Bundesgebietes in %	2,4	2,5	2,4	.	.	.

Fußnoten und methodische Hinweise siehe nächste Seite

91. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet ^{1a)}	
	1974	1975	1976		1976	
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	564	629	675	13	11 412	4
dar. lebende Tiere	8	11	5	0	571	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	261	276	279	5	4 024	2
pflanzlichen Ursprungs	230	281	293	5	5 211	2
Genußmittel	65	61	98	2	1 606	1
Gewerbliche Wirtschaft	3 846	4 312	4 719	87	243 304	95
dar. Rohstoffe	99	102	115	2	5 691	2
Halbwaren	569	406	379	7	18 188	7
Fertigwaren	3 178	3 803	4 226	78	219 424	86
Ausgewählte Warengruppen						
Maschinen aller Art	1 065	1 077	1 326	25	51 697	20
Wasserfahrzeuge	589	932	1 090	20	3 918	2
Elektrotechnische Erzeugnisse ²⁾	339	303	331	6	25 372	10
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	172	185	220	4	4 827	2
Eisenwaren	145	149	160	3	11 717	5
Kraftfahrzeuge (Zubehör)	40	93	122	2	37 171	15
Wichtige Verbrauchsländer						
Europa	3 198	3 563	4 002	74	187 548	73
dar. EG-Länder	2 033	2 000	2 278	42	117 206	46
EFTA-Länder	698	823	920	17	38 324	15
Dänemark	407	486	577	11	6 646	3
Niederlande	556	441	441	8	24 844	10
Großbritannien	303	354	437	8	12 187	5
Frankreich	317	343	429	8	33 629	13
Schweden	312	359	314	6	9 028	4
Norwegen	101	173	304	6	3 956	15
Italien	276	222	234	4	18 998	7
Afrika	258	448	317	6	14 172	6
Amerika	576	523	568	11	25 209	10
dar. Vereinigte Staaten (USA)	215	135	158	3	14 413	6
Venezuela	14	13	104	2	1 357	1
Asien	353	386	463	9	26 347	10
Australien und Ozeanien	25	20	44	1	2 120	1
Ausfuhr insgesamt	4 410	4 941	5 394	100	256 172^{a)}	100
Anteil an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,9	2,2	2,1	.	.	.

1) vorläufige Zahlen 2) auch elektrische Maschinen a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die in Tabelle 90 dargestellte Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf dieser Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zolllager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

92. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein

a) Betriebe, Betten, Übernachtungen in 159 Berichtsgemeinden

Beherbergungsgruppe	Betriebe	Betten	Übernachtungen in 1 000			
			Sommerhalbjahr (April bis September)			
	1. 4. 1976		1973 ¹	1974 ¹	1975 ¹	1976
Beherbergungsbetriebe	3 721	122 629	9 179	9 827	10 420	11 614
Privatquartiere	.	123 284	8 671	8 547	9 065	10 150
Außerdem Jugendherbergen	39	5 603	578	604	640	634
Kinderheime	84	7 988	1 315	1 243	1 149	1 105
Zeltplätze	225	.	6 674	6 857	7 463	9 402

1) 134 Berichtsgemeinden

b) in den Berichtsgemeinden April bis September 1976

Berichtsgemeinde	Gäste	Über- nach- tungen	Berichtsgemeinde	Gäste	Über- nach- tungen
2 Großstädte	195	330	Dahme	38	595
Kiel	96	176	Heiligenhofen	52	584
Lübeck	99	154	Damp	51	499
4 Heilbäder	85	770	Kellenhusen (Ostsee)	28	469
darunter			Wangels	48	381
Malente	42	418	Schönberg (Holstein)	33	369
Bad Bramstedt	24	203	Hahwacht (Ostsee)	17	248
21 Nordseebäder	527	7 625	Großenbrode	17	233
darunter			Glücksburg (Ostsee)	22	196
Westerland	111	1 458	Neustadt in Holstein		
Sankt Peter-Ording	70	1 114	mit Pelzerhaken und Rottin	18	191
Büsum	60	890	Sierksdorf	21	187
Wyk auf Föhr	49	802	Laboe	14	127
Wenningstedt	38	615	Brodersby	10	118
Norddorf	20	353	(Kreis Rendsburg-Eckernförde)		
Helgoland	34	293	Wendtorf	14	103
Kampen	22	285	9 Luftkurorte	129	1 098
Nebel	16	280	darunter		
Rantum	15	237	Sylt-Ost	28	431
List	17	233	Plön	38	256
Hörnum	13	203	Eutin	15	107
Wittdün	8	152	Tönning	9	102
Pellworm	14	151	61 Erholungsorte	208	2 081
Nieblum	9	148	darunter		
Utersum	7	125	Petersdorf auf Fehmarn	8	110
27 Ostseebäder	893	9 310	Landkirchen auf Fehmarn	8	101
darunter			Kappeln	10	100
Grömitz	124	1 615	35 Sonst. Berichtsgemeinden	285	550
Timmendorfer Strand			159 Berichtsgemeinden insges.	2 322	21 765
mit Niendorf	93	969	darunter Ausländer	168	354
Scharbeutz	58	768	Ferner Jugendherbergen	148	634
Travemünde	132	641	Kinderheime	48	1 105
Burg auf Fehmarn	62	654	Zeltplätze	1 598	9 402

93. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Wirtschaftsgruppe	1974	1975	1976 ^a	Veränderung 1975 | 1976 ^a gegenüber 1974 | 1975 in %	
	1970 = 100				
Einzelhandel mit					
Waren verschiedener Art	189,1	220,6	240,9	+ 16,7	+ 9,2
Nahrungs- und Genußmitteln	134,9	146,3	159,5	+ 8,5	+ 9,0
Bekleidung und Wäsche	134,9	146,7	150,6	+ 8,7	+ 2,7
Hausrat und Wohnbedarf	161,1	176,0	190,9	+ 9,2	+ 8,5
technischen Erzeugnissen	160,0	167,9	174,9	+ 4,9	+ 4,2
Papierwaren und Druckerzeugnissen	152,4	170,4	177,6	+ 11,8	+ 4,2
pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln	148,3	162,0	168,7	+ 9,2	+ 4,1
Kohle und Öl	130,3	127,4	142,7	- 2,2	+ 12,0
Maschinen	107,5	137,0	165,7	+ 27,4	+ 20,9
sonstigen Waren	145,1	159,4	180,1	+ 9,9	+ 13,0
Insgesamt	141,9	158,2	172,6	+ 11,5	+ 9,1
Gastgewerbe					
Beherbergungsgewerbe	150,9	172,3	182,0	+ 14,2	+ 5,6
Gaststättengewerbe	130,3	143,0	147,2	+ 9,7	+ 2,9
Insgesamt	137,1	152,7	158,8	+ 11,4	+ 4,0

a) vorläufige Zahlen

94. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bundesländern

Land	Unfälle	Getötete	Verletzte	Getötete | Verletzte je 1 000 Unfälle	
Schleswig-Holstein	1973	17 139	727	22 689	42 | 1 324
	1974	15 513	656	20 375	42 | 1 313
	1975	16 376	684	21 690	42 | 1 324
	1976	17 716	591	23 184	33 | 1 309
Hamburg	1976	10 916	283	13 993	26 | 1 282
Niedersachsen	"	43 813	2 200	58 062	50 | 1 325
Bremen	"	4 633	102	5 426	22 | 1 171
Nordrhein-Westfalen	"	93 661	3 285	122 194	35 | 1 305
Hessen	"	32 276	1 220	42 942	38 | 1 330
Rheinland-Pfalz	"	22 028	985	30 390	45 | 1 380
Baden-Württemberg	"	50 590	2 275	69 576	45 | 1 375
Bayern	"	63 964	3 256	89 004	51 | 1 391
Saarland	"	6 863	329	9 256	48 | 1 349
Berlin (West)	"	13 236	278	16 572	21 | 1 252
Bundesgebiet	"	359 696	14 804	480 599	41 | 1 336

95. Deutsche Bundespost in Schleswig-Holstein 1976

Brief- und Paketdienst		Postsparkassen-	
Eingelieferte Briefsendungen	288 Mill.	Einzahlungen	335 Mill. DM
je Einwohner	111	Rückzahlungen	441 Mill. DM
Eingelieferte Pakete	6 Mill.	Nachrichtendienst	
je 100 Einwohner	234		
Zahlungsdienst		Aufgegebene Telegramme 265 800	
Protestaufträge	3 725 St.	je 1 000 Einwohner	103
mit einem Betrag von	1 Mill. DM	Fernsprechstellen (Hauptanschlüsse)	
Einzahlungen auf Zahlkarten	11 Mill. St.	am 31. 12. 1976	634 900
und Postanweisungen	2 976 Mill. DM	je 1 000 Einwohner	246

96. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Bundesländern am 1. 1. 1976

Land	Insgesamt km	davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
Schleswig-Holstein	9 484	258	1 987	3 616	3 623
		km			
		3	21	38	38
		%			
Hamburg	218	28	72	-	-
Niedersachsen	27 436	3	19	32	46
Bremen	139	32	59	5	4
Nordrhein-Westfalen	29 121	5	20	42	33
Hessen	16 299	5	21	44	30
Rheinland-Pfalz	18 557	3	18	37	42
Baden-Württemberg	27 377	3	17	46	34
Bayern	38 279	3	19	35	43
Saarland	2 116	6	22	36	36
Berlin (West)	116	22	78	-	-
Bundesgebiet	169 142	4	19	39	38

97. Länge der Gemeindestraßen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1976
ohne Ortsdurchfahrten von Straßen des überörtlichen Verkehrs

Straßenart	Insgesamt	davon			darunter (Sp. 1)	
		leichte Decken	schwere und mittelschwere Decken	sonstige Decken	unter 4 m Fahrbahnbreite	über 6 m
		km				
Innerortsstraßen	7 165	2 108	4 368	690	2 372	1 052
Außerortsstraßen	11 351	3 143	5 483	2 725	8 653	114
Insgesamt	18 516	5 251	9 851^a	3 414	11 025	1 166

a) darunter 8 069 km mit mittelschweren Decken

98. Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern

Land	1. Juli ▼	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter				
		in 1 000	je 1 000 Einw.	Kraft- räder	Pkw ¹		Lkw	
				in 1 000	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.
Schleswig-Holstein	1973	837	325	6	704	274	45	18
	1974	851	329	7	718	278	45	17
	1975	875	339	8	742	287	44	17
	1976	922	357	9	785	304	44	17
Hamburg	1976	556	326	5	506	297	33	19
Niedersachsen	"	2 630	364	27	2 218	307	119	16
Bremen	"	230	322	2	208	292	14	20
Nordrhein-Westfalen	"	5 750	336	70	5 149	301	271	16
Hessen	"	2 096	378	29	1 813	327	98	18
Rheinland-Pfalz	"	1 379	377	20	1 145	313	64	17
Baden-Württemberg	"	3 452	378	54	2 929	321	153	17
Bayern	"	4 079	378	61	3 289	305	177	16
Saarland	"	370	338	6	331	303	17	16
Berlin (West)	"	558	284	8	506	257	33	17
Deutsche Bundesbahn	"	11	.	0	3	.	3	.
Deutsche Bundespost	"	75	.	0	36	.	34	.
Bundesgebiet	"	22 108	359	292	18 920	308	1 059	17

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

99. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	Millionen Personen					
Einreisen						
über Land aus Dänemark	12,8	13,7	14,8	13,9	16,0	17,4
darunter Kupfermühle	7,0	7,4	8,2	8,2	9,4	9,6
Böglum	2,1	2,5	2,2	1,4	1,7	1,8
über See	5,9	6,2	7,4	7,2	7,7	7,7
darunter Puttgarden	1,2	1,3	1,4	1,6	2,0	2,2
Lübeck-Travemünde	0,6	0,7	0,9	0,9	1,1	1,2
aus Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik	0,8	1,3	1,8	1,7	2,0	2,0
	1 000 Kraftfahrzeuge					
über Land aus Dänemark	3 395	3 481	3 842	3 535	4 087	4 490
über See	506	541	590	594	659	702
darunter Puttgarden	245	251	262	252	284	319
aus Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik	164	286	371	382	475	515

100. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1975 nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr			
		innerhalb Schl.-Holst. (V = E)	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes
			darunter mit Hamburg		
Millionen t (V = Versand, E = Empfang)					
Eisenbahn ¹	6,7	0,7	V 1,5 E 3,5	0,2 0,2	0,4 0,6
Schifffahrt ²	23,4	0,4	V 3,0 E 2,9	2,4 2,2	5,0 12,0
Lastkraftwagen ³	9,9	1,9	V 2,9 E 4,0	0,3 0,8	0,4 0,7
Insgesamt	40,0	3,0	V 7,4 E 10,4	2,9 3,3	5,8 13,3

1) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

2) ab 1972 ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

3) gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

101. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1975

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Holz und Kork	350	43	102	135	44	26
Getränke	604	119	105	353	2	25
Anderer Genußmittel u. a.	338	51	145	123	8	11
Fleisch, Eier, Milch	831	174	429	136	35	58
Getreide- u. ä. Erzeugnisse	497	131	171	153	8	34
Futtermittel	298	69	64	136	9	19
Sand, Kies, Bims, Ton	254	38	14	73	1	128
Anderer Steine und Erden	359	76	112	140	5	26
Zement, Kalk	285	196	39	42	7	1
Anderer mineralische Baustoffe	765	179	198	300	17	71
Anderer chemische Erzeugnisse	357	26	62	205	17	46
EBM-Waren u. a.	355	27	128	181	9	10
Glas- u. a. mineralische Waren	309	14	52	231	1	11
Sonstige Waren a. n. g.	1 194	103	464	535	46	47
Besondere Transportgüter	796	161	296	315	10	14
Übrige Güterhauptgruppen	2 328	465	550	974	164	175
Insgesamt	9 919	1 872	2 931	4 032	382	702

102. Güterverkehr auf den Eisenbahnen in Schleswig-Holstein 1975 ohne Dienstgutverkehr

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Zuckerrüben	162	7	111	24	-	21
Steinkohle, -briketts	1 005	16	0	989	0	-
Braunkohle u. a., Torf	215	1	4	112	3	95
Koks	179	5	56	117	1	-
Kraftstoffe, Heizöl	259	77	134	47	0	0
Eisen-, Stahlabfälle	254	24	164	27	21	18
Stab-, Formstahl u. a.	199	27	9	97	29	37
Stahlblech, Bandstahl	311	35	6	254	0	16
Andere Steine und Erden	245	25	30	170	4	17
Chemische Düngemittel	1 026	262	217	480	0	67
Chemische Grundstoffe u. a.	223	2	18	140	10	53
Zellstoff, Altpapier	202	0	160	1	18	23
Fahrzeuge	310	20	23	229	6	33
Sonstige Waren a. n. g.	194	3	109	23	50	9
Besondere Transportgüter	314	27	123	125	18	21
Übrige Güterhauptgruppen	1 592	150	337	689	232	184
Insgesamt	6 690	681	1 500	3 522	393	594

103. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1975

See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	929	95	163	221	245	204
Früchte, Gemüse	383	1	-	1	374	7
Holz und Kork	491	7	1	4	123	356
Futtermittel	703	9	4	499	97	93
Steinkohle, -briketts	2 006	0	-	68	1	1 937
Rohes Erdöl	4 420	-	-	227	0	4 193
Kraftstoffe, Heizöl	4 002	189	1 250	1 255	609	699
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	522	1	366	24	82	49
Eisenerze	413	-	-	6	1	406
Sand, Kies, Bims, Ton	926	25	707	53	29	112
Andere Steine und Erden	1 434	51	297	21	34	1 031
Chemische Düngemittel	550	14	9	132	20	374
Zellstoff, Altpapier	397	-	9	50	5	333
Sonstige Waren a. n. g.	692	1	1	1	163	526
Besondere Transportgüter	1 450	5	1	3	765	675
Übrige Güterhauptgruppen	4 034	39	192	309	2 487	1 007
Insgesamt	23 351	437	2 999	2 875	5 037	12 003

1) außerdem 7,6 Mill. t Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

104. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1976

See- und Binnenschifffahrt

	Alle Häfen	darunter				
		Brunsbüttel	Lübeck	Kiel	Rendsburg	Flensburg
	1 000 t					
Empfang	15 523	4 928	3 824	1 272	969	673
Versand	8 209	2 108	2 701	455	58	27

105. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1972	1973	1974	1975	1976
Schiffsverkehr						
Schiffe insgesamt	in 1 000	69	68	68	60	60
und zwar deutsche Schiffe ¹	in %	62	60	59	59	60
Handelsschiffe	in %	93	93	92	91	90
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	43	45	50	44	46
und zwar von deutschen Schiffen ¹	in %	29	28	24	23	23
von Handelsschiffen	in %	98	98	98	98	98
Güterverkehr						
Gesamtverkehr	in Mill. t	54	57	63	51	54
darunter auf deutschen Schiffen ¹	in %	36	35	31	32	31
davon Richtung West-Ost	in Mill. t	22	25	27	23	24
Richtung Ost-West	in Mill. t	31	32	36	28	30

1) Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

106. Förderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

nur Geldverkehr mit Nichtbanken (das sind Kunden, die nicht Geldinstitut sind)

Jahres- ende	Förde- rungen	davon ¹ an				Sicht- und Termin- einlagen	Spareinlagen (ohne Postspareinlagen)	DM je Einw.
		Unternehmen und Private		öffentliche Haushalte				
		kurz- fristig	mittel- und lang- fristig	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig			
Mill. DM								
Schleswig-Holstein								
1973	23 133	5 136	15 371	21	2 604	10 614	7 832	3 036
1974	24 984	5 372	16 696	28	2 887	11 529	8 654	3 349
1975	28 066	5 109	18 870	130	3 957	11 428	10 719	4 151
1976	32 062	5 547	21 458	74	4 983	12 528	11 705	4 529
Bundesgebiet								
1973	768 873	166 951	464 325	2 744	111 104	305 764	267 782	4 312
1974	831 912	179 667	492 455	6 465	125 923	319 800	296 144	4 777
1975	918 020	171 204	531 986	13 957	166 452	334 986	358 777	5 820
1976	1 021 921	182 830	586 338	9 581	201 230	355 557	392 007	6 375

107. Bauspargeschäft

private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976
	in 1 000					
Neu abgeschlossene Bausparverträge	81	91	103	2 141	2 174	2 535
	Mill. DM					
Neu abgeschlossene Vertragssummen	2 149	2 551	3 111	59 566	63 252	77 531
Spargelderträge	669	727	830	19 038	20 227	22 053
Prämieingänge	106	106	79	3 127	3 201	2 285
Zins- und Tilgungseingänge	332	390	448	8 606	10 270	11 733
Auszahlungen	1 022	1 061	1 302	27 960	28 931	32 991
Jahresbestand an (jeweils 31. 12.)						
Bauspareinlagen	2 364	2 657	5 706	67 791	75 567	159 265
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	2 322	2 569	5 604	60 470	66 430	143 503
sonstigen Baudarlehen	21	14	26	1 363	1 210	1 966

108. Konkurse und Vergleichsverfahren in Schleswig-Holstein

Jahr	insgesamt	davon			darunter (Sp. 1) von Erwerbsunternehmen			
		Konkurse ¹		Vergleichsverfahren	zusammen	produzierendes Gewerbe	darunter Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel
		zusammen	mangels Masse abgelehnt					
1972	165	154	70	11	113	58	15	33
1973	210	195	89	15	169	77	40	53
1974	274	251	111	23	217	115	64	52
1975	335	315	220	20	268	120	65	57
1976	419	416	337	3	312	141	70	58
dagegen Bundesgebiet								
1972	4 619	4 410	2 397	209	3 049	1 248	509	962
1976	9 402	9 221	6 519	181	6 848	3 170	1 464	1 545

1) einschließlich Anschlusskonkurse

109. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Sozialleistungen (soweit für Schl.-Holst. darstellbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in Mill. DM		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976
Arbeiterrentenversicherung	310 859	317 415	322 655	1 524	1 729	1 952
Kriegsopferversorgung	94 675	92 386	89 934	355	389	416
Beamtenversorgung ¹	46 192	45 697	45 101	816	875	913
Sozialhilfe						
Hilfe zum Lebensunterhalt	48 099	56 967	...	111	134	153
Hilfe in besonderen Lebenslagen	53 730	55 706	...	226	287	325
Kriegsopferfürsorge						
laufende Leistungen	7 962	8 146	8 060	31	37	37
einmalige Leistungen	8 938	8 839	7 666			
Jugendhilfe						
Lastenausgleich	32 220	30 028	28 067	96	122	118
				121	125	127

1) ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 GG

110. Ausgaben für Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe in den Bundesländern 1975

Land	Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge		Jugendhilfe	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	421,3	163,07	37,3	14,45	121,5	47,02
Hamburg	356,5	206,51	30,4	17,60	223,2	129,29
Niedersachsen	1 014,6	139,90	106,2	14,64	293,6	40,48
Bremen	166,7	231,27	11,5	15,89	80,5	111,65
Nordrhein-Westfalen	2 642,5	153,85	328,1	19,10	1 078,1	62,77
Hessen	777,1	139,66	93,7	16,85	284,7	51,17
Rheinland-Pfalz	371,0	100,87	53,1	14,43	163,6	44,48
Baden-Württemberg	901,6	98,07	122,3	13,30	509,6	55,43
Bayern	999,4	92,28	130,5	12,05	265,4	24,51
Saarland	143,3	130,33	11,7	10,64	46,3	42,09
Berlin (West)	616,4	307,52	48,8	24,36	302,6	150,98
Bundesgebiet	8 410,5	136,03	973,5	15,75	3 369,0	54,49

111. Gesetzliche Krankenversicherung in Schleswig-Holstein

Ergebnisse nur für Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen mit Sitz in Schleswig-Holstein

	1975	1976		
		männlich	weiblich	insgesamt
	Jahresdurchschnitt			
Pflichtmitglieder	427 316	295 150	132 894	428 044
darunter mit Entgeltfortzahlungsanspruch	396 564	274 194	121 129	395 323
Freiwillige Mitglieder	47 980	34 785	12 121	46 906
Rentner	279 900	108 149	175 869	284 018
Zusammen	755 196	438 084	320 884	758 968
Krankenstand der Pflichtmitglieder	5,25	5,58	5,67	5,61

112. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein am 1. 4. 1976

339 Heime, 17 334 vorhandene Plätze

Belegung: 7 714 pflegebedürftige, 8 884 nichtpflegebedürftige Personen

113. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1974

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	davon		Anteil in %
		Land	Gemeinden	
1 000 DM				
Ausgaben				
Personalausgaben	3 525 500	2 358 735	1 166 765	33,1
Löhne und Gehälter	2 916 537	1 867 752	1 048 785	36,0
Laufender Sachaufwand	931 820	392 331	539 489	57,9
Zinsausgaben	373 271	229 201	144 070	38,6
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 925 717	1 170 729	754 988	39,2
Lfd. Zuweisungen u. Erstattungen an öffentl. Bereich	1 213 410	772 154	441 256	36,4
Schuldendiensthilfen	123 487	115 470	8 017	6,5
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	953 365	-	367 262	.
Ausgaben der laufenden Rechnung	5 926 430	4 266 466	2 246 067	37,9
Sachinvestitionen	1 308 896	265 862	1 043 034	79,7
Baumaßnahmen	1 057 618	201 417	856 201	81,0
Vermögensübertragungen	964 473	738 840	225 633	23,4
Darlehen	145 569	110 284	35 285	24,2
Erwerb von Beteiligungen	67 977	18 904	49 073	72,2
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	72 273	43 025	29 248	40,5
abzüglich Zahlung von gleicher Ebene	350 825	-	71 476	.
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 208 363	1 176 915	1 310 797	59,4
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 134 793	5 443 381	3 556 864	43,7
Besondere Finanzierungsvorgänge	543 070	199 458	343 612	63,3
Einnahmen				
Steuern	4 241 073	3 100 727	1 140 346	26,9
Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahme)	33 234	25 840	7 394	22,2
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	201 825	75 633	126 192	62,5
Zinseinnahmen	76 543	11 947	64 596	84,4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1 932 976	900 729	1 032 247	53,4
Lfd. Zuweisungen u. Erstattungen vom öffentl. Bereich	1 799 596	821 440	978 156	54,4
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	133 380	79 289	54 091	40,6
Schuldendiensthilfen	26 321	6 676	19 645	74,6
Sonstige laufende Einnahmen	1 012 994	303 767	709 227	70,0
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	953 365	-	367 262	.
Einnahmen der laufenden Rechnung	6 571 601	4 425 319	2 732 385	41,6
Veräußerung von Sachvermögen	85 049	5 613	79 436	93,4
Vermögensübertragungen	985 761	448 005	537 756	54,6
Darlehnsrückflüsse	69 189	36 699	32 490	47,0
Veräußerung von Beteiligungen	21 769	10 030	11 739	53,9
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	109 451	34 505	74 946	68,5
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	350 825	-	71 476	.
Einnahmen der Kapitalrechnung	920 394	534 852	664 891	72,2
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	7 491 995	4 960 171	3 397 276	45,3
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 110 740	672 150	438 590	39,5

Schluß: 113. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1974

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	davon		Anteil in %
		Land	Gemeinden	
		1 000 DM		
Ausgaben				
Beamtenbezüge	1 274 631	1 121 059	153 572	12,0
Angestelltenvergütung	1 149 349	566 696	582 653	50,7
Arbeiterlöhne	402 574	122 715	279 859	69,5
Sonstige Personalausgaben/Versorgung	698 946	548 265	150 681	21,6
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	131 177	26 568	104 609	79,7
Bewirtschaftung der Grundstücke	162 289	37 785	124 504	76,7
Mieten und Pachten	21 090	8 798	12 292	58,3
Übriger laufender Sachaufwand/Zinsen	968 407	541 050	427 357	44,1
Baumaßnahmen	1 057 618	201 417	856 201	81,0
Erwerb von unbeweglichen Sachen	128 801	27 623	101 178	78,6
Erwerb von beweglichen Sachen	122 477	36 822	85 655	69,9
Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche)	6 117 359	3 238 798	2 878 561	47,1
Renten, Unterstützungen	509 589	257 849	251 740	49,4
Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	98 658	55 414	43 244	43,8
Übrige laufende Zuschüsse	206 176	186 009	20 167	9,8
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	366 534	295 961	70 573	19,3
Darlehen an andere Bereiche	132 555	103 816	28 739	21,7
Erwerb von Beteiligungen	67 977	18 904	49 073	72,2
Zahlungen an andere Bereiche	1 381 489	917 953	463 536	33,6
Unmittelbare Ausgaben	7 498 848	4 156 751	3 342 097	44,6
Laufende Zuweisungen, Erstattungen und Zinsausgaben an öffentlichen Bereich	1 256 909	794 258	462 651	36,8
Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	597 939	442 879	155 060	25,9
Darlehen und Tilgungen an öffentlichen Bereich	85 287	49 493	35 794	42,0
Zahlungen an öffentlichen Bereich	1 940 135	1 286 630	653 505	33,7
Bruttoausgaben	9 438 983	5 443 381	3 995 602	42,3
abzüglich Zahlung von gleicher Ebene	1 304 190	-	438 738	.
Nettoausgaben	6 628 406	4 124 563	3 369 295	50,8
Einnahmen				
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	201 825	75 633	126 192	62,5
Gebühren, sonstige Entgelte	951 105	281 931	669 174	70,4
Übrige laufende Einnahmen/Steuern	5 171 890	3 158 578	2 013 312	38,9
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	140 986	79 289	61 697	43,8
Veräußerung von Sachvermögen	85 049	5 613	79 436	93,4
Veräußerung von Beteiligungen	21 769	10 030	11 739	53,9
Übrige Einnahmen	175 375	30 279	145 096	82,7
Unmittelbare Einnahmen	6 747 999	3 641 353	3 106 646	46,0

114. Finanzplanungen 1976 bis 1980 der Gemeinden und Gemeindeverbände Schleswig-Holsteins

Einnahme-/Ausgabeart	1976	1977	1978	1979	1980
	Mill. DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	3 806	3 936	4 212	4 516	4 839
darunter					
Steuern (brutto)	1 498	1 535	1 658	1 789	1 929
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	766	739	801	852	905
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Erstattungen	339	355	373	396	421
Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 545	1 311	1 375	1 242	1 236
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	199	139	76	52	33
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	459	373	446	375	366
darunter vom Land	259	213	257	212	196
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	331	284	320	243	210
darunter vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	270	241	288	215	182
Gesamteinnahmen	5 352	5 248	5 588	5 758	6 075
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	3 806	3 936	4 216	4 517	4 839
darunter					
Personalausgaben	1 315	1 304	1 399	1 484	1 574
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	785	795	840	888	937
Leistungen der Sozialhilfe	340	385	421	464	509
Zinsausgaben	160	165	177	186	191
Gewerbesteuerumlage	222	210	223	233	245
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	329	349	372	395	421
Zuführung zum Vermögenshaushalt	286	331	378	439	507
Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 545	1 311	1 375	1 242	1 236
darunter					
Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen zusammen	1 265	1 102	1 167	1 020	983
davon					
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	201	161	143	131	137
Vermögenserwerb	217	189	155	136	128
Baumaßnahmen	847	752	869	753	718
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	202	170	177	183	205
Gesamtausgaben	5 352	5 248	5 591^a	5 758^a	6 075
davon					
kreisfreie Städte	1 466	1 480	1 568	1 655	1 771
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	2 722	2 569	2 760	2 796	2 933
Kreisverwaltungen	1 163	1 199	1 263	1 308	1 372

a) Mehrausgabe wegen nicht ausgeglichener Finanzplanung
1978 = 3 730 000 DM, 1979 = 582 000 DM

115. Landeshaushalt - Haushaltsansatz

Einzelplan	1976			1977		
	Gesamt- ausgaben	darunter		Gesamt- ausgaben	darunter	
		Personal- ausgaben	Investi- tionen		Personal- ausgaben	Investi- tionen
Mill. DM						
01 - 03 zusammen	26	18	0	26	18	0
04 Innenminister	748	325	143	746	321	146
Polizei	274	234	6	271	228	7
05 Finanzminister	307	192	29	271	188	2
06 Minister für Wirtschaft und Verkehr	425	107	261	436	103	264
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	151	82	38	155	79	41
07 Kultusminister	1 547	1 105	80	1 586	1 126	90
Allgemeinbildende Schulen	716	706	0	724	714	0
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	412	101	187	458	96	215
09 Justizminister	214	161	0	220	164	1
10 Sozialminister	488	49	107	580	49	121
Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	308	2	19	372	2	18
11 Allgemeine Finanzverwaltung	1 936	523	244	2 355	655	225
Finanzzuweisungen	570	-	75	666	-	82
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	145	-	126	191	-	172
Insgesamt	6 249	2 582	1 177	6 870	2 721	1 236
DM je Einwohner (30. 6. 1976)	2 419	1 000	455	2 660	1 053	478

1) eigene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

116. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Land, Gemeinden und Gemeindeverbände
ohne Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

Schulart Ausgabeart	1973		1974	
	1 000 DM	DM je Schüler	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen				
Unmittelbare Ausgaben	688 542	2 464	741 687	2 631
darunter Personalausgaben ¹⁾	465 302	1 665	532 473	1 889
Sachinvestitionen	117 939	422	89 533	318
Realschulen				
Unmittelbare Ausgaben	180 180	3 061	208 517	3 259
darunter Personalausgaben ¹⁾	129 232	2 196	150 316	2 350
Sachinvestitionen	35 155	597	33 999	531
Gymnasien				
Unmittelbare Ausgaben	263 953	4 082	301 169	4 336
darunter Personalausgaben ¹⁾	185 936	2 848	217 554	3 132
Sachinvestitionen	57 065	874	53 334	768

1) einschließlich Versorgung

117. Öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

Gebietskörperschaft	Fundierte Schulden am 31. 12. 1976				Schuldenbewegung im Jahre 1976		
	Insgesamt		aus Kreditmarktmitteln		bei Verwaltungen	Aufnahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	in % von Sp.1	Mill. DM		
Kreisfreie Städte	924	1 380	755	81,8	169	102	48
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 177	615	845	71,8	332	138	105
unter 10 000 Einwohner	567	509	418	73,8	149	76	52
über 10 000 " "	610	761	427	70,0	183	62	53
Ämter	85	106	73	86,5	11	13	14
Kreisverwaltungen	278	145	258	92,6	21	52	32
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 463	954	1 931	78,4	532	305	199
Eigenbetriebe	606	235	532	87,8	74	58	44
Zweckverbände	235	91	202	85,9	33	34	19
Insgesamt	3 305	1 279	2 665	80,7	639	397	261
Land	6 228 ^a	2 411	4 943	79,4	1 076	1 171	248

a) darunter 208 Mill. DM (81 DM je Einwohner) Ausgleichsforderungen

118. Personal der Kommunalverwaltungen Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1976

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	dagegen 1975	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter	mehr | weniger	als 20 Wochen-arbeitsstunden
Kreisfreie Städte	12 067	13 120	2 214	6 099	3 754	2 520	695
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	8 842	9 193	1 316	4 489	3 037	3 033	1 053
unter 10 000 Einwohner	2 421	2 453	397	1 024	1 000	856	642
über 10 000 " "	6 421	6 740	919	3 465	2 037	2 177	411
Ämter	1 568	1 550	417	1 048	103	416	423
Kreisverwaltungen	8 354	8 825	1 177	5 615	1 562	2 005	454
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	30 831	32 688	5 124	17 251	8 456	7 974	2 625
Wirtschaftsunternehmen	6 043	6 031	48	2 290	3 705	406	113
Zweckverbände	1 451	741	15	930	506	578	283
Insgesamt	38 325	39 460	5 187	20 471	12 667	8 958	3 021
außerdem Sparkassen	3 661	3 627	31	3 624	6	397	341

119. Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1976

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	dagegen 1975	Beamte und Richter	Ange-stellte	Ar-beiter	mehr als 20 Wochenarbeitsstunden	weniger
Landtag	60	61	21	34	5	10	-
Landesrechnungshof	71	73	59	10	2	1	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	97	97	42	48	7	2	-
Innenministerium	9 453	9 602	6 993	1 903	557	326	159
Finanzministerium ¹	1 734	1 765	434	1 257	43	72	3
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 649	2 642	383	1 183	1 083	63	45
Kultusministerium	26 184	25 795	18 265	6 466	1 453	3 238	1 165
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 224	2 144	365	900	959	110	11
Justizministerium	4 344	4 536	3 248	1 037	59	678	70
Sozialministerium	3 730	3 796	661	2 450	619	419	6
Oberfinanzdirektion u. Finanzämter	3 920	3 952	2 820	1 056	44	413	9
Landesverwaltung zusammen	54 466	54 463	33 291	16 344	4 831	5 332	1 468
außerdem Wirtschaftsunternehmen	385	420	93	35	257	8	10
Insgesamt	54 851	54 883	33 384	16 379	5 088	5 340	1 478

1) ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter

120. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1976

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
	insgesamt	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesbehörden ¹	30 967	5 930	9 243	15 794	971
Bundesbahn	11 018	6 296	190	4 532	85
Bundespost ²	16 189	11 144	1 165	3 880	1 425
Wirtschaftsunternehmen	49	-	11	38	1
Bundesbehörden und -betriebe zusammen	58 223	23 370	10 609	24 244	2 482
Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts	2 057	424	1 579	54	225
Insgesamt	60 280	23 794	12 188	24 298	2 707
dagegen 1975	62 428	24 093	13 259	25 076	2 561

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr

2) ohne Posthaltereien

21. Steuereinnahmen in den Bundesländern 1975

Land	Insgesamt		Einnahmen					
			des Bundes		des Landes		der Gemeinden und Kreisverwaltungen	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	7 278	2 817	3 043	1 178	3 059	1 184	1 176	455
Hamburg	22 203	12 865	16 906	9 796	3 630	2 103	1 667	966
Niedersachsen	21 205	2 924	9 312	1 284	8 540	1 178	3 353	462
Bremen	5 139	7 126	3 453	4 789	1 132	1 569	554	768
Nordrhein-Westfalen	69 025	4 018	35 894	2 090	23 401	1 362	9 729	566
Hessen	21 791	3 917	10 712	1 925	7 703	1 385	3 375	607
Rheinland-Pfalz	11 260	3 062	5 221	1 420	4 308	1 171	1 731	471
Baden-Württemberg	36 272	3 944	18 074	1 965	13 032	1 417	5 165	562
Bayern	34 956	3 228	16 134	1 490	13 376	1 235	5 446	503
Saarland	3 190	2 899	1 478	1 344	1 293	1 175	418	380
Berlin (West)	8 780	4 381	5 718	2 853	2 085	1 041	977	488
Bundesgebiet	241 097	3 899	125 945	2 037	81 560	1 319	33 591	543

122. Aufkommen an ausgewählten staatlichen Steuern in den Bundesländern 1976

Land	Steuern vom Einkommen	darunter			Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchssteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer			
DM je Einwohner							
Schleswig-Holstein	1 576	992	470	100	525	212	93
Hamburg	4 104	2 711	936	377	2 783	5 784	90
Niedersachsen	1 518	1 058	379	68	548	297	91
Bremen	2 814	1 893	668	195	1 709	1 400	95
Nordrhein-Westfalen	2 245	1 421	582	199	1 122	580	90
Hessen	2 230	1 497	424	220	1 046	286	92
Rheinland-Pfalz	1 526	961	376	169	770	305	93
Baden-Württemberg	2 401	1 427	569	369	972	346	97
Bayern	1 803	1 162	455	161	793	267	92
Saarland	1 447	1 146	240	28	868	131	85
Berlin (West)	1 157	753	402	.	502	2 170	73
Bundesgebiet	2 042	1 310	502	192	912	596	92

123. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1974 in wirtschaftlicher Gliederung

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 12 000 DM nicht übersteigt und ohne Jahreszahler

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Steuer für den Selbstverbrauch	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer (Vorauszahlung)
		Mill. DM				
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung usw.²	1 532	437	33	0,1	22	10,5
Land- und Forstwirtschaft ²	644	230	17	0,1	15	2,5
Fischerei, Fischzucht, gew. Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung ²	888	207	16	0,0	8	8,0
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	135	1 416	140	2,8	121	21,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 199	15 541	1 202	3,8	1 011	191,8
darunter						
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 011	449	47	0,0	29	18,1
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 879	3 587	267	1,1	243	24,7
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 707	1 660	160	0,2	106	53,6
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 066	761	75	0,2	49	26,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 018	5 443	334	0,6	339	-4,4
Baugewerbe	6 207	4 274	463	0,1	248	215,1
Bauhauptgewerbe	2 750	3 218	348	0,0	190	158,3
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 457	1 056	115	0,0	58	56,8
Handel	20 331	24 246	2 128	1,2	1 866	248,6
Großhandel	3 879	15 019	1 266	1,0	1 190	63,9
Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	873	3 872	298	0,6	272	23,6
Handelsvermittlung	2 813	585	57	0,0	40	17,3
Einzelhandel	13 639	8 642	805	0,2	636	167,4
Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	5 447	3 179	236	0,1	210	24,8
Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 699	1 261	136	0,0	100	35,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 661	1 195	94	0,1	64	30,4
Straßenverkehr	2 268	769	69	0,0	43	26,8
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	228	61	6	0,0	4	2,2
Dienstleistungen (Untern., freie Berufe)	15 771	5 037	407	0,4	245	165,1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 051	1 222	120	0,0	67	54,2
Organisationen ohne Erwerbsscharakter	135	182	3	-	2	0,6
Gebietskörpersch., Sozialversicherung	17	73	2	0,1	5	-2,9
Alle Wirtschaftsbereiche	57 216	52 463	4 477	8,7	3 588	882,8

1) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteueren mit niedrigem Gesamtumsatz

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

124. Lohnsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1974

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹		nachrichtlich: Steuerfälle ²		Bruttolohn der Steuerpflichtigen ¹		Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
unter 2 400	53 102	6,4	76 116	7,5	63 449	0,3	421	0,0
2 400 - 4 800	44 962	5,4	69 386	6,9	159 146	0,8	3 017	0,1
4 800 - 7 200	33 072	4,0	53 742	5,3	197 096	1,0	11 020	0,4
7 200 - 9 600	37 324	4,5	62 431	6,2	314 604	1,6	21 334	0,8
9 600 - 12 000	36 580	4,4	60 597	6,0	394 548	2,1	35 030	1,3
12 000 - 16 000	71 955	8,7	104 595	10,3	1 012 760	5,3	109 372	3,9
16 000 - 20 000	93 800	11,3	134 780	13,3	1 696 051	8,9	209 446	7,5
20 000 - 25 000	125 408	15,2	180 906	17,9	2 811 999	14,7	358 952	12,9
25 000 - 36 000	189 148	22,9	193 682	19,1	5 662 326	29,6	799 276	28,7
36 000 - 50 000	100 992	12,2	56 648	5,6	4 210 363	22,0	695 137	25,0
50 000 - 75 000	34 454	4,2	16 027	1,6	1 995 961	10,4	382 933	13,8
75 000 - 100 000	4 403	0,5	2 178	0,2	370 204	1,9	86 558	3,1
100 000 - 150 000	1 114	0,1	827	0,1	129 302	0,7	37 499	1,3
150 000 - 200 000	212	0,0	197	0,0	36 035	0,2	12 616	0,5
200 000 - 300 000	106	0,0	103	0,0	25 023	0,1	9 776	0,4
300 000 und mehr	47	0,0	47	0,0	23 760	0,1	10 889	0,4
Insgesamt	826 679	100	1 012 262	100	19 102 628	100	2 783 275	100

1) Ehegatten, die beide Bruttolohn haben (zwei Steuerfälle), werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit ihre Lohnsteuerkarten zusammengeführt worden sind, und mit ihrem zusammengeführten Bruttolohn in die Gruppen eingordnet

2) entspricht der Zahl der erfaßten Lohnsteuerkarten

125. Vermögensteuerpflichtige in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1972

Vermögensgrößenklasse ¹ in DM	Unbeschränkt steuerpflichtige					
	natürliche Personen			nichtnatürliche Personen ²		
	Steuerpflichtige	steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld	Steuerpflichtige	steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld
	1 000 DM			1 000 DM		
unter 30 000	518	1 501	10	558	11 956	116
30 000 - 40 000	765	7 584	68	145	4 918	47
40 000 - 50 000	1 169	13 920	124	106	4 663	44
50 000 - 70 000	2 591	52 272	474	142	8 282	83
70 000 - 100 000	3 700	139 554	1 361	135	11 316	114
100 000 - 250 000	7 993	841 537	8 301	260	40 836	402
250 000 - 500 000	2 741	807 360	7 984	196	68 423	677
500 000 - 1 Mill.	1 070	677 025	6 695	119	83 715	822
1 Mill. und mehr	640	1 747 812	17 355	238	2 082 943	20 707
Insgesamt	21 187	4 288 565	42 372	1 899	2 317 052	23 012
Veränderungen gegenüber 1969 in %	+ 18,3	+ 24,1	+ 24,6	+ 20,3	+ 31,7	+ 32,1

1) nach der Größe des Gesamtvermögens

2) ohne Mindestbesteuerungsfälle

126. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein

Steuerart	Ins- gesamt	darunter					kreis- freie Städte	
		kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.						
		unter 3 000	3 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000		
Steuereinnahmen 1976	Mill. DM	1 318,3	195,6	184,7	178,1	196,2	41,5	476,2
Grundsteuer A	"	27,5	22,4	2,9	1,3	0,4	0,0	0,5
Grundsteuer B	"	166,4	23,9	26,6	21,6	25,5	4,3	64,5
Gewerbsteuern (brutto) ¹	"	646,8	65,7	88,0	93,0	103,4	26,8	269,9
Gewerbsteuerumlage	"	218,6	25,6	32,5	36,9	65,3	10,6	75,0
Gewerbsteuern (netto)	"	428,2	40,1	55,5	56,1	38,0	16,2	194,9
Anteil an der Einkommensteuer	"	611,4	103,1	97,3	96,5	102,8	20,7	191,1
	DM je Einw.	510	291	419	459	559	675	712
Grundsteuer A	"	11	33	7	3	1	1	1
Grundsteuer B	"	64	36	60	56	73	70	96
Gewerbsteuern (brutto) ¹	"	250	98	200	240	294	436	403
Gewerbsteuerumlage	"	85	38	74	95	108	172	112
Gewerbsteuern (netto)	"	166	60	126	145	186	264	291
Anteil an der Einkommensteuer	"	237	153	221	248	293	337	286
Schlüsselzuweisungen 1977²	Mill. DM	254,4	136,8	46,8	33,7	13,2	-	23,9
	DM je Einw.	99	204	107	87	37	-	36

1) einschließlich Lohnsummensteuer

2) allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

127. Preisindizes

1970 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1972	1973	1974	1975	1976
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise						
Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv ^{1 2}		113	170	285	260	274
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einfuhrpreise ¹		99,8	112,6	144,8	142,3	151,8
Ausfuhrpreise ¹		105,5	112,3	131,4	136,5	141,7
Grundstoffpreise ^{1 2}		104,4	115,3	137,4	137,7	146,8
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹		114,3	121,6	117,6	133,2	149,0
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹		109,9	122,2	131,1	138,7	147,8
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ^{1 2}		98,2	102,4	120,0	118,4	...
Erzeugerpreise industrieller Produkte ¹		107,0	114,1	129,4	135,5	140,8
Großhandelsverkaufspreise ^{1 2}		108,4	117,3	134,8	144,1	152,0
Einzelhandelspreise		110,0	117,0	125,9	133,9	139,0
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		111,1	118,8	127,1	134,7	140,8
Preise für Wohngebäude insgesamt		117,8	126,4	135,6	138,9	143,7

1) ohne Umsatz(Mehrwert)steuer

2) umbasiert von Originalbasis 1962 = 100

128. Ausgewählte Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

Jahres-D ▶		1972	1974	1976	
		1970 = 100			DM
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	120,5	132,1	151,0	14,73
Schweinekotelett	1 kg	106,1	116,3	131,1	11,46
Deutsche Eier, Gewichtsklasse 3	10 Stück	108,7	125,0	128,9	2,42
Frische Vollmilch					
in standfesten Packungen	1 Liter	121,9	137,1	156,2	1,04
Deutsche Markenbutter	250 g	106,7	104,6	118,2	2,17
Roggenbrot, ortüblich	1 kg	119,1	140,2	155,2	2,00
Kartoffeln, Handelsklasse I, abgepackt	2 ½ kg	99,4	105,1	268,5	3,23
Bohnenkaffee, mittlere Qualität	250 g	96,1	103,3	116,5	5,29
Herrensacko, reine Schurwolle	1 Stück	114,2	127,9	131,8	174,97
Damenrock, mittlere Qualität	1 Stück	109,3	133,5	152,0	63,81
Damen-Straßenschuhe, mittlere Qualität	1 Paar	111,8	125,1	141,4	50,15
Farbfernseher, Standardausführung	1 Stück			99,0	1 987,81
Schmalfilmkamera, Standardausführung	1 Stück	97,6	93,0	89,3	466,74
Normalbenzin, Markenware	10 Liter	107,3	146,9	159,3	8,99
Freifinanzierte Wohnung (3 Zimmer), Monatsmiete		111,5	125,8	137,8	402,51
Öffentlich geförderte Wohnung (2 Zimmer, Bad und Zentralheizung), Monatsmiete				154,4	247,76
Elektrischer Strom ¹ , Grundgebühr	monatlich	138,0	179,0	207,7	10,36
Arbeitspreis	1 kWh	96,3	99,8	124,7	0,16

1) bei Abnahme von monatlich 75 kWh

129. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1970 = 100

Jahres-D ▶	1972	1973	1974	1975	1976
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	111,1	118,7	127,1	134,7	140,7
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	110,7	118,2	126,3	134,0	140,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	110,6	118,5	126,3	134,7	141,9
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ¹	111,8	120,6	129,4	139,2	149,4
Alle privaten Haushalte	111,1	118,8	127,1	134,7	140,8
Nahrungs- und Genußmittel	109,7	118,0	123,6	130,1	136,8
Kleidung, Schuhe	112,3	120,7	129,7	136,3	140,9
Wohnungsmiete	112,5	119,2	125,1	133,2	140,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	110,1	128,2	149,8	165,5	176,4
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	109,7	114,3	123,1	131,0	135,5
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung für die Körper- und Gesundheitspflege für Bildungs- und Unterhaltungszwecke persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	114,0	122,6	134,9	143,4	150,1
	113,8	121,6	131,8	141,3	148,1
	108,1	113,7	123,4	130,8	135,8
	111,9	117,8	124,4	129,4	133,6

1) nach einem Bedarfsschema von 1965

130. Kaufwerte von Bauland in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt	Alle Baugebiete		darunter			
			Wohngebiet in offener Bauweise		Dorfgebiet	
	baureifes Land	Roh- bauland	baureifes Land	Roh- bauland	baureifes Land	Roh- bauland
1971 Preis in DM je m ²	27,88	13,74	36,54	15,76	18,31	11,17
Fläche in 1 000 m ²	6 893	6 428	3 096	3 596	3 557	2 832
Zahl der Fälle	5 284	1 384	2 334	437	2 734	947
1972 Preis in DM je m ²	30,37	13,93	39,97	14,90	22,52	12,95
Fläche in 1 000 m ²	6 590	7 565	2 531	3 821	3 855	3 743
Zahl der Fälle	4 962	1 258	2 049	370	2 763	888
1973 Preis in DM je m ²	37,19	13,54	46,38	16,88	26,51	12,03
Fläche in 1 000 m ²	4 701	4 147	2 036	1 635	2 425	2 073
Zahl der Fälle	3 934	896	1 758	225	2 034	666
1974 Preis in DM je m ²	39,08	13,75	50,14	16,18	27,77	13,79
Fläche in 1 000 m ²	3 670	3 839	1 562	1 912	2 002	1 318
Zahl der Fälle	3 490	625	1 573	186	1 839	437
1975 Preis in DM je m ²	41,95	14,03	49,17	19,20	32,26	12,04
Fläche in 1 000 m ²	4 892	2 638	2 469	957	2 301	1 501
Zahl der Fälle	4 782	771	2 393	237	2 261	529

131. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

1970 = 100

Bauleistungen am Bauwerk	Jahres-D ▶	1972	1973	1974	1975	1976
Wohngebäude		117,8	126,4	135,6	138,9	143,7
Rohbauarbeiten		116,5	123,6	129,3	130,2	134,3
Ausbauarbeiten		118,9	129,0	141,4	146,8	152,1
Einfamiliengebäude		117,7	126,5	135,8	139,2	144,1
Mehrfamiliengebäude		118,0	126,7	136,0	139,2	144,0
Gemischtgenutzte Gebäude		117,0	125,4	134,0	137,1	141,6
Nichtwohngebäude						
Bürogebäude		117,2	125,5	134,0	136,8	141,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude		118,1	126,3	134,9	137,9	143,3
Gewerbliche Betriebsgebäude		116,2	123,2	130,5	134,1	139,5
Stahlbeton		116,5	124,0	130,9	132,3	136,6
Stahlbau		115,8	122,0	129,8	135,3	141,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau		109,3	112,8	123,6	126,5	128,3
Wirtschaftswegebau		110,3	113,7	125,1	128,7	130,6
Brücken im Straßenbau		112,9	119,1	125,5	127,0	130,0
Stahlbeton		112,4	118,7	124,6	123,9	126,9
Stahlbau		114,8	120,8	129,0	140,2	143,5
Instandhaltung (Wohngebäude)						
Einfamiliengebäude	} mit Schönheits- reparaturen	117,7	126,3	138,5	145,1	p 150,5
Mehrfamiliengebäude		117,7	126,1	138,3	144,8	p 150,2

132. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsart	Veräußerungs- fälle		Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1975	1976	1975	1976	1975	1976
Veräußerungsfälle insgesamt	1 841	1 557	9 464	6 795	13 452	15 771
davon						
mit Gebäuden und mit Inventar	19	13	1 010	419	19 642	23 181
mit Gebäuden und ohne Inventar	89	92	1 618	1 356	16 675	20 056
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 733	1 452	6 837	5 020	11 775	13 995
davon						
nach der Ertragsmeßzahl ¹						
(in 100) je ha						
unter 20	47	43	236	86	7 542	11 979
20 - 30	286	242	1 082	781	9 172	9 931
30 - 40	523	428	1 714	1 455	10 652	10 829
40 - 50	357	284	1 498	1 026	11 915	13 294
50 - 60	231	206	989	844	12 709	15 943
60 - 70	152	137	759	445	13 914	22 005
70 und mehr	137	112	558	383	17 121	23 043

1) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

133. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1975

	Betriebe mit 1 und mehr ha LF zusammen	davon mit ... ha LF			
		1 - 10	10 - 20	20 - 30	30 und mehr
Betriebe					
ohne außerbetriebliches Einkommen	19 166	992	2 150	4 749	11 275
mit außerbetrieblichem Einkommen	16 261	8 066	2 544	1 929	3 722
davon					
kleiner als Betriebseinkommen	6 642	959	1 007	1 400	3 276
größer als Betriebseinkommen	9 619	7 107	1 537	529	446

134. Verdienste in Schleswig-Holstein in Meßzahlen 1970 = 100

	1972	1973	1974	1975	1976
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Oktober				
Bruttowochenlohn ¹					
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männl.	118	129	137	142	154
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	119	133	152	158	176
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)	November				
Bruttowochenlohn ¹					
Vollgesellen männl.	121	135	148	156	164
Übrige Arbeiter männl.	124	136	148	157	163
Landarbeiter	September				
in Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN					
Bruttomonatslohn ¹					
Landarbeiter männl.	118	123	148	154	166
Arbeiter im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatslohn ²					
Lohngruppe VII	127	138	154	165	173
Lohngruppe II	129	140	159	171	181
Angestellte in Industrie und Handel	Oktober				
Bruttomonatsgehalt ¹					
Kaufmännische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	122	134	147	156	167
Leistungsgruppe IV weibl.	116	130	148	158	171
Technische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	120	137	151	158	169
Angestellte im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatsgehalt ²					
BAT II a (wissenschaftliche Kraft)	113	122	135	144	150
V b (Sachbearbeiter)	114	123	137	146	153
VIII (Bürokräft)	116	126	141	151	158
Beamte im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatsgehalt ²					
Rat (A 13)	113	122	135	144	150
Inspektor (A 9)	114	123	137	146	153
Assistent (A 5)	116	126	141	151	158

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) gemäß Besoldungsordnung und Tarifen; ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

135. Stundenverdienst und Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein

Zeit	Bruttostundenverdienst in DM		Mehrorbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober 1972	8,54	5,48	4,3	1,2	44,3	40,5
1973	9,30	6,12	4,6	1,3	44,4	40,5
1974	10,08	6,93	3,7	1,0	43,6	40,6
1975	10,70	7,46	3,1	0,9	42,7	39,5
1976	11,46	7,94	3,5	1,1	43,5	40,7
dagegen Bundesgebiet 1976	11,26	8,13	3,0	0,8	42,9	40,1

136. Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter in den Bundesländern

Land	Oktober ▼	Arbeiter ins- gesamt	Männer			Frauen		
			alle	Fach- arbeiter	unge- lern- te Arbeiter	alle	Fach- arbeiter	unge- lern- te Arbeiter
DM								
Schleswig-Holstein	1973	384	413	439	346	248	306	237
	1974	412	440	466	373	282	315	271
	1975	430	458	481	388	294	334	282
	1976	469	499	522	418	323	373	313
Hamburg	1976	521	550	577	474	351	423	335
Niedersachsen	"	460	487	513	405	335	370	321
Bremen	"	472	496	520	417	330	415	329
Nordrhein-Westfalen	"	468	494	529	411	325	338	316
Hessen	"	454	482	506	401	333	388	320
Rheinland-Pfalz	"	443	475	500	394	310	334	299
Baden-Württemberg	"	448	484	518	416	342	383	336
Bayern	"	410	448	473	376	310	338	295
Saarland	"	453	472	501	400	312	318	312
Berlin (West)	"	444	490	525	394	330	361	322
Bundesgebiet	"	451	483	513	407	326	352	319

137. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter in Schleswig-Holstein
in Betrieben mit 50 und mehr ha LN

September	Angeleitete Arbeiter im Stundenlohn	Landarbeiter		Facharbeiter im Stundenlohn
		im Monatslohn ¹	im Stundenlohn	
DM je Monat				
1973	1 176	(942)	1 215	1 364
1974 ^a	1 396	744	1 461	1 542
1975	1 309	842	1 517	1 704
1976	1 466	1 124	1 641	1 804

¹⁾ ohne Wert der freien Kost und Wohnung ^{a)} Vergleichbarkeit durch Änderung der Erhebungsmethode gestört (siehe hierzu Statistischen Bericht N 13 - /74)

138. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen
	Stunden		DM			
1973	42,2	42,2	8,69	9,00	367	380
1974	42,0	42,0	9,56	9,90	402	416
1975	42,2	42,0	10,12	10,49	426	441
1976	42,2	42,2	10,55	10,97	445	462

139. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich	Oktober ▼	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte		
		kaufmännische		technische	kaufmännische			
		zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾ II		V	zu- sammen	II	V
Bruttomonatsgehalt in DM								
Industrie	1973	2 066	2 661	1 380	2 258	1 387	2 025	1 015
(einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1974	2 285	2 928	1 548	2 489	1 552	2 261	1 174
	1975	2 434	3 158	1 519	2 623	1 650	2 502	1 252
	1976	2 599	3 349	1 730	2 802	1 783	2 718	1 339
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1973	1 836	2 366	1 186	1 716	1 159	1 818	884
	1974	1 997	2 487	1 430	2 217	1 285	1 898	1 026
	1975	r 2 123	r 2 651	r 1 586	r 2 282	r 1 387	r 2 049	r 1 158
	1976	2 278	2 843	1 617	2 258	1 504	2 304	1 180

1) II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

140. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1976

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	
	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	160	.	387	.	417	.
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 009	.	2 352	.	4 026	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	878	100	1 961	100	3 117	100
davon für						
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	340	38,8	583	29,7	708	22,7
Kleidung, Schuhe	56	6,4	177	9,0	300	9,6
Wohnungsmieten ³⁾	198	22,6	307	15,7	457	14,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	68	7,7	102	5,2	140	4,5
übrige Güter für die Haushaltsführung	74	8,5	184	9,4	297	9,5
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	48	5,5	280	14,3	561	18,0
Körper- und Gesundheitspflege	31	3,5	58	3,0	185	5,9
Bildung und Unterhaltung	41	4,7	185	9,5	299	9,6
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	20	2,3	83	4,3	171	5,5

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschließlich Verzehr in Gaststätten

3) einschließlich Mietwert für Eigentümergebungen

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

141. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ▶	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76
	Nahrungsmittel				
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	65,2	66,5	66,3	66,8	66,9
darunter Brotgetreidemehl	61,0	62,1	61,1	61,7	61,5
Kartoffeln	101,0	r 94,0	r 92,0	r 92,0	87,0
Zucker (weiß)	34,2	33,6	36,9	35,9	34,4
Gemüse	63,4	66,6	69,7	66,3	69,5
Früchtl	96,1	84,9	93,2	81,0	87,8
Südfrüchte	22,1	25,4	23,5	22,0	23,3
Fleisch insgesamt ohne Fett	79,7	79,0	78,8	82,5	82,8
darunter Rindfleisch	21,6	20,5	20,9	21,0	21,3
Schweinefleisch	41,4	42,0	41,7	44,6	44,1
Trinkmilch	89,9	86,5	87,0	82,9	84,4
Sahne	3,6	3,7	3,8	3,9	4,1
Kondensmilch (in Vollmilchwert)	7,7	7,4	7,3	6,9	7,0
Käse	10,7	11,1	11,2	11,7	12,1
Nahrungsfette insgesamt					
in Reinfett	25,9	25,7	25,4	25,1	25,1
davon pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	13,4	13,4	13,3	12,9	13,2
Schlachtfette	6,3	6,1	6,1	6,3	6,4
Butter	6,2	6,2	6,0	5,9	5,5
in Produktgewicht: Butter	7,3	7,3	7,1	7,0	6,6
Margarine	9,1	8,9	8,7	8,5	8,6
Eier (Stück, nicht kg)	286	293	281	290	285
Fische (Filetgewicht)	3,7	3,6	4,2	4,1	s 4,0

142. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in den Bundesländern 1975

vorläufige revidierte Ergebnisse, in jeweiligen Preisen

Land	Bruttowertschöpfung Mill. DM	davon				
		Land- und Forstw., Tierhaltung u. Fischerei	warenproduzierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr ²	Dienstleistungsunternehmen ³	Staat, private Haushalte ⁴
%						
Schleswig-Holstein	35 652	7,3	37,3	14,1	21,8	19,5
Hamburg	43 843	0,6	32,4	29,5	25,4	12,0
Niedersachsen	101 904	6,0	44,2	14,2	19,2	16,4
Bremen	15 315	1,4	44,1	22,8	18,9	12,8
Nordrhein-Westfalen	283 778	1,7	50,3	15,2	20,5	12,2
Hessen	92 938	2,0	40,2	16,3	27,9	13,6
Rheinland-Pfalz	53 655	3,5	51,6	12,8	17,2	14,9
Baden-Württemberg	155 997	2,5	54,0	13,0	18,8	11,7
Bayern	164 837	4,2	46,4	14,5	21,7	13,2
Saarland	16 412	1,2	50,2	14,6	19,8	14,2
Berlin (West)	37 700	0,2	48,1	15,3	18,2	18,2
Bundesgebiet	1 002 030	2,9	47,3	15,3	21,0	13,5

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen

4) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

143. Bruttoinlandsprodukt 1975 nach Wirtschaftsbereichen
vorläufige revidierte Ergebnisse, in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 728	30 230	7,3	2,9
Energiewirtschaft und Bergbau	1 412	43 070	3,8	4,1
Verarbeitendes Gewerbe	9 454	376 140	25,4	36,0
Baugewerbe	2 977	75 130	8,0	7,2
Handel	3 351	98 870	9,0	9,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 876	61 160	5,0	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 190	45 230	3,2	4,3
Wohnungsvermittlung	2 588	57 580	7,0	5,5
Sonstige Dienstleistungen	4 335	116 300	11,7	11,1
Staat	6 695	124 560	18,0	11,9
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	552	16 670	1,5	1,6
Summe der Bereiche (unbereinigt)	37 161	1 044 940	100	100
Abzug bezüglich der Vorsteuer auf Investitionen	344	10 300	.	.
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	1 165	32 610	.	.
Bruttowertschöpfung	35 652	1 002 030	.	.
Einfuhrabgaben	843	27 990	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	36 495	1 030 020	.	.

144. Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern in Preisen von 1970
revidierte Ergebnisse

Land	1971	1972	1973	1974 ¹	1975 ¹	Veränderung	
						1974 gegenüber 1973	1975 gegenüber 1974
Mrd. DM						%	
Schleswig-Holstein	24,0	24,8	25,8	26,4	26,1	2,2	- 1,1
Hamburg	33,8	34,3	34,4	34,1	33,3	- 0,9	- 2,1
Niedersachsen	70,0	72,2	76,7	77,3	75,4	0,9	- 2,4
Bremen	11,5	11,9	12,3	12,0	11,8	- 1,8	- 2,0
Nordrhein-Westfalen	198,5	203,5	214,1	216,4	210,4	1,1	- 2,8
Hessen	65,1	68,1	71,3	70,9	69,3	- 0,6	- 2,3
Rheinland-Pfalz	37,1	39,2	40,9	41,4	40,0	1,1	- 3,4
Baden-Württemberg	108,9	114,8	121,6	121,0	116,6	- 0,5	- 3,6
Bayern	114,7	119,8	125,7	126,8	123,7	0,9	- 2,4
Saarland	10,5	10,8	11,4	11,6	11,8	1,9	1,5
Berlin (West)	26,6	26,9	27,8	28,2	27,8	1,6	- 1,6
Bundesgebiet	700,7	726,3	761,8	766,0	746,2	0,5	- 2,6

1) vorläufige Ergebnisse

145. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Schleswig-Holstein revidierte Ergebnisse

Jahr	Bruttowertschöpfung insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	warenproduzierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr ²	Dienstleistungsunternehmen ³	Staat, private Haushalte ⁴
in jeweiligen Preisen						
	Mill. DM					
1960	9 819	13,5	40,4	18,2	14,1	13,9
1965	15 415	10,7	41,4	17,8	15,2	14,9
1970	22 355	8,4	40,7	15,7	18,7	16,5
1971	25 207	7,8	40,3	15,3	19,4	17,3
1972	27 895	7,9	39,4	15,2	20,0	17,5
1973	30 908	7,6	39,3	14,5	20,5	18,1
1974 ^a	33 201	7,1	38,9	14,0	21,0	19,0
1975 ^a	35 652	7,3	37,3	14,1	21,8	19,5
in Preisen von 1970						
	Mill. DM					
1960	14 443	11,2	38,2	15,2	17,6	17,8
1965	18 495	9,0	40,9	15,6	17,4	17,1
1970	22 355	8,4	40,7	15,7	18,7	16,5
1971	23 296	8,3	41,0	15,2	19,1	16,3
1972	24 040	7,9	40,7	15,1	19,7	16,6
1973	25 035	8,3	41,0	14,5	19,7	16,4
1974 ^a	25 607	8,9	40,7	14,2	19,8	16,4
1975 ^a	25 395	8,4	39,5	14,0	20,8	17,2
DM je Erwerbstätigen						
1960	15 708	10 370	16 990	12 450	17 810	.
1965	19 161	12 950	21 740	16 370	21 500	.
1970	23 286	17 660	25 900	21 000	26 040	.
1971	24 268	19 330	27 490	20 700	27 840	.
1972	25 012	20 140	28 530	20 930	29 370	.
1973	26 086	23 490	29 940	20 870	30 390	.
1974 ^a	26 854	25 620	31 350	21 020	29 820	.
1975 ^a	27 092	23 492	31 747	21 244	31 452	.

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen

4) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

a) vorläufige Ergebnisse

146. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein

a) Anlagen im öffentlichen Bereich am 1. 1. 1975

Erfasste Gemeinden	1 170
Gemeinden mit Wassergewinnungsanlagen	247
Wasserversorgungssystemen	725
Kläranlagen	304
Sammelkanalisation	470
Wassergewinnungsanlagen	308
Kläranlagen	402
davon mit Behandlungsart: mechanisch	61
teilbiologisch	47
vollbiologisch	294
Länge des Kanalnetzes	9 163 km
davon Mischkanalisation	1 065 km
Trennkanalisation für Schmutzwasser	4 341 km
Regenwasser	3 757 km

b) bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975

Größenklasse des Wasseraufkommens	Betriebe	Wasseraufkommen in 1 000 m ³				Fremdbezug
		insgesamt	Eigengewinnung			
			zusammen	davon aus		
			Grundwasser	Oberflächenwasser		
unter 100 000 m ³	4	72	68	—	68	4
100 000 bis 5 Mill. m ³	3	4 851	4 814	492	4 322	37
über 5 Mill. m ³	6	1 031 200	1 030 012	1 193	1 028 819	1 188
Insgesamt	13	1 036 123	1 034 894	1 685	1 033 209	1 229

Größenklasse des Abwasseraufkommens Ableitung Wassereinzugsgebiet	Abwasserableitung in 1 000 m ³				
	insgesamt	Kühlwasser		nach Nutzung im eigenen Betrieb	
		ohne Rückkühlen	nach Rückkühlen	ohne Behandeln	nach dem Behandeln
unter 5 Mill. m ³	4 120	3 762	36	39	283
über 5 Mill. m ³	1 030 786	1 030 311	—	126	348
Insgesamt	1 034 906	1 034 073	36	165	631
darunter in Gewässer oder Untergrund abgeleitet	1 034 746	1 034 068	—	124	553
davon Küstenflußgebiete und Marschen	504 877	504 239	—	114	523
Flußgebiet Elbe	530 029	529 834	36	51	108

147. Abfallbeseitigung in Schleswig-Holstein 1975

a) Abfallmenge und Beseitigungsart

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Erfabte Betriebe	Abfälle insgesamt	darunter beseitigt in		
			Deponien	speziellen Müllverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	106	25 018	21 464	340	1 332
Bergbau	6	2 861	2 859	—	—
Mineralölverarbeitung	5	16 816	2 673	13 865	33
Gewinn. u. Verarb. v. Steinen und Erden	109	123 698	118 293	5 345	1
Eisenschaffende Industrie	1	32 011	32 011	—	—
Gießerei	12	60 930	60 409	319	—
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	28	3 095	2 835	138	89
Stahl- u. Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	36	3 323	3 077	166	15
Maschinenbau	174	58 190	48 831	3 047	664
Straßenfahrzeugbau	129	7 609	5 606	668	580
Schiffbau	29	43 527	40 870	775	518
Luft- und Raumfahrzeugbau	2	81	12	69	—
Elektrotechnik	80	14 510	8 087	3 633	959
Feinmechanik, Optik, Herstellung v. Uhren	41	2 485	1 717	602	106
Herstellung v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	47	8 355	6 241	1 289	140
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7	136	135	—	—
Chemische Industrie	61	30 275	19 265	6 338	1 408
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -einrichtungen	1	58	58	—	—
Feinkeramik	3	8 337	8 043	24	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	1 863	1 694	169	—
Holzbearbeitung	13	8 923	1 907	11	—
Holzverarbeitung	75	10 752	6 236	226	129
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerz.	6	24 199	20 389	1 674	1 911
Papier- und Pappeverarbeitung	31	6 922	2 338	4 204	4
Druckerei, Vervielfältigung	80	12 175	8 917	1 029	138
Herstellung von Kunststoffwaren	49	16 223	15 316	723	139
Gummiverarbeitung	11	2 035	1 843	189	—
Lederverarbeitung	3	287	167	60	60
Textilgewerbe	32	3 567	3 424	135	—
Bekleidungs-gewerbe	44	2 604	2 254	115	46
Ernährungsgewerbe	259	77 835	51 163	6 939	14 866
Tabakverarbeitung	2	2 588	1 301	3	—
Hoch- und Tiefbau	556	1 542 080	1 532 560	1 299	1 902
Spezialbau	7	1 033	1 009	22	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	3	220	218	—	—
Zimmerei, Dachdeckerei	36	7 662	7 396	28	118
Bauinstallation	131	2 408	1 848	377	180
Ausbau-gewerbe (ohne Bauinstallation)	46	2 505	2 242	84	178
Einzelhandel	608	35 063	25 986	6 920	1 821
Straßenverkehr	84	13 146	10 945	436	1 286
Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien	128	17 861	8 858	7 253	1 405
Insgesamt	3 089	2 233 266	2 090 497	68 514	30 028

Schluß: 147. Abfallbeseitigung in Schleswig-Holstein 1975

b) Vorbehandlung der Abfälle

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Zur Beseitigung vorbehandelte Abfälle				
	insgesamt	danunter durch			
		mech. Behandlung	Zerkleinerung	Entwässerung/Trocknung	sonst. Vorbereitung
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 115	—	1	1 984	127
Bergbau	—	—	—	—	—
Mineralölverarbeitung	9 714	—	—	9 110	604
Gewinn. u. Verarb. v. Steinen und Erden	5 513	5 188	9	315	—
Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—
Gießerei	12 830	—	12 830	—	—
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	49	—	4	33	12
Stahl- u. Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	545	—	3	480	59
Maschinenbau	1 719	1 577	68	—	52
Straßenfahrzeugbau	161	—	118	26	17
Schiffbau	277	—	258	—	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	1 503	155	158	—	1 170
Feinmechanik, Optik, Herstellung v. Uhren	44	—	10	1	19
Herstellung v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	37	—	1	—	26
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2	—	—	—	1
Chemische Industrie	5 769	1 293	1 591	—	2 791
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -einrichtungen	—	—	—	—	—
Feinkeramik	12	5	—	7	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	5	—	—	—
Holzbearbeitung	2 189	—	2 189	—	—
Holzverarbeitung	2 460	136	2 302	—	3
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerz.	2 800	—	70	2 730	—
Papier- und Pappeverarbeitung	286	284	—	—	—
Druckerei, Vervielfältigung	2 937	1 064	107	1 433	256
Herstellung von Kunststoffwaren	354	—	298	56	—
Gummiverarbeitung	7	—	—	—	—
Lederverarbeitung	150	—	150	—	—
Textilgewerbe	290	—	—	271	—
Bekleidungsgewerbe	66	—	61	—	—
Ernährungsgewerbe	16 976	2 180	1 738	12 927	105
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—
Hoch- und Tiefbau	23 957	18 954	4 138	730	134
Spezialbau	31	—	31	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	—	—	—	—	—
Zimmerei, Dachdeckerei	197	—	197	—	—
Bauinstallation	320	6	313	—	—
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6	—	1	—	—
Einzelhandel	6 586	4 249	2 280	31	—
Straßenverkehr	272	270	1	—	—
Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien	3 332	1 508	210	—	189
Insgesamt	103 511	36 874	29 137	30 134	5 565

148. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Zahl der Ge- meinden	Fläche in km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² am 31.12. 1976	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1976					
			am 27.5. 1970	am 31.12. 1976	Verän- derung 1976 gegen- über 1970		insgesamt		darunter im Wirtschaftsbereich			
							zur- sammen	dar. Aus- länder	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen	
			in 1 000		in %							
(Gebietsstand: 31.12.1976)	am 31. 12. 1976											
FLENSBURG	1	56,4	97	92	- 5,8	1 624	37 211	1 869	13 387	10 338	13 359	
KIEL	1	110,3	272	259	- 4,5	2 352	108 330	4 520	39 204	24 383	44 511	
LÜBECK	1	p 214,0	239	230	- 3,7	1 077	84 984	5 425	39 293	19 760	25 505	
NEUMÜNSTER	1	71,6	86	84	- 2,4	1 173	29 343	1 235	14 550	7 196	7 457	
Dithmarschen	119	1 381,1	134	130	- 2,7	94	28 988	316	13 329	5 814	8 681	
Hzgt. Lauenburg	133 ^a	1 264,4	142	152	+ 7,0	120	29 758	1 601	16 165	3 942	8 471	
Nordfriesland	140	2 041,4	156	161	+ 2,8	79	38 158	720	11 194	7 729	18 057	
Ostholstein	42	p 1 390,1	176	187	+ 6,2	135	42 475	1 268	14 877	7 632	18 027	
Pinneberg	49	661,8	238	254	+ 6,7	384	63 973	5 444	34 412	12 338	13 987	
Plön	86	1 081,3	107	114	+ 6,7	105	17 226	395	7 048	3 077	5 861	
Rendsburg-Eckernförde	168	2 185,4	223	238	+ 6,7	109	51 197	1 277	22 995	9 562	16 263	
Schleswig-Flensburg	138	2 071,1	170	178	+ 4,6	86	32 076	514	12 767	5 226	12 352	
Segeberg	95 ^a	1 344,3	165	197	+ 19,8	147	44 262	2 662	21 795	9 989	11 308	
Steinburg	115	1 056,4	132	130	- 1,6	123	30 957	1 007	15 712	5 670	8 677	
Stomarn	70	766,2	157	177	+ 12,5	231	40 611	2 491	22 693	7 808	9 017	
Schleswig-Holstein	1 159 ^a	15 695,7	2 494	2 583	+ 3,6	165	679 549	30 744	299 421	140 464	221 533	

a) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie-Gebiete)

noch: 148. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31.12.1976)	Erwerbstätige am 27. 5. 1970				Landwirtschaftliche Betriebe 1976				Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) am 27. 5. 1970		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon hatten eine LF von ... ha			Anzahl	Beschäftigte	
		Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Beamte	übrige		0,5-20	20-50	50 und mehr		ins- gesamt	weiblich
FLensburg	s 40 029	s 9,4	s 17,9	s 72,7	55	56	44		3 109*	45 017 *	16 542*
KIEL	114 553	7,3	14,7	78,0	144	69	19	13	7 827	129 469	47 055
LÜBECK	99 641	9,3	9,8	80,9	285	65	19	17	7 775	106 688	36 918
NEUMÜNSTER	36 314	8,8	11,6	79,6	143	58	24	18	2 545	37 117	13 903
Dithmarschen	51 367	27,9	9,0	63,1	4 168	45	41	13	6 373	38 721	12 659
Hzgt. Lauenburg	58 264	17,3	9,1	73,6	2 287	43	38	18	4 478	35 914	13 062
Nordfriesland	63 575	28,0	11,8	60,2	5 743	43	43	14	7 092	45 980	16 487
Ostholstein	71 169	17,9	11,1	71,0	2 492	41	31	29	7 218	50 564	19 480
Pinneberg	105 774	14,0	8,4	77,6	2 367	62	32	5	7 800	73 619	26 963
Plön	43 538	19,4	11,1	69,5	2 213	45	40	15	3 299	22 106	8 001
Rendsburg-Eckernförde	89 507	20,6	10,6	68,8	5 101	42	42	16	7 596	60 713	19 937
Schleswig-Flensburg	s 68 163	s 25,9	s 13,6	s 60,5	5 716	42	43	15	5 973**	39 351**	13 624**
Segeberg	70 297	18,5	7,5	74,0	3 183	44	40	16	5 315	44 589	16 581
Steinburg	53 195	21,7	9,8	68,5	2 983	44	46	11	4 958	40 125	14 037
Stormarn	67 174	15,5	7,4	77,1	1 765	47	37	16	5 064	43 411	16 232
Schleswig-Holstein	1 032 560	16,8	10,8	72,4	38 645	45	40	15	86 422	813 384	291 481

*) ohne einen Teil der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde

**) einschließlich eines Teils der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde

noch: 148. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31.12.1976)	Verarbeitende Industrie am 30.9.1976 (Totalerhebung)			Bauhauptgewerbe am 30.6.1976 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude ¹	Woh- nungen ²	Bauüberhang am 31.12.1976	
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einw.	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einw.			Wohnungen ²	
							im Bau	noch nicht begonnen		
FLENSBURG	83	8 763	94,6	67	2 053	22	11 057	40 159	517	34
KIEL	187	27 514	106,0	167	5 082	19	26 970	112 013	904	776
LÜBECK	182	27 240	118,1	144	4 576	20	34 430	101 042	569	442
NEUMÜNSTER	92	9 304	110,6	67	2 045	24	14 119	35 239	376	129
Dithmarschen	107	6 222	47,7	195	3 351	26	35 542	51 443	940	153
Hzgt. Lauenburg	141	8 975	59,1	146	2 567	17	32 539	60 836	1 141	555
Nordfriesland	73	2 960	18,3	245	3 814	24	41 592	67 824	1 326	377
Ostholstein	114	5 764	30,8	159	4 274	23	39 442	80 318	1 035	428
Pinneberg	344	22 175	87,3	282	4 586	18	47 134	100 557	1 688	487
Plön	71	2 429	21,3	110	2 175	19	25 132	44 074	543	308
Rendsburg-Eckernförde	196	11 072	46,5	247	6 355	27	50 858	90 216	1 603	357
Schleswig-Flensburg	116	4 679	26,3	201	3 970	22	40 046	63 652	1 217	334
Segeberg	272	14 066	71,6	218	3 856	20	39 074	72 454	1 734	825
Steinburg	139	10 173	78,3	163	2 876	22	29 640	52 442	603	129
Stormarn	191	15 114	85,9	201	2 818	16	35 554	67 599	1 993	763
Schleswig-Holstein	2 308	176 450	68,3	2 612	54 398	21	503 129	1 039 868	16 189	6 097

1) einschließlich Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m²

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

noch: 148. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31. 12. 1976)	Fremdenverkehr ¹ 1.10.1975-30.9.1976		Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1976		Bruttoinlandsprodukt 1974 ³		Lohnsteuerpflichtige ⁴ 1974			
	Gäste	Über- nach- tungen	ins- gesamt	darunter Pkw. ²	Mill. DM	DM je Kopf der Wirt- schafts- bevölke- rung	in 1 000	darunter mit Bruttolohn über 25 000 DM im Jahr in %	je 100 Einw. ⁵	Bruttolohn in DM je Steuer- pflichtigen
FLensburg	64	98	28 987	26 492	1 620	14 330	35	37,5	37	22 093
KIEL	174	402	79 194	72 705	4 505	14 430	99	41,9	38	23 150
LÜBECK	300	924	67 828	61 625	3 858	15 120	88	37,6	38	21 741
NEUMÜNSTER	41	63	28 216	25 265	1 225	13 410	30	40,3	35	22 742
Dithmarschen	138	1 314	50 437	39 626	2 162	16 650	37	32,3	28	20 406
Hzgt. Lauenburg	71	375	53 332	45 546	1 391	11 490	48	40,5	32	23 387
Nordfriesland	627	7 880	62 669	50 313	1 784	11 070	43	31,9	27	20 684
Ostholstein	855	8 746	65 303	55 293	1 770	10 650	56	34,1	30	21 348
Pinneberg	84	435	90 162	79 053	3 244	16 020	85	48,2	34	26 279
Plön	180	1 578	44 103	36 809	920	10 600	35	38,8	31	22 819
Rendsburg-Eckernförde	161	1 231	89 182	73 755	2 604	12 560	70	39,6	30	23 069
Schleswig-Flensburg	138	809	70 294	56 082	1 673	10 670	48	34,2	27	21 443
Segeberg	74	500	78 391	66 765	2 171	14 030	56	47,2	29	25 768
Steinburg	16	28	48 250	39 112	1 925	15 380	40	36,5	30	21 614
Stormarn	28	85	65 165	57 008	2 798	21 640	55	47,5	32	26 454
Schleswig-Holstein	2 951	24 469	921 513	785 449	33 650	13 950	827	40,0	32	23 108

1) in 159 Berichtsgemeinden

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Stand: Januar 1977, vorläufiges Ergebnis (unrevidierte Werte)

4) Ehegatten, die beide Bruttolohn beziehen (zwei Steuerfälle), werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit ihre Lohnsteuerkarten zusammengeführt worden sind

5) Bevölkerungsstand 31. 12. 1974

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31.12.1976)	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1976			Sitzverteilung nach der Kreiswahl ⁴ 1974 Stand: Juni 1977				
	Ausgaben 1976 für			ins- gesamt	Gewerbe- steuern ² 3	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Sitze ins- gesamt	davon entfallen auf			
	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugend- hilfe					CDU	SPD	FDP	SSW
	DM je Einwohner			DM je Einwohner							
FLENSBURG	209,55	19,66	104,07	677	273	279	43	18	14	3	8
KIEL	212,30	15,01	67,97	729	284	309	49	23	22	4	0
LÜBECK	269,46	23,63	62,73	745	328	272	49 ^a	24	20	4	-
NEUMÜNSTER	179,88	14,28	63,17	606	232	256	43	23	17	3	-
Dithmarschen	85,39	14,35	15,03	446	163	190	45	27	15	3	-
Hzgt. Lauenburg	130,81	15,68	26,91	415	93	226	46 ^b	26 ^b	16	4	-
Nordfriesland	110,36	10,40	15,89	410	106	179	46 ^b	26 ^b	14	4	2
Ostholstein	112,29	12,85	17,89	421	90	204	48 ^c d	26 ^c	18 ^d	4	-
Pinneberg	123,11	9,96	29,75	578	170	293	49	27	17	5	-
Plön	110,66	11,62	20,31	385	81	205	46 ^b	25 ^b	18	3	-
Rendsburg-Eckernförde	115,63	10,00	19,37	386	100	203	49	28	17	4	0
Schleswig-Flensburg	109,68	13,67	22,91	335	91	167	47 ^b d	27 ^b	14 ^d	3	3
Segeberg	103,44	8,96	22,71	458	140	235	47 ^c	27 ^c	14	6	-
Steinburg	160,32	18,47	26,91	446	138	217	45 ^a	26	14	4	-
Stormarn	116,17	11,48	20,67	495	150	255	45	27	18	-	-
Schleswig-Holstein	184,91	14,48	45,67	510	166	237	697^a	380	248	54	13

1) einschließlich der Ausgaben der überörtlichen Träger 2) einschließlich Lohnsummensteuer 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage
 4) kreisfreie Städte = Gemeindevahl 1974 (0 = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen; - = nicht kandidiert)
 a) darunter 1 parteilos b) 1 Mehrsitz c) 2 Mehrsitze d) 1 weiterer Sitz

149. Ausgewählte Daten für die EG-Länder

EG-Land	Gesamtfläche 1975 1 000 km ²	Bevölkerung 31.12.1975 ^a		Erwerbs- personen 1975 in % der Bevöl- kerung	Brutto- inlands- produkt zu Markt- preisen 1974 Eur 1 in jeweiligen Preisen je Einw.	Preis- index der Lebens- haltung D 1976 1970=100
		in 1 000	Einw. je km ²			
Bundesrepublik Deutschland	248,6	61 832	248	40,2	4 915	141
Belgien	30,5	9 790	320	38,2	4 307	163
Dänemark	43,1	5 050	117	46,1	4 846	170
Frankreich	547,0	52 910	97	39,4	4 056	168
Großbritannien u. Nordirland	244,0	55 962	229	44,0	2 700	215
Irland	70,3	3 130	45	32,9	1 725	220
Italien	301,2	55 810	185	33,7	2 163	200
Luxemburg	2,6	360	139	41,8	4 761	156
Niederlande	40,8	13 650	334	33,2	4 094	165
Zusammen	1 528,1	258 494	169	39,0	3 561	.

EG-Land	Erwerbstätige 1975 in den Bereichen			Produktion ausgewählter Erzeugnisse		
	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungserf	Elek- trizität 1975 Mrd.kWh	Rohstahl 1976 ^a 1 000 t	Steinkohle 1976 ^a 1 000 t
Bundesrepublik Deutschland	7,3	46,0	46,7	302	42 415	89 264
Belgien	3,6	39,9	56,5	41	12 145	7 237
Dänemark	9,8	31,5	58,7	19	724	-
Frankreich	11,3	38,6	50,0	185	23 226	21 880
Großbritannien u. Nordirland	2,7	40,9	56,4	272	22 268	122 096
Irland	24,5	29,8	45,7	-	58	53
Italien	15,8	44,1	40,1	149	23 346	2
Luxemburg	6,0	47,3	46,7	1	4 566	-
Niederlande	6,6	34,8	58,6	54	5 187	-
Zusammen	8,7	41,6	49,7	1 021	133 935	240 532

1) Eur = Rechnungseinheit der Europäischen Gemeinschaften = 0,888 671 Gramm Feingold

a) teilweise geschätzte bzw. vorläufige Zahlen

150. Fläche und Bevölkerung ausgewählter Länder der Erde 1975

Erdteil/Land	Fläche	Bevölkerung	Erdteil/Land	Fläche	Bevölkerung
	1 000 km ²	(z. T. geschätzt) in Mill.		1 000 km ²	(z. T. geschätzt) in Mill.
Europa ¹	4 937	473,0	Afrika	30 319	401,0
dar. Belgien	31	9,8	dar. Südafrika	1 221	25,5
Bundesrep. Deutschland	249	61,8	Amerika	39 906	562,0
Dänemark ²	43	5,1	dar. Argentinien	2 777	25,4
Deutsche Demokrat. Rep.	108	16,9	Brasilien	8 512	106,2
Finnland	305 ^a	4,7	Chile	757	10,3
Frankreich	547	52,9	Kanada	9 221 ^a	22,8
Griechenland	132	9,0	Mexiko	1 973	60,1
Großbritannien	244	56,0	USA	9 192 ^a	213,5
Irland	70	3,1	Asien ⁶	27 580	2 256,0
Italien	301	55,8	dar. China, Volksrepublik	9 561	838,8
Jugoslawien	256	21,4	Indien	3 288	598,1
Niederlande ³	41	13,7	Japan	372	110,6
Norwegen	308 ^a	4,0	Pakistan ⁷	804	70,3
Österreich	84	7,5	Türkei	781	39,2
Polen	313	34,0	Australien und Ozeanien	8 510	21,0
Portugal ⁴	92	8,8	dar. Australien	7 687	13,5
Schweden	411 ^a	8,2	UdSSR	22 402	255,0
Schweiz	41	6,4	E r d e ⁸	135 830	3 967,0
Spanien ⁵	505	35,5			
Tschechoslowakei	128	14,8			
Ungarn	93	10,5			

1) ohne UdSSR, Türkei und Grönland 2) ohne Färöer u. Grönland 3) einschl. Binnengewässer
 4) einschl. Azoren u. Madeira 5) einschl. Balearen u. Kanarische Inseln 6) ohne UdSSR aber einschl. Türkei 7) ehem. Westpakistan 8) ohne die unerforschten antarktischen Gebiete a) Landfläche

151. Produktion ausgewählter Erzeugnisse einiger Länder der Erde

in Millionen Tonnen; vorläufige und z. T. geschätzte Zahlen

Steinkohlenförderung 1976		Erdölförderung 1976	
Weltproduktion		Weltproduktion	2 922
EG-Länder zusammen	240,7	EG-Länder zusammen	21
dar. Bundesrepublik Deutschland	89,3	dar. Bundesrepublik Deutschland	6
Frankreich	21,9	UdSSR	520
Großbritannien	122,2	USA	460
Polen	179,3	Saudi-Arabien	428
USA	609,5	Iran	294
UdSSR	434,3	Venezuela	119
China, Volksrepublik (1975)	345,0	Kuweit	108
		Irak	107
		Nigeria	102
Rohstahlerzeugung 1976		Getreidernte¹ 1975	
Weltproduktion	681,8	Welternte	1 359
EG-Länder zusammen	134,0	Europa	220
dar. Bundesrepublik Deutschland	42,4	dar. Bundesrepublik Deutschland	21
Frankreich	23,2	USA und Kanada	285
Italien	23,4	UdSSR	135
Großbritannien	22,3	Asien (ohne China, Volksrepublik)	316
USA	118,7	Afrika	66
UdSSR	145,0	China, Volksrepublik	239
Japan	107,4		
China, Volksrepublik	26,0		

1) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Hirse, Mais, Reis

SACHVERZEICHNIS

♦: mit Zahlen für die Bundesländer

Tabelle

Abfallbeseitigung	147
♦ Abgeordnete	37, 38
Abwasserbeseitigung	146
♦ Ämter	1, 6, 7
Ärzte	21
Alten- und Pflegeheime	112
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse)	53, 55
Angestelltenverdienste	134, 139
Apotheker	21
Arbeiterstunden (geleistete) in der Industrie	75
Arbeiterverdienste ♦ - Industrie und Handwerk . 134 - 136, 138 - Landwirtschaft	134, 137
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig beschäftigte	43, 148
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	48
Arbeitslose	44 - 46
Arbeitsstätten, nichtlandwirtschaftliche	64, 148
♦ Arbeitsstunden (geleistete) im Bauhauptgewerbe	81, 82
Arbeitszeiten	135, 138
Aufträge im Bauhauptgewerbe	80
Ausfuhr	91
Ausländer . 12, 15, 17, 29, 43, 44, 92, 148	
♦ Baufertigstellungen	86
♦ Baugenehmigungen	86
♦ Bauhauptgewerbe	80 - 83, 148
Bauland (Kaufwerte)	130
Baumschulen (Pflanzenbestände)	56
Bausparen	107
♦ Bauüberhang	86, 148
Bauwerke (Preisindex)	131
Beschäftigte - in Arbeitsstätten	64, 148
- ausländische Arbeitnehmer	43, 148
- sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	43, 148
♦ - im Bauhauptgewerbe	81, 82, 148
♦ - in Handel und Verkehr . 40, 42, 43, 148	
- im Handwerk	77
♦ - in der Industrie . 66, 67, 72, 74, 75, 148	
♦ - in der Landwirtschaft . 40, 42, 43, 48	
♦ - im Schiffbau	72, 75

Tabelle

Betriebe	
♦ - Bauhauptgewerbe	81, 82, 148
- Fischerei	62
- Gastgewerbe	92
- Industrie	66, 67, 148
♦ - Land- und Forstwirtschaft 49 - 51, 133, 148	
Betten - in Beherbergungsbetrieben	92
- in Krankenhäusern	20
Bevölkerung ♦ - Schleswig-Holsteins	2, 3, 148
♦ - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	149
- ausgewählter Länder der Erde	150
- Bevölkerungsentwicklung	14
- nach Alter	8
- nach Familienstand	9
- nach Gemeindegröße	5, 6
- nach Haushalten	11
- nach Lebensunterhalt	41
- nach Religionszugehörigkeit	10
♦ Bevölkerungsdichte	2, 3, 148, 149
Bevölkerungsvorausberechnung	13
♦ Bodennutzung	52
Bodenschätze	1
♦ Bruttoinlandsprodukt . 143, 144, 148, 149	
Bruttowertschöpfung	142, 143, 145
Bundespost	95
♦ Bundesregierung	39
♦ Bundessteuern	121, 122
♦ Bundestag (Sitzverteilung)	38
Eheschließungen und Ehescheidungen	15
Einfuhr	90
♦ Einkommensteuer	122
Eisenbahnen (Güterverkehr)	100, 102
Energieverbrauch in der Industrie	68, 76
Erdölförderung	151
Ernte (Feldfrüchte, Gemüse)	54, 55, 151
Erwerbslose	44 - 46
♦ Erwerbstätige . . 16, 40, 42, 43, 148, 149	
Europäische Gemeinschaft (Überblick)	149
Familienstand	9
Feldfrüchte (Anbau, Ernte)	53, 54, 151

Tabelle

Fernsprechstellen	95
♦ Finanzen	113 - 126, 148
Finanzplanungen	114
Fische (Anlandungen, Verbrauch)	63, 141
Fischereiflotte	62
Fläche	
♦ - Schleswig-Holsteins	1, 3, 148
♦ - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	149
- ausgewählter Länder der Erde	150
♦ Forstwirtschaft	50 - 52, 60, 61
Fortzüge	14, 16 - 18
Fremdenverkehr	92, 93, 148
♦ Fürsorge, öffentliche	siehe Sozialhilfe
Gastgewerbe	92, 93, 148
Gasversorgung	78, 79
Gebäude	84, 87, 148
Gebietseinteilung	1
Geborene	14, 15
♦ Gehälter	67, 74, 81, 82, 134, 139
♦ Gemeinden	1, 4 - 7, 148
♦ Gemeindesteuern	121, 126, 148
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch)	55, 141
Geographische Angaben	1
Geräteausstattung im Bauhauptgewerbe	81
Gestorbene	14, 15, 22
Getreide	
(Anbau, Ernte, Verbrauch)	53, 54, 141, 151
Gewerbesteuer	126, 148
Grenzverkehr	99
Grundstücke, landw. (Kaufwerte)	132
Güterverkehr	100 - 105
Hackfrüchte	
(Anbau, Ernte, Verbrauch)	53, 54, 141
Häfen (Güterumschlag)	104
Handel	90, 91, 93
Handwerk	77
Haushalt, öffentlicher	113 - 117
Haushalte, private	11, 140
♦ Industrie	66 - 76, 148, 149, 151
♦ Inlandsprodukt	143, 144, 148, 149
Insolvenzen	108
Investitionen	69, 79, 83, 115
♦ Jugendhilfe	109, 110, 148

Tabelle

Kapitalgesellschaften	65
Kaufwerte	
- Bauland	130
- Landw. Grundstücke	132
Kirchen	30
♦ Körperschaftsteuer	122
Konkurse und Vergleichsverfahren	108
♦ Kraftfahrzeuge (Bestand)	98, 148
♦ Kraftfahrzeugsteuer	122
Kraftfahrzeugverkehr,	
grenzüberschreitender	99
Krankenhäuser	20
Krankenversicherung, gesetzliche	111
Krankheiten, anzeigepflichtige	22
Kredit	106
♦ Kreise	1, 7, 148
♦ Kriegsopferversorgung	109, 110, 148
Küstenschutz	1
Kurzarbeiter	47
♦ Landesparlamente	37
♦ Landesregierungen	39
♦ Landessteuern	121, 122
Lastenausgleich	109
Lastkraftwagen (Güterverkehr)	100, 101
Lebenserwartung	19
Lebenshaltung (Preisindex)	127, 129, 149
Lebensunterhalt, Bevölkerung nach	41
Lehrernachwuchs	28
♦ Löhne	67, 74, 75, 81, 82, 134 - 138
♦ Lohnsteuer	122, 124, 148
Milch (Erzeugung, Verwertung)	59
Milchverbrauch	141
Nahrungsmittelverbrauch	141
Nord-Ostsee-Kanal	105
Personal	
- Gesundheitsdienst	21
- öffentliche Verwaltung	118 - 120
Preise	
- Bauland (Kaufwerte)	130
- Landw. Grundstücke (Kaufwerte)	132
- Verbraucherpreise	128
Preisindex für Bauwerke	131
Preisindex Lebenshaltung	127, 129, 149
Preisindizes (Überblick)	127

Tabelle

Produktion	
- Industrie und Bergbau	70, 71, 149, 151
- Viehwirtschaft	59
Rechtspflege	31, 32
♦ Regierungen (Bund, Länder)	39
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	99
Religion	10, 30
Renten	109
Schiffahrt	100, 103, 105
Schiffsbestand (Fischerei)	62
♦ Schiffsneubauten	73
Schlachtviehaufkommen	59
Schlüsselzuweisungen	126
Schuldenstand	117
♦ Schulen	24 - 27
Schulhaushalt	116
Sozialer Wohnungsbau	87
♦ Sozialhilfe, -leistungen	109, 110, 148
Spareinlagen	106
Städte	1, 4
♦ Steuern	121 - 126, 148
Strafverfolgung	31
Strafvollzug	32
♦ Straßen	96, 97
♦ Straßenverkehrsunfälle	94
Stromversorgung	78, 79
♦ Studenten	28, 29
Tiefbau (Auftragsvergaben)	89
Todesursachen	23
Tuberkulose	22
Umsatz	
♦ - Bauhauptgewerbe	81, 82
- Handel und Gastgewerbe	93
- Handwerk	77
♦ - Industrie	67, 74

Tabelle

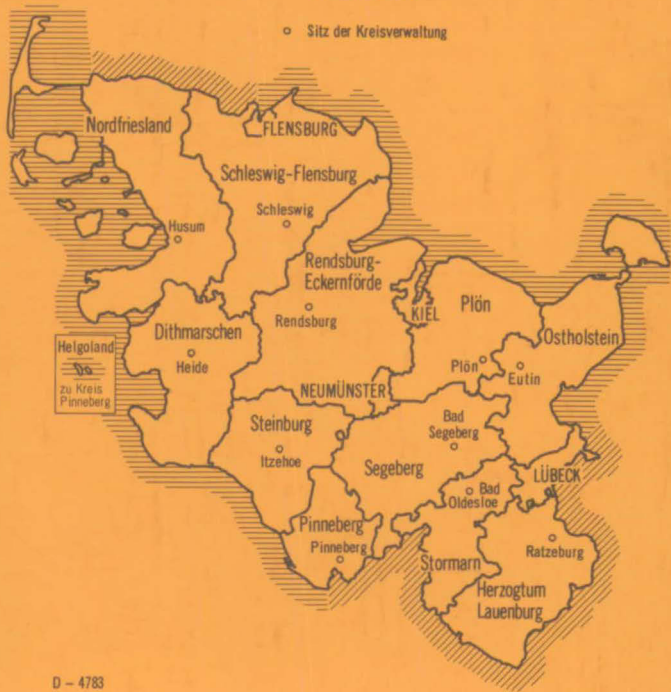
♦ Umsatzsteuer	122, 123
Umweltschutz	
- Abfallbeseitigung	147
- Abwasserbeseitigung	146
♦ Universität	29
Verbraucherpreise	128
♦ Verbrauchssteuern	122
♦ Verdienste	134 - 139
Verkehrsbauwerke	1
♦ Verkehrsunfälle	94
Vermögensteuer	125
Verschuldung, öffentliche	117
Versorgungsbezüge	109
Viehwirtschaft	58, 59
♦ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142 - 145, 148, 149
Vorausberechnungen (Bevölkerung)	13
Wahlen	33 - 39, 148
Wanderungen	14, 16 - 18
Wasserrförderung	78
Wasserversorgung	146
Wirtschaftsrechnungen	
in privaten Haushalten	140
Wirtschaftsstruktur der Kreise	148
Wohngebäude	84, 87, 148
Preisindex	127, 131
Wohngeld	88
♦ Wohnungen (Bestand)	84 - 87, 148
Wohnungsbau	
- Baufertigstellungen	86
- Sozialer	87
Zahnärzte	21
Zierpflanzen	57
Zuzüge	14, 16 - 18

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
- Bücherei -

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS

Stand: 1. 1. 1977

○ Sitz der Kreisverwaltung



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

O S T S E E

N O R D S E E

